

# **Beteiligungsbericht**

des Hochsauerlandkreises

zum

31.12.2018

**HOCHSAUERLANDKREIS**



## **Impressum**

Beteiligungsbericht des Hochsauerlandkreises zum 31.12.2018

### **Herausgeber**

Hochsauerlandkreis

Der Landrat

Fachdienst „Finanzwirtschaft“

Steinstr. 27

59872 Meschede

### **Redaktion**

FD Finanzwirtschaft: *Sabine Jäschke*

Telefon: 0291/94-1404, E-Mail: [sabine.jaeschke@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabine.jaeschke@hochsauerlandkreis.de)

Redaktionsschluss: 11. November 2019

***Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.***

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des HSK (grafische Darstellung) .....	5
<b>2</b>	<b>Versorgungsunternehmen / Eigenbetriebe</b> .....	<b>6</b>
2.1	Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK).....	6
2.2	Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH).....	13
2.3	Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises .....	19
2.4	Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises .....	26
2.5	RWE AG, Essen .....	35
2.6	Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB).....	42
2.7	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen - AöR (CVUA Westfalen) 48	
<b>3</b>	<b>Verkehrsunternehmen</b> .....	<b>55</b>
3.1	Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM) .....	55
3.2	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) .....	61
3.3	Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH.....	69
<b>4</b>	<b>Vermögensverwaltung</b> .....	<b>77</b>
4.1	Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH).....	77
4.2	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (VKA ) .....	82
<b>5</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Infrastruktur</b> .....	<b>86</b>
5.1	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) .....	86
5.2	Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH .....	93
	- gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte - .....	93
5.3	Freizeitpark Hochsauerland GmbH.....	98
5.4	Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH.....	103
	(vormals: Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH) .....	103
5.5	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH .....	109
5.6	Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG .....	113
5.7	Südwestfalen Agentur GmbH .....	120
5.8	Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG) .....	128
5.9	Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG).....	135
5.10	PD Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH).....	140
<b>6</b>	<b>Zweckverbände</b> .....	<b>145</b>
6.1	Südwestfalen - IT (vormals KDvZ - Citkomm).....	145
6.2	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland .....	151
6.3	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL).....	156
6.4	Naturpark Arnsberger Wald .....	161
6.5	Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge.....	166

---

6.6	Naturpark Diemelsee .....	172
6.7	Sparkassenzweckverband .....	177
<b>7</b>	<b>Angaben zu Mitgliedschaften des Hochsauerlandkreises in Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen .....</b>	<b>179</b>

# 1 Einführung

Zur Information der Mitglieder des Kreistages und der Bürgerinnen und Bürger hat der Hochsauerlandkreis gem. § 117 Abs. 1 GO NRW jährlich die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes. Dieser hat die Aufgabe, einen Überblick über die Beteiligungen an Einrichtungen und Unternehmen zu liefern.

Der Hochsauerlandkreis besitzt Beteiligungen in privatrechtlicher Organisationsform in den Branchen Ver- und Entsorgungswirtschaft, Verkehr, Vermögensverwaltung, Wirtschaftsförderung und Infrastruktur. Außerdem hält der Hochsauerlandkreis Mitgliedschaften in Vereinen/sonstigen Einrichtungen, die nachrichtlich unter Punkt 7 dieses Berichtes aufgeführt sind.

Neben den in Privatrechtsform geführten rechtlich selbständigen Beteiligungen enthält der Bericht auch Angaben zu den auf öffentlich-rechtlicher Rechtsgrundlage betriebenen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Hochsauerlandkreises, den Zweckverbänden sowie zu der Beteiligung an einer Anstalt des öffentlichen Rechts im Ver- und Entsorgungsbereich.

Bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen handelt es sich um Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bei denen die finanziellen Angelegenheiten über eigene Wirtschaftspläne und eigenständige Jahresabschlüsse abgewickelt werden. Diese Einrichtungen werden gem. § 97 GO NRW als Sondervermögen außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft des Kreises geführt.

Die politische Steuerung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgt durch die zuständigen Fachausschüsse des Kreistages sowie im Hinblick auf den Abfallentsorgungsbetrieb durch einen eigens hierfür eingerichteten Betriebsausschuss. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse werden durch den Kreistag beschlossen bzw. festgestellt.

Demgegenüber sind Zweckverbände gem. § 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit rechtlich selbständige Organisationsformen, die über das politische Gremium der Zweckverbandsversammlung geführt werden. Die Zweckverbände erstellen insoweit eigene Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse, die vergleichbar der in Privatrechtsform geführten Beteiligungsunternehmen, außerhalb der Haushaltswirtschaft des Kreises von der jeweiligen Zweckverbandsversammlung beschlossen bzw. festgestellt werden.

Der Beteiligungsbericht gibt Auskunft über folgende Angaben:

- den Gegenstand der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Kennzahlen der wesentlichen Beteiligungen,
- die finanzwirtschaftlichen Leistungsbeziehungen des Kreises mit den der Beteiligungen,
- die Anzahl der Beschäftigten der Beteiligung,
- die Zusammensetzung von Organen.

Die Darstellungen dieses Berichtes beziehen sich auf die Beteiligungssituation zum **Stichtag 31.12.2018**.<sup>1</sup> Die Angaben von Personen in Gremien und Organen der Beteiligung entsprechen dem aktuellen Stand.

Alle sonstigen Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2018, soweit nicht ein anderes Bezugsdatum im Bericht angegeben wird. In Einzelfällen wird auf wesentliche Änderungen, die sich seit dem Stichtag ergeben haben, hingewiesen.

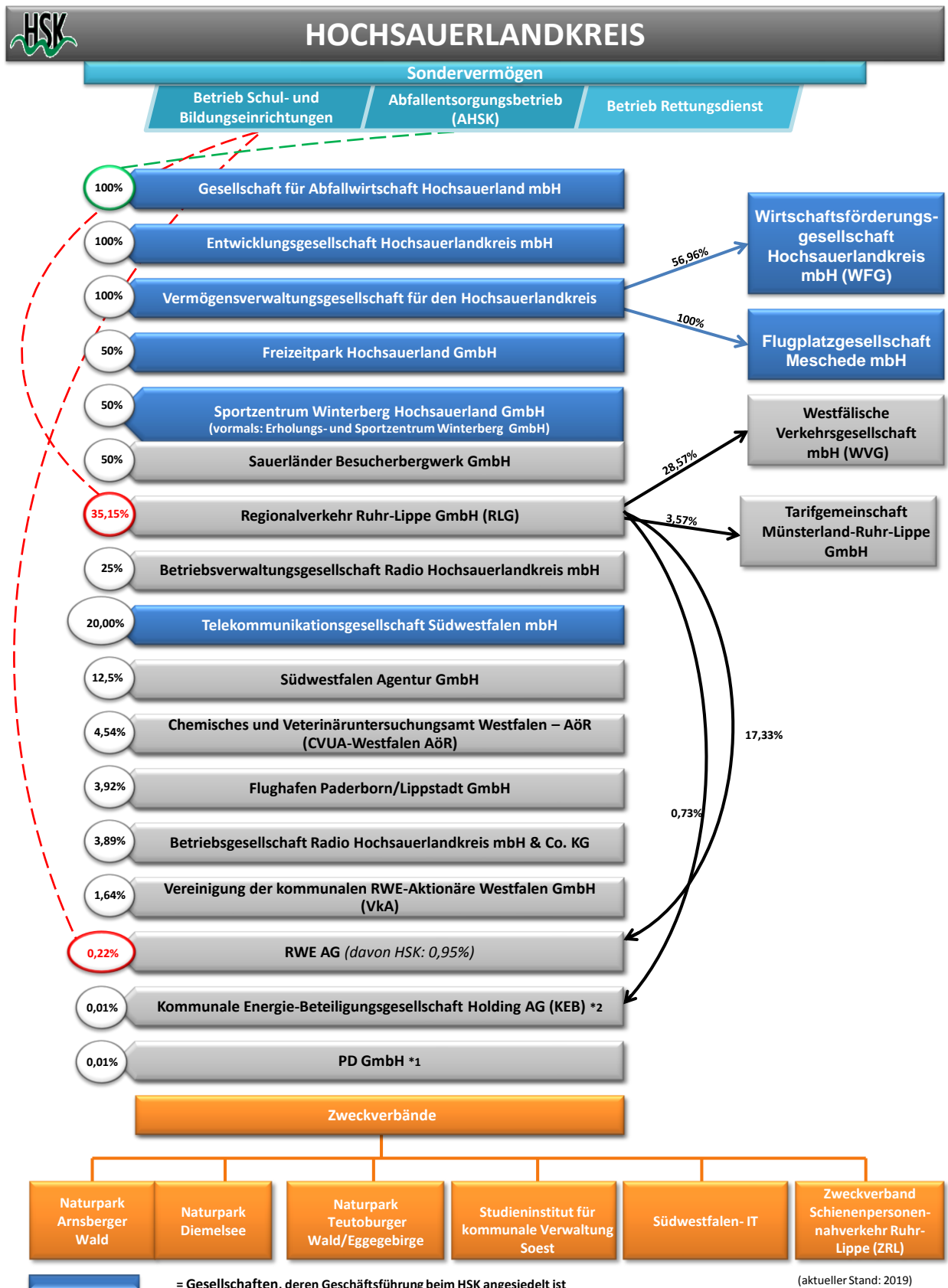
Soweit der Hochsauerlandkreis finanzielle Verpflichtungen gegenüber den genannten Beteiligungen, sonstigen Einrichtungen und Mitgliedschaften hat, werden diese im jährlichen Haushaltsplan des Kreises ausgewiesen. Der Kreistag als politisches Steuerungsorgan wird damit über den Haushalt auf diese Verpflichtungen hingewiesen, so dass für ihn eine jederzeitige Informations- und damit auch Eingriffsmöglichkeit besteht.

Nachfolgende Übersicht stellt die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Hochsauerlandkreises grafisch dar:

---

<sup>1</sup> Soweit der Jahresabschluss 2017 nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt wurde, erfolgte die Darstellung der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. Ergebnisrechnungen und Bilanzen für das Berichtsjahr 2018 und die (ggfls. angepassten) Vorjahre 2015 bis 2017. Bei den Beteiligungen, für die diese Verpflichtung nicht bestand und die Anpassung nach BilRUG auch nicht freiwillig vorgenommen wurde, erfolgten auch Angaben für 2014.

# 1.1 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des HSK (grafische Darstellung)



\*1 Der HSK ist seit dem 24.09.2018 an der PD GmbH beteiligt.

\*2 Die Beteiligungsansatz der KEB an der RW Holding AG i.L. wurde im Zuge der Restrukturierung der RWE-Beteiligungskette in 2018 auf einen Erinnerungswert von 1 € gemindert; die Beteiligung an der RWE GmbH wurde in diesem Zusammenhang bereits in 2017 aufgegeben.

## 2 Versorgungsunternehmen / Eigenbetriebe

### 2.1 Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Frielinghausen 2, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-5970</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-5998</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@ahsk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>51.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>51.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1994</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1994</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 2.1.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des AHSK und seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abfallentsorgung des Hochsauerlandkreises sowie die Wahrnehmung aller sonstigen Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Der AHSK kann alle seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben. Dazu gehören auch die Beteiligungen an anderen Betrieben der Abfallwirtschaft sowie die Beauftragung von Dritten im Sinne des § 16 Abs. 1 Satz 1 KrW/AbfG. Vom Betrieb sind kostendeckende Einnahmen zu erwirtschaften.

Insbesondere mit dem Engagement im Bereich der Entsorgung leistet der AHSK einen entscheidenden Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung und betreibt klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben. Damit nimmt das Unternehmen wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr.



## 2.1.2 Beteiligungen des Betriebes

Der Hochsauerlandkreis hat seine 100%-ige Beteiligung an der *Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH)* dem AHSK durch Widmungsakt zugeordnet. Soweit die GAH ihre Aufwendungen nicht durch eigene Erträge finanzieren kann, trifft den AHSK die Pflicht der Verlustabdeckung. Eine Verlustabdeckung durch den AHSK ist jedoch bislang nicht zum Tragen gekommen. Die wirtschaftliche Entwicklung der GAH wird unter Ziffer 2.2 dargestellt.

## 2.1.3 Organe des Betriebes

Organe des Betriebes sind:

- *Betriebsleitung*
- *Betriebsausschuss*

*Betriebsleitung:*

- Reinhard Pape, Diplom-Ingenieur
- Stellvertreter: Peter Greve (bis 31.03.2019)  
Manuel Sellmann (ab 01.04.2019)  
Josef Kitzhöfer

*Betriebsausschuss:*

- Ludger Maas, Bauingenieur, Vorsitzender
- Dirk Berghoff, technischer Angestellter, stellv. Vorsitzender
- Susanne Ulmke, Kalligrafin
- Friedrich Becker, Diplom-Kaufmann
- Joachim Blei, Rentner
- Martin Bracht, Sozialversicherungsfachangestellter
- Jörg Burmann, Straßenwärter
- Ludger Böddeker, Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Bernd Liesefeld, Installateur- und Heizungsbaumeister
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Rupert Schulte, Betriebswirt
- Wolfgang Schürmann, Rentner
- Friedrich Trippe, Angestellter
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Sascha Walenta, Architekt/Geschäftsführer
- Friedrich Milewski, Rentner/Pensionär

### 2.1.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes

Der AHSK ist eine kostenrechnende Einrichtung im Sinne des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), die kostendeckende Entgelte kalkuliert. Mittel aus dem Kreishaushalt fließen nicht in den Betrieb. Die Gebühren werden überwiegend den Städten und Gemeinden für die Entsorgung des Hausmülls in Rechnung gestellt.

Gemäß der im Kreistag am 15.12.2017 beschlossenen Gebührensatzung betragen für das Wirtschaftsjahr 2018 unverändert zu 2017 die Gebühren für die Entsorgung der Rest- und Sperrmüllmengen 200 €/t, für Biomüll 102 €/t sowie für strukturiertes Material 43 €/t. Während der AHSK ausschließlich Abfälle aus privaten Haushalten verwertet oder beseitigt, konzentriert sich die GAH auf die Verwertung/Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen.

Im Jahresabschluss 2018 wurden Rückstellungen i.H.v. 38,3 Mio€ für die Rekultivierung und Nachsorge der „Altdeponien“ Halbeswig, Müschede und Ochsenkopf sowie für den 1. Deponieabschnitt der Zentralen Reststoffdeponie (ZRD) bilanziert. Die Rückstellungshöhe wurde auf Basis eines externen Gutachtens fortgeschrieben.

Die unter der Position „Umsatzerlöse“ ausgewiesenen Erlöse aus Gebühreneinnahmen (Benutzungsgebühren) haben sich in 2018 mit 10,91 Mio€ gegenüber dem Vorjahr mit 10,99 Mio€ nur unwesentlich verringert, da das Haus- und Sperrmüllaufkommen nur marginal über den Vorjahresmengen bzw. das Biomüllaufkommen durch die trockene Witterung leicht unter dem Vorjahresniveau lag. Bedingt durch ein deutliches Absinken des Preisniveaus sind die genierten Umsatzerlöse aus der Verwertung von Altpapier im Vergleich zum Vorjahr deutlich um rd. 592 T€ auf 807.946 € gesunken. In den sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 1,25 Mio€ sind Erträge aus der Auflösung der Gebührenausgleichsverpflichtung mit 1,1 Mio€ enthalten.

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge i.H.v. 1,8 Mio€ (Vorjahr: 2,4 Mio€) wurde im Berichtsjahr unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen, während im Vorjahr der Ausweis unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfolgte (da es sich im Vorjahr um den berechneten Zuführungsbedarf gem. externem Gutachten handelte). Dadurch ergeben sich bei den genannten GuV-Positionen erhebliche Abweichungen im Vorjahresvergleich.

Seit 2013 werden fortgeschriebene Überschüsse der vergangenen Wirtschaftsjahre unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen, da es sich bei den Überschüssen um überzahlte Gebühren handelt, die gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW spätestens nach 4 Jahren bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen sind. In der Bilanz zum 31.12.2018 ist unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ der Gebührenausgleichsanspruch mit 3,3 Mio€ (Vorjahr: 4,4 Mio€) bilanziert.

Der Betrieb schloss das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag (vor Verrechnung des Fehlbetrages mit dem Verbindlichkeitskonto „Gebührenaussgleich“) von - 1.096.064 € (Vorjahr: - 1.081.226 €) ab.

Der Wirtschaftsplan 2018 war von einem Jahresfehlbetrag (vor Verrechnung des Fehlbetrages mit dem Verbindlichkeitskonto „Gebührenaussgleich“) von - 1.223.500 € ausgegangen.

Im Wirtschaftsplan 2019 ergibt sich mit Aufwendungen von 15,23 Mio€ und Erträgen von 15,48 Mio€ ein geplanter Überschuss von 248.600 € (unter einer geplanten Entnahme aus der Gebührenaussgleichsverpflichtung mit 1,48 Mio€). Der geplante Überschuss resultiert aus der erstmaligen Berücksichtigung kalkulatorischer Zinsen auf das betriebsnotwendige gebundene Kapital zu Restbuchwerten für das Jahr 2019. Aufgrund einer steuerlichen Außenprüfung der Jahre 2013 bis 2016 sind in 2019 nicht geplante Steuernachzahlungen i.H.v. insgesamt 219 T€ entstanden, die im Geschäftsjahr 2019 auch verbucht werden.

### **2.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Wirtschaftsjahr 2018 beschäftigte der AHSK insgesamt 25 tariflich Beschäftigte und 3 Beamte.

### **2.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der AHSK die Personalverwaltung nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK verrechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand. Soweit der AHSK im Bereich der Betreuung von TUI bzw. sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage hat der Kreis dem Betrieb im Jahr 2010 erteilt. Hintergrund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbetrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der AHSK auch Pensionslasten aus bei ihm beschäftigten Beamten.

Der AHSK hatte der GAH mit Darlehensvertrag vom 24.09.2009 ein Darlehen zur Finanzierung der Herstellung des 3. Bauabschnittes der Zentralen Reststoffdeponie (ZRD) in Höhe von ursprünglich 3,0 Mio€ mit einer Verzinsung von 4 % gewährt, das durch die GAH nach Notwendigkeit der Finanzierung der Baumaßnahme des 3. Bauabschnitts ZRD abgerufen wurde. Das Darlehen (Vorjahr: 850.000 €) war zum Stichtag 31.12.2018 vollständig getilgt.

Außerdem hat der AHSK der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH - WFG - (siehe unter Ziffer 5.1) ein Darlehen für Liquiditätszwecke in Höhe von 4 Mio€ (Vorjahr: 1,7 Mio€) bei einer Verzinsung von 1,0 % p.a. gewährt. Ebenso gewährte der AHSK der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH - SZW - (siehe unter Ziffer 5.4) ein Darlehen für Liquiditätszwecke i.H.v. 1,56 Mio€ (Vorjahr: 1,65 Mio€) bei einer Verzinsung von 1,05 % p.a.


## 2.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immat. Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. Rechten u. Werten	<b>30.606,60</b>	<b>34.283,13</b>	<b>38.777,00</b>	<b>41.803,00</b>	<b>41.312,00</b>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließl. d. Bauten auf fremden Grundst.	10.825.852,44	11.204.531,51	11.400.190,18	11.791.564,41	12.136.242,41
2. technische Anlagen und Maschinen	2.764.907,64	2.884.249,63	3.024.709,66	4.349.080,66	4.799.796,66
3. a. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	29.986,25	37.480,01	52.859,13	58.702,13	49.008,13
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	364.984,89	11.133,34	0,00	0,00	750,00
	<b>13.985.731,22</b>	<b>14.137.394,49</b>	<b>14.477.758,97</b>	<b>16.199.347,20</b>	<b>16.985.797,20</b>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	5.564.000,00	4.205.000,00	4.660.000,00	4.565.000,00	2.400.000,00
	<b>5.589.000,00</b>	<b>4.230.000,00</b>	<b>4.685.000,00</b>	<b>4.590.000,00</b>	<b>2.425.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>50.053,00</b>	<b>36.622,62</b>	<b>42.721,92</b>	<b>43.645,57</b>	<b>49.877,28</b>
II. Forderungen u. sonst. Vermögensg.					
1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	1.027.381,40	897.257,99	928.171,38	960.712,60	707.426,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	356.451,34	391.224,81	261.748,24	371.631,71	420.244,72
3. Forderungen gegenüber dem HSK	0,00	40,00	0,00	157,00	0,00
4. sonstige Forderungen	0,00	34.421,93	24.643,40	0,00	0,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	136.713,38	59.332,12	56.141,86	64.235,22	73.972,46
	<b>1.520.546,12</b>	<b>1.382.276,85</b>	<b>1.270.704,88</b>	<b>1.396.736,53</b>	<b>1.201.643,84</b>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<b>24.268.796,43</b>	<b>25.159.289,73</b>	<b>23.307.378,27</b>	<b>21.608.432,53</b>	<b>22.211.947,26</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.107,33</b>	<b>10.984,20</b>	<b>0,00</b>	<b>732,78</b>	<b>732,78</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>45.457.840,70</b>	<b>44.990.851,02</b>	<b>43.822.341,04</b>	<b>43.880.697,61</b>	<b>42.916.310,36</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>
II. Gewinnvortrag	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
III. Jahresüberschuss	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	38.664.210,00	36.822.220,00	34.346.869,84	33.508.869,84	32.518.269,84
	<b>38.664.210,00</b>	<b>36.822.220,00</b>	<b>34.346.869,84</b>	<b>33.508.869,84</b>	<b>32.518.269,84</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	2.566.894,04	2.764.152,77	3.014.543,54	3.251.235,24	3.578.570,91
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	761.462,20	919.019,33	732.142,54	1.004.627,93	824.522,93
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	52.152,56	26.231,42	91.303,75	18.091,00	43.775,12
4. Verb. gegenüber dem Hochsauerlandkreis	0,00	2.964,65	120.796,61	37.835,17	34.687,12
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.362.121,90	4.405.262,85	5.465.684,76	6.009.038,43	5.865.484,44
	<b>6.742.630,70</b>	<b>8.117.631,02</b>	<b>9.424.471,20</b>	<b>10.320.827,77</b>	<b>10.347.040,52</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>45.457.840,70</b>	<b>44.990.851,02</b>	<b>43.822.341,04</b>	<b>43.880.697,61</b>	<b>42.916.310,36</b>

## 2.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)					
	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR	01.01.2014 - 31.12.2014 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	13.774.556,39	14.541.699,30	14.190.658,80	12.535.222,86	12.488.411,19
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	1.249.590,45	1.198.941,10	862.533,64	2.371.573,35	2.727.971,79
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.128,31	102.586,89	96.075,76	182.046,18	111.059,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.630.270,77	10.530.787,18	10.442.367,68	10.006.825,81	10.031.765,76
	<u>10.718.399,08</u>	<u>10.633.374,07</u>	<u>10.538.443,44</u>	<u>10.188.871,99</u>	<u>10.142.825,66</u>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	1.261.011,16	1.358.421,14	1.260.421,16	1.290.657,62	1.344.443,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	437.479,19	467.654,47	427.000,83	425.964,30	435.929,20
	<u>1.698.490,35</u>	<u>1.826.075,61</u>	<u>1.687.421,99</u>	<u>1.716.621,92</u>	<u>1.780.372,55</u>
<b>5. Abschreibungen</b> auf immat. Vermögensgegenst. d. Anlageverm. und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	535.300,01	588.123,75	1.810.546,53	878.232,79	1.065.864,86
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	320.449,24	2.686.755,75	1.076.982,77	1.770.114,06	2.400.593,92
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	236.450,41	241.245,93	242.421,51	273.442,50	381.316,50
<b>8. Abschreib. a. Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.</b>	0,00	78.530,00	0,00	430.500,00	0,00
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.986.716,57	167.785,15	181.484,22	194.438,95	206.676,49
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>1.242,00</u>	<u>1.242,00</u>	<u>735,00</u>	<u>1.459,00</u>	<u>1.366,00</u>
<b>11. sonstige Steuern</b>	1.242,00	1.242,00	735,00	1.459,00	1.366,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## 2.2 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Frielinghausen 2, 59872 Meschede</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-5970</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-5998</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@ahsk.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.000 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.000 € / 100 % (mittelbarer Anteil über den AHSK)</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2000</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2000</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung, Verwertung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als den privaten Haushaltungen sowie des Umweltschutzes und das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dazu gehören auch:

- die Entwicklung und Realisierung von Strategien zur Vermeidung und Verminderung von Abfällen einschließlich der Förderung innovativer Entwicklungen im Bereich der Abfallwirtschaft;
- der Erwerb, die Herstellung und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft einschließlich des Betriebes entsprechender Anlagen;
- die Übernahme von Abfällen aus anderen Entsorgungsbereichen im Rahmen der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Zulassung zur Förderung des wirtschaftlichen Betriebes.

Der GAH wurden mit Wirkung ab 01.01.2001 die dem Hochsauerlandkreis obliegenden Entsorgungspflichten für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als den privaten Haushaltungen übertragen. Die Übertragung (Beleihung) wurde zunächst befristet für einen Zeitraum von 10 Jahren ausgesprochen und zuletzt mit Übertragungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 25.11.2010 bis zum 31.12.2020 verlängert. Für die Entsorgung dieser Abfälle stehen der GAH die

von ihm errichteten Bauabschnitte auf der Zentralen Reststoffdeponie Hochsauerlandkreis (ZRD) zur Verfügung.

Die Gesellschaft übernimmt insgesamt Aufgaben der Daseinsvorsorge, somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistet.

## **2.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **2.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Peter Greve, Schmallenberg (bis 31.03.2019)
- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK, Brilon (ab 01.04.2019)
- Reinhard Pape, Reinhard Pape, Diplom-Ingenieur, Hallenberg

*Gesellschafterversammlung:*

Der Hochsauerlandkreis entsendet 18 Vertreter in die Gesellschafterversammlung der GAH.

- Ludger Maas, Bauingenieur, Vorsitzender
- Dirk Berghoff, technischer Angestellter, stellvertr. Vorsitzender
- Michael Stratmann, Verwaltung HSK
- Susanne Ulmke, Kalligrafin
- Friedrich Becker, Diplom-Kaufmann
- Joachim Blei, Rentner
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Jörg Burmann, Straßenwärter
- Ludger Böddeker, Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Bernd Liesenfeld, Installateur und Heizungsbaumeister
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Rupert Schulte, Betriebswirt
- Wolfgang Schürmann, Rentner



- Friedrich Trippe, Angestellter
- Friedrich Milewski, Rentner/Pensionär
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Sascha Walenta, Architekt/Geschäftsführer

#### **2.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Im Jahresabschluss 2018 sind Rückstellungen für die Nachsorge/Rekultivierung des zweiten und dritten Schüttabschnitts der ZRD i.H.v. 9,8 Mio€ bilanziert. Die Rückstellungshöhe wurde durch externe Gutachter zum 31.12.2017 ermittelt und der Vorjahreswert für 2018 fortgeschrieben. Dabei basiert die Berechnung auf einem geplanten Ende der Ablagerungsphase auf den von der GAH errichteten Bauabschnitten zum 31.12.2021. Die Geschäftsführung geht derzeit von einer Fortsetzung der Ablagerungen über diesen Stichtag hinaus aus mit der Konsequenz, dass Erträge zur Deckung der laufenden Betriebskosten generiert würden. Aufgrund der Verfüllung auf der Deponie ergab sich im Berichtsjahr eine Zuführung zur Rekultivierungsrückstellung i.H.v. 1,15 Mio€ (Vorjahr 0,91 Mio€), die in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen ist. Unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Deponierückstellung i.H.v. 0,6 Mio€ enthalten.

Unter der Position „Umsatzerlöse“ werden die Entgelte für angelieferte Abfallmengen aus anderen Herkunftsbereichen ausgewiesen. Diese haben sich im Berichtsjahr aufgrund höherer auf der ZRD entsorgter Abfallmengen um 26% auf 5,5 Mio€ (Vorjahr 4,3 Mio€) erhöht.

Durch die Abfallanlieferung von Abfallbesitzern außerhalb des Hochsauerlandkreises konnten bisher bestehende Risiken aufgrund der unzureichenden Auslastung der Deponie deutlich reduziert werden. Die anzunehmenden und zu deponierenden Abfallmengen sind im Berichtsjahr auf einem stabilen Niveau. Aufgrund der guten konjunkturellen Situation ist die Ertragssituation im Berichtsjahr positiv zu bewerten. Die Geschäftsführung verfolgt auch zukünftig das Ziel, die Umsätze über die Preisgestaltung auf einem hohen Niveau zu halten und auf sich ändernde Marktbedingungen mit Preisanpassungen zu reagieren. Zukünftige Chancen zur Umsatzsteigerung können sich für die Gesellschaft mit dem stark nachgefragten Dienstleistungsangebot auf dem Entsorgungsmarkt aufgrund der Einstufung in die Deponieklasse III ergeben.

Die Gesellschaft schließt im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von + 53.704 € ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag - 325.153 €), der dem Gewinnvortrag zugeführt wird.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert und gemäß Wirtschaftsplan 2019 wird ebenfalls von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Für 2019 sind insbesondere Investitionen für den Bau der Deponiezufahrt und den 4. Bauabschnitt auf der ZRD geplant.

### **2.2.5 Anzahl der Beschäftigten**

Mit Ausnahme der beiden oben genannten Geschäftsführer wird kein eigenes Personal beschäftigt. Die operativen Leistungen zur Durchführung der Entsorgung auf der ZRD werden vom AHSK wahrgenommen. Hierfür zahlt die GAH an den AHSK einen entsprechenden Ausgleich.

### **2.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Der Hochsauerlandkreis hat seinen Geschäftsanteil an der GAH durch Beschluss des Kreistages vom 26.06.2001 dem AHSK (vgl. Ziffer 2.1) gewidmet, der in seiner Bilanz den Geschäftsanteil der GAH von 25.000 € ausweist. Die Widmung führt in wirtschaftlicher Hinsicht dazu, dass eintretende Verluste aus dem Etat des AHSK zu decken wären. Allerdings ist diese Verlustabdeckungsverpflichtung bislang nicht zum Tragen gekommen.

Das im Vorjahr durch den AHSK an die GAH gewährte Darlehen 850.000 € wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt.

## 2.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GAH)</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
1. technische Anlagen und Maschinen	6.112.109,24	6.767.390,55	7.319.029,00	8.114.356,02
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	467.836,80	380.412,44	429.185,00	212.865,56
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.585.369,03	1.057.303,18	117.983,76	11.364,36
	<b>8.165.315,07</b>	<b>8.205.106,17</b>	<b>7.866.197,76</b>	<b>8.338.585,94</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.892,96	30.706,65	42.893,22	6.733,81
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590.995,24	499.232,47	359.903,80	343.353,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	44.491,50	26.231,42	91.303,75	18.091,00
3. Forderungen gegenüber dem Hochsauerlandkreis	0,00	47,60	142,80	153,51
4. sonstige Vermögensgegenstände	28.029,00	0,00	41.410,53	87.916,60
	<b>663.515,74</b>	<b>525.511,49</b>	<b>492.760,88</b>	<b>449.514,44</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	2.684.651,15	1.740.608,18	1.374.773,79	1.132.534,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	14.179,10	2.549,58	330,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.547.374,92</b>	<b>10.516.111,59</b>	<b>9.779.175,23</b>	<b>9.927.698,70</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	17.117,96	17.117,96	17.117,96	17.117,96
<b>III. Gewinnvortrag</b>	0,00	0,00	0,00	1.707.339,57
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00	0,00	10.886,99
<b>V. Bilanzgewinn</b>	1.016.339,59	962.635,11	1.287.788,27	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	255.406,81	98.441,81	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	9.782.600,00	8.037.000,00	6.961.800,00	6.141.320,00
	<b>10.038.006,81</b>	<b>8.135.441,81</b>	<b>6.961.800,00</b>	<b>6.141.320,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	95.854,19	132.877,19	74.251,67	186.533,72
2. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	354.949,27	1.241.224,81	1.411.748,24	1.821.631,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem HSK	0,00	1.814,71	1.469,09	17.868,75
3. sonstige Verbindlichkeiten	107,10	0,00	0,00	0,00
	<b>450.910,56</b>	<b>1.375.916,71</b>	<b>1.487.469,00</b>	<b>2.026.034,18</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.547.374,92</b>	<b>10.516.111,59</b>	<b>9.779.175,23</b>	<b>9.927.698,70</b>

## 2.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GAH)</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	5.632.831,38	4.473.673,83	4.339.203,32	4.350.108,50
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	56.030,01	2.788,81	588,73	176.505,83
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.905,25	42.588,03	47.847,85	74.223,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.778.547,61	2.764.780,45	2.774.071,31	2.612.211,20
	<u>2.823.452,86</u>	<u>2.807.368,48</u>	<u>2.821.919,16</u>	<u>2.686.434,89</u>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	8.400,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
b) soziale Abgaben u. Aufw. für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.199,48	1.236,60	1.238,40	1.232,88
	<u>10.599,48</u>	<u>6.036,60</u>	<u>6.038,40</u>	<u>6.032,88</u>
<b>5. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	762.195,04	639.712,93	971.748,65	587.572,33
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.260.991,31	1.040.095,50	917.334,48	1.162.566,21
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	0,00	74,71	816,39
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	620.522,22	207.333,34	55.244,44	69.073,72
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	156.965,00	100.637,95	-2.411,08	4.200,70
	<u>54.135,48</u>	<u>-324.722,16</u>	<u>-430.007,29</u>	<u>11.549,99</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>				
11. sonstige Steuern	431,00	431,00	431,00	663,00
<b>12. Jahresfehlbetrag / -überschuss</b>	53.704,48	-325.153,16	-430.438,29	10.886,99
<b>13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	962.635,11	1.287.788,27	1.718.226,56	0,00
<b>14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen     aus anderen Rücklagen</b>	0,00	325.153,16	430.438,29	0,00
<b>15. Einstellung in Gewinnrücklagen     in andere Rücklagen</b>	0,00	325.153,16	430.438,29	0,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u>1.016.339,59</u>	<u>962.635,11</u>	<u>1.287.788,27</u>	<u>0,00</u>

## 2.3 Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen Steinwiese 3, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1590</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>rettungsdienst@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>26.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>26.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1994</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1994</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.3.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb erfüllt insbesondere zwei Hauptaufgaben:

1. Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen für Notfallpatientinnen oder Notfallpatienten am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit sowie die Beförderung dieser Personen unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus (Notfallrettung). Dies beinhaltet ebenso die Beförderung von erstversorgten Notfallpatientinnen und Notfallpatienten zu Diagnose- und geeigneten Behandlungseinrichtungen.
2. Fachgerechte Hilfeleistung von Kranken oder Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatientinnen und Notfallpatienten sind und deren Beförderung unter Betreuung durch qualifiziertes Personal mit Krankenkraftwagen oder mit Luftfahrzeugen (Krankentransport).

Die Aufgabe der Notfallrettung inklusive notärztlicher Versorgung und des Krankentransportes ist eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge, die der Betrieb Rettungsdienst als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes ist damit gewährleistet.

Der Betrieb unterhält die Leitstelle des Hochsauerlandkreises für den Feuerschutz und den Rettungsdienst in Meschede, der ihr als Betriebszweig zugeordnet ist. Der HSK als Träger des Rettungsdienstes betreibt in 9 von 12 Kommunen des Hochsauerlandkreises eigene Rettungswachen in Brilon, Marsberg, Meschede (einschließlich der Nebenwache Eslohe), Olsberg, Bad Fredeburg, Sundern und Winterberg (einschließlich der Nebenwache Medebach). Die Stadt Hallenberg wird vom Einsatzbereich der Rettungswache Winterberg bzw. der Nebenwache Medelon abgedeckt, die Gemeinde Bestwig von den Einsatzbereichen der Rettungswachen Meschede bzw. Olsberg. Die Stadt Arnsberg ist als große kreisangehörige Kommune Betreiberin eigener Rettungswachen.

Durch Kreistagsbeschluss vom 28.09.2018 hat die Verwaltung des Hochsauerlandkreises den Auftrag erhalten, eine eigene Rettungsschule innerhalb der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rettungsdienst einzurichten, um die eigenorganisierte Aus-, Fort- und Weiterbildung des bestehenden Fachpersonals im Rettungsdienst sowie der Bundesfreiwilligen und Notfallsanitäter-Auszubildenden durchführen zu können. Die bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung von Notfall- sowie Rettungssanitätern ist ein wichtiger Faktor zur Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes. Nach erfolgter staatlicher Anerkennung durch die Bezirksregierung Arnsberg als Rettungsschule für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter gem. § 6 NotSanG konnte in der Rettungsschule mit der Bezeichnung „Rettungsdienstschule Hochsauerlandkreis“ am 1. September 2019 die praktische und theoretische Ausbildung zum Einstellungsjahrgang 2019 beginnen.

### **2.3.2 Beteiligungen des Betriebes**

Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

### **2.3.3 Organe des Betriebes**

Organe des Betriebes sind grundsätzlich:

- *die Betriebsleitung*
- *der Betriebsausschuss*

#### *Betriebsleitung:*

Eine Betriebsleitung im Sinne des § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) ist nicht bestellt; der Betrieb wird seit dem 09.01.1997 vertreten durch den vom Landrat Dr. Schneider bestellten Leiter des Betriebes Rettungsdienst Herrn Christof Dürwald (bis 30.11.2018) bzw. Herrn Andreas Schäfer (ab dem 01.12.2018) sowie Herrn Michael Schlüter als kommissarischen stellvertretenden Leiter.

### *Betriebsausschuss:*

Ein Betriebsausschuss ist nicht eingerichtet. Eine beratende Funktion wird durch den Gesundheits- und Sozialausschuss des Hochsauerlandkreises ausgeübt.

## **2.3.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes**

Der Betrieb Rettungsdienst ist eine kostenrechnende Einrichtung i.S. des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), der kostendeckende Entgelte kalkuliert, die überwiegend von den Krankenkassen getragen werden. Aus dem Kreishaushalt fließen keine Mittel in den Betriebsteil „Rettungs- und Krankentransportdienst“.

Der Betrieb unterhält, wie bereits unter Ziff. 2.3.1 erläutert, auch die Leitstelle des Kreises für die Aufgabenbereiche Rettungsdienst sowie Feuer- und Katastrophenschutz, dabei wird der auf den Bereich Feuer- und Katastrophenschutz entfallende Kostenanteil der Leitstelle dem Betrieb aus dem Kreishaushalt erstattet. Hierbei handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe des Kreises außerhalb des Rettungsdienstes. Andererseits ist es aus Kostengesichtspunkten sinnvoll, eine gemeinsame Leitstelle für beide Aufgaben zu betreiben. In 2018 ergab sich für den Feuer- und Katastrophenschutz ein Zahlungsbetrag aus dem Kreishaushalt mit 1.243.105 € (Vorjahr 1.084.869 €).

Das am Standort Meschede-Enste durch den Hochsauerlandkreis errichtete und im Frühjahr 2017 in Betrieb genommene Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen beherbergt neben der Verwaltung des Rettungsdienstes und der zentralen Leitstelle auch die Räumlichkeiten des überörtlichen Feuerschutzes (Fachdienst 38: Kreisschlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke, Feuerwehrausbildung, Stationierung von Fahrzeugen). Die Räumlichkeiten für den Rettungs-/Krankentransportdienst sowie die Leitstelle sind an diese Einrichtungen entgeltlich vermietet. In den Räumlichkeiten wird auch die schulische und praktische Ausbildung der „Rettungsdienstschule Hochsauerlandkreis“ durchgeführt.

Im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgten im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst insgesamt 25.313 (Vorjahr: 27.689) Einsätze. Diese unterteilen sich in 5.401 Notarzteinsätze, 15.661 Rettungswageneinsätze und 4.251 Krankentransporte.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgt überwiegend durch die Erhebung von Benutzungsgebühren für die o.g. Einsätze. Die unter der Position „Umsatzerlöse“ ausgewiesenen Erlöse aus Benutzungsgebühren haben sich im Berichtsjahr von 16,69 Mio€ auf 17,2 Mio€ erhöht und sind überwiegend auf die Anhebung der Gebührensätze zurückzuführen.

Im Berichtsjahr 2018 erfolgte der Ausweis der Verpflichtungen aus der Gebührenausgleichsverpflichtung erstmalig nicht mehr unter der Position „Sonstige Rückstellungen“, sondern unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“.

Gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sind Gebührenüberschüsse innerhalb von 4 Jahren zur Gebührenminderung künftiger Jahre zu verwenden. Daher werden für entstandene Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten für Gebührenaussgleich gebildet. Im Berichtsjahr konnten Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 1,3 Mio€ für die Gebührekalkulation 2018 gebührenmindernd eingesetzt werden. Trotzdem waren zur Erreichung der Kostendeckung sowohl für das Jahr 2018 als auch für 2019 Gebührenerhöhungen notwendig. Eine Gebührenanhebung für das Jahr 2020 ist ebenso nicht ausgeschlossen.

Im Berichtsjahr 2018 wird die Eigenkapitalverzinsung an den Hochsauerlandkreis erstmalig als Ausschüttungsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Es ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von + 1.656 € und ein Bilanzgewinn (nach Ausschüttung) von 0 €. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag - 744 € ausgewiesen.

Im Wirtschaftsplan 2019 ergibt sich bei Aufwendungen von 24,35 Mio€ und Erträgen von 24,92 Mio€ ein geplanter Überschuss von 571.373 € unter einer geplanten Entnahme aus der Gebührenaussgleichsverpflichtung mit 1,52 Mio€. Der geplante Überschuss ergibt sich für das Jahr 2019 aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung kalkulatorischer Zinsen auf das betriebsnotwendige gebundene Kapital zu Restbuchwerten.

### **2.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahr 2018 waren im Betrieb durchschnittlich 231 Mitarbeiter beschäftigt, davon 192 tariflich Beschäftigte, 24 Beamte sowie 15 Auszubildende/Praktikanten.

### **2.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der Betrieb die Verwaltung seines Personals nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK verrechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Wie bereits unter Ziff. 2.3.4 erläutert, werden die Räumlichkeiten für den Rettungs-/Krankentransportdienst sowie die Leitstelle an diese Einrichtungen entgeltlich vermietet. Soweit der Rettungs- und Krankentransportdienst im Bereich der Betreuung von TUI bzw. sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage war dem Betrieb im Jahr 2010 durch den Kreis erteilt worden. Hinter-



grund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche der ehem. Mitarbeiter/innen gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbetrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der Rettungs- und Krankentransportdienst auch die Pensionslasten der bei ihm beschäftigten Beamten.

Wie bereits ausgeführt wurde, erfolgt eine gesonderte Abrechnung mit dem Kreis für die über den Betrieb bewirtschaftete Leitstelle für die Aufgabenbereiche Feuerschutz und Katastrophenschutz. Um diese Abrechnung sachgerecht umsetzen zu können, wird im Betrieb für die Leitstelle eine gesonderte Kostenstelle geführt. Von den dort verbuchten Netto-Aufwendungen trägt der Kreis nach Abzug von Zahlungsanteilen Dritter (Stadt Arnsberg, ein privates Krankentransportunternehmen) auf Basis des aktuellen Rettungsbedarfsplans einen Kostenanteil von 35 %.

Der Hochsauerlandkreis hat dem Betrieb Rettungsdienst in 2017 gemäß Darlehensvertrag vom 26.06.2017 ein Annuitätendarlehen i.H.v. 1,2 Mio€ zur Finanzierung von Fahrzeuginvestitionen gewährt mit einer Verzinsung von 0,099 %. Das Darlehen ist rätierlich mit jährlich einem Fünftel an den Kreis zurückzuzahlen. Zum 31.12.2018 bestand insoweit eine Verbindlichkeit gegenüber dem Kreis in Höhe von 839.641 €.

## 2.3.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR	<b>31.12.2014</b> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	152.274,34	101.535,33	124.968,11	125.681,53	79.640,49
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	6.174.016,04	6.427.108,06	6.763.505,30	7.035.193,38	7.306.881,48
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.854.607,30	8.248.751,01	2.737.051,72	1.985.007,83	1.495.904,58
3. Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.704,72	21.634,63	2.430.605,74	239.928,86	1.014.123,43
	<b>14.153.328,06</b>	<b>14.697.493,70</b>	<b>11.931.162,76</b>	<b>9.260.130,07</b>	<b>9.816.909,49</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.959.252,77	2.905.551,00	2.870.359,66	2.637.102,15	2.474.130,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>2.959.502,77</b>	<b>2.905.551,00</b>	<b>2.870.359,66</b>	<b>2.637.102,15</b>	<b>2.474.130,00</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	614.904,92	1.358.259,56	971.456,23	1.720.637,31	815.010,60
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>72.565,47</b>	<b>72.646,69</b>	<b>61.461,84</b>	<b>59.483,01</b>	<b>52.602,06</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.952.575,56</b>	<b>19.135.486,28</b>	<b>15.959.408,60</b>	<b>13.803.034,07</b>	<b>13.238.292,64</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR	<b>31.12.2014</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Stammkapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46
III. Gewinnrücklage / Gebührenaufgleichsrücklage	452.329,63	452.329,63	452.329,63	452.329,63	452.329,63
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	0,00	42.419,55	55.426,82	-150.321,21	-150.362,60
V. Bilanzgewinn * Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss *	0,00	-743,59	-11.057,27	207.698,03	1.991,39
	<b>2.097.527,09</b>	<b>2.139.203,05</b>	<b>2.141.896,64</b>	<b>2.154.903,91</b>	<b>1.949.155,88</b>
<b>B. Sonderposten aus erhaltenen Zuschüssen</b>	<b>89.541,16</b>	<b>49.583,33</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. Sonstige Rückstellungen	1.218.656,35	4.168.541,35	3.809.910,97	2.529.430,47	2.270.841,19
	<b>1.218.656,35</b>	<b>4.168.541,35</b>	<b>3.809.910,97</b>	<b>2.529.430,47</b>	<b>2.270.841,19</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	10.129.506,78	10.484.990,46	8.214.173,11	8.318.159,23	8.418.885,46
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.450.728,22	1.212.761,67	1.739.715,56	789.403,50	578.898,51
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.966.615,96	1.080.406,42	3.712,32	11.136,96	20.511,60
	<b>14.546.850,96</b>	<b>12.778.158,55</b>	<b>9.957.600,99</b>	<b>9.118.699,69</b>	<b>9.018.295,57</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.952.575,56</b>	<b>19.135.486,28</b>	<b>15.959.408,60</b>	<b>13.803.034,07</b>	<b>13.238.292,64</b>

\* Im Geschäftsjahr 2018 erfolgt der erstmalige Ausweis der Eigenkapitalverzinsung an den Hochsauerlandkreis als Ausschüttung unterhalb des Jahresergebnisses mit Überleitung zum Bilanzgewinn. Das Vorjahr wurde nicht entsprechend angepasst.

## 2.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises</b>					
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	17.200.550,76	16.687.256,64	15.657.141,82	14.095.899,60	13.412.164,13
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	3.377.538,39	3.313.950,00	1.420.727,60	2.368.799,82	1.418.102,72
	<b>20.578.089,15</b>	<b>20.001.206,64</b>	<b>17.077.869,42</b>	<b>16.464.699,42</b>	<b>14.830.266,85</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	875.453,76	954.242,56	689.027,93	656.477,28	630.095,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.415.930,85	3.367.762,63	2.853.176,97	2.805.388,56	2.789.942,47
	<b>4.291.384,61</b>	<b>4.322.005,19</b>	<b>3.542.204,90</b>	<b>3.461.865,84</b>	<b>3.420.037,52</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	9.372.219,09	8.968.832,22	7.785.622,48	7.544.292,04	7.029.730,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	3.025.217,74	2.657.362,20	2.351.539,92	2.095.605,72	2.161.139,17
	<b>12.397.436,83</b>	<b>11.626.194,42</b>	<b>10.137.162,40</b>	<b>9.639.897,76</b>	<b>9.190.870,14</b>
<b>5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	1.929.103,11	1.398.624,37	1.020.859,68	981.322,08	974.757,55
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.650.461,02	2.382.684,16	2.108.300,91	1.964.000,82	884.213,03
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	39.700,00	42.506,90	56.250,70	2.590,52
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	308.047,58	312.142,09	322.905,70	266.165,59	360.987,74
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.656,00</b>	<b>-743,59</b>	<b>-11.057,27</b>	<b>207.698,03</b>	<b>1.991,39</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.656,00</b>	<b>-743,59</b>	<b>-11.057,27</b>	<b>207.698,03</b>	<b>1.991,39</b>
<b>11. Ausschüttung *</b>	<b>-1.656,00</b>				
<b>12. Bilanzgewinn/-verlust *</b>	<b>0,00</b>				

\* Im Geschäftsjahr 2018 erfolgt der erstmalige Ausweis der Eigenkapitalverzinsung an den Hochsauerlandkreis als Ausschüttung unterhalb des Jahresergebnisses mit Überleitung zum Bilanzgewinn. Das Vorjahr wurde nicht entsprechend angepasst.

## 2.4 Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b> <b>www.musikschule-hochsauerlandkreis.de</b> <b>www.sauerland-museum.de</b> <b>www.vhs-hsk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>10.500 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>10.500 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1995</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1995</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.4.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb besteht aus den folgenden Bildungs- und Kultureinrichtungen des Kreises (Betriebszweige):

- Lehranstalt für Pharmazeutisch-Technische Ausbildungen in Olsberg (PTA)
- Sauerland-Museum
- Medienzentrum in Arnsberg (wird ab 2019 über den allg. Kreishaushalt verbucht)
- Musikschule mit zentralen Einrichtungen in Arnsberg, Brilon und Meschede
- Kreisvolkshochschule (VHS) in den Städten/Gemeinden des Kreises außer Arnsberg, Sundern, Brilon, Marsberg und Olsberg, die über eigene Einrichtungen verfügen.

Zweck des Betriebes ist insbesondere:

- die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Musikschule Hochsauerlandkreis;
- die allgemeine, staatsbürgerliche und berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen der Volkshochschularbeit in Kursen, Seminaren, Vortragsveranstaltungen und berufsabschlussbezogenen Lehrgängen;
- die Qualifizierung zur Ausübung des Berufs der Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA);
- die Vermittlung der Geschichte des kurkölnischen Sauerlandes von den Anfängen bis in die Gegenwart durch anschauliche Exponate sowie die Durchführung außerschulischer museumspädagogischer Programme zur Vermittlung der Geschichte des Raumes Sauerland;
- die Bereitstellung, der Verleih, die Reparatur und die Unterhaltung von didaktisch hochwertigen Medien für Unterrichtszwecke.

Die über Betriebszweige wahrzunehmenden Aufgaben sind überwiegend Angelegenheiten aus den Bereichen Bildung und Erziehung. Diese basieren bei der Volkshochschule auf den Regelungen des Weiterbildungsgesetzes NRW und im Übrigen auf den vom Kreistag im Rahmen des Bildungsauftrages des Kreises beschlossenen Konzepten. Der Betrieb dient damit der Grundversorgung der Einwohner im Hochsauerlandkreis mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

#### **2.4.2 Beteiligungen des Betriebes**

Der Betrieb hält zur Stärkung des Betriebsvermögens als auch zur teilweisen Deckung der Aufwendungen des Betriebs folgende Beteiligungen:

- a) unmittelbar über den Betrieb gehaltene Aktien an der RWE AG;
- b) in den Betrieb eingelegte Beteiligung des Kreises an der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG, siehe Ziff. 3.2);
- c) indirekt über die RLG gehaltene Beteiligung an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

Zu a)

Im Zuge der im April 2018 durchgeführten Restrukturierung der Beteiligungskette sind dem Betrieb zum Bilanzstichtag 31.12.2018 1.351.267 RWE-Aktien (Vorjahr: 10.699 Aktien) unmittelbar zugeordnet. Dies resultiert aus der Abtretung einer ehemaligen Darlehensforderung ggü. der KEB Holding AG (siehe Ziff. 2.6), welche der Kreis in 2017 i.H.v. 18,6 Mio€ gegen Gewährung eines ver-

zinslichen Gesellschafterdarlehens an den Betrieb abgetreten sowie mit 7,98 Mio€ zur Stärkung des Eigenkapitals in den Betrieb eingelegt hatte. Die KEB hat dann in Zusammenhang mit dem Restrukturierungskonzept im April 2018 das Darlehen ggü. dem Betrieb nicht in bar, sondern durch Übertragung von 1.340.568 RWE-Aktien getilgt. Unter Hinzurechnung der bereits zuvor im Betrieb bilanzierten 10.699 Aktien verfügt der Betrieb seitdem über ein Paket von 1.351.267 RWE-Aktien.

Zu b)

Der Kreis hatte im Jahr 2008 seine über die RLG gehaltene Beteiligung an der RWE AG zur Stärkung des Betriebsvermögens und der Ertragskraft des Betriebes in den Betrieb eingelegt. Die Zuordnung ist in der Weise erfolgt, dass der Kreis seinen Geschäftsanteil an der RLG auf den Betrieb übertragen hat. Die Bewertung der dem Betrieb zugeordneten Beteiligung erfolgte zum Kurs der RWE-Aktie im Übertragungszeitpunkt (April 2008) i.H.v. 81,87 €/Aktie, da mit der Beteiligungsübertragung auch die der RLG zugeordneten RWE Aktien indirekt dem Betrieb zuzuordnen waren. Aufgrund von Kursrückgängen in 2013 (29,46 €/Aktie) sowie in 2016 (11,82 €/Aktie) wurden beim Betrieb in diesen Jahren jeweils Wertberichtigungen auf die RWE-Aktie vorgenommen.

Im Zuge des Wertberichtigungsverfahren in 2016 hatte der Kreis zur Deckung des damit verbundenen Aufwands auf den wesentlichen Teil seines ggü. dem Betrieb bestehenden Darlehens aus der Beteiligungsübertragung verzichtet. Das zuvor noch mit 66,1 Mio€ bilanzierte Darlehen belief sich Ende 2016 auf den Restbetrag von 4,59 Mio€. Der Darlehensverzicht wurde in 2016 mit einem Besserungsschein versehen mit der Wirkung, dass bei Wertaufholungen der vorherige Darlehensanspruch von 66,1 Mio€ wieder auflebt.

Aufgrund des deutlichen Kursanstiegs der RWE-Aktie zum Bilanzstichtag 31.12.2017 (17,00 €/Aktie) und zum 31.12.2018 (18,36 €/Aktie) erfolgten zu diesen Stichtagen jeweils Neubewertungen des Beteiligungsansatzes des Betriebes an der RLG.

Betragsmäßig führte die Wertaufholung der RWE-Aktie zum 31.12.2017 zu einem Volumen von 31,3 Mio€, das zunächst bei der RLG zu einem Wiederaufleben einer Darlehensforderung des Kreises ggü. der RLG i.H.v. 12,25 Mio€ und in der Bilanz der RLG zu einer Kapitalrücklagenzuführung zugunsten des Kreises/des Betriebes mit 18,97 Mio€ geführt hat. Im Betrieb Schubi hat sich die Eigenkapitalerhöhung der RLG bei den Finanzanlagen mit einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungswertes an der RLG ausgewirkt. In Höhe des Anstieges der Finanzanlagen aus der Wertaufholung der RWE-Aktie in der Bilanz des Betriebes lebte ggü. dem Betrieb vertragsgemäß die Darlehensforderung des Kreises um den Betrag von 18,97 Mio€ wieder auf und hatte zum 31.12.2017 einen Wert von 23,56 Mio€.

Aufgrund der Wertaufholung der RWE-Aktie zum 31.12.2018 hat sich die RLG-Beteiligung in der Bilanz des Betriebes zum Bilanzstichtag 31.12.2018 um weitere 10,2 Mio€ erhöht, gleichzeitig führ-

te die Wertaufholung des Beteiligungsansatzes an der RLG in dieser Höhe vertragsgemäß zum einem Wiederaufleben des v.g. Darlehen des Kreises ggü. dem Betrieb.

Im Zuge der Neustrukturierung im April 2018 hat die KEB auch Darlehensverpflichtungen ggü. der RLG durch Auskehrung von RWE-Aktien getilgt, hieraus sind der RLG 1.170.910 Aktien zugeflossen. Darüber hinaus sind der RLG, ebenfalls als Teil des Restrukturierungskonzeptes, in 2018 aufgrund einer Sachausschüttung der KEB weitere 3.337.146 Aktien zugeordnet worden, so dass die RLG unmittelbar 4.508.056 Aktien in ihrem Besitz hält. Hier liegt die unmittelbare Dividendenberechtigung aus Gewinnausschüttungen der RWE AG ebenfalls bei der RLG, so dass die der RLG in 2018 zugeflossenen Dividendenerträge sich im Jahresergebnis 2018 der RLG und in 2019 im Kreishaushalt/Betrieb auswirkten.

Das RWE-Aktienpaket des Hochsauerlandkreises von insgesamt 5.859.323 Aktien befindet sich nach der Neustrukturierung der vormaligen Beteiligungskette mit 1.351.267 € unmittelbar im Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und mit 4.508.056 € in der RLG.

Die KEB verwaltet zwar weiterhin das RWE-Aktienpaket des Kreises und nimmt die Stimmrechte in der Hauptversammlung der RWE AG auf Basis eines Treuhandverhältnisses wahr (Treugeber sind der HSK für den Betrieb Schubi sowie die RLG), dies sind aber lediglich verwaltungstechnische Vorgänge. Das Treuhandverhältnis kann mit einer Frist von 2 Monaten gekündigt werden.

Zu c)

Im Rahmen einer Neustrukturierung der WVG-Gruppe in 2010 hatte der Kreis seine vormalige unmittelbare Beteiligung an der WVG in die RLG übertragen, während gleichzeitig die WVG ihren an der RLG gehaltenen Geschäftsanteil auf den HSK übertragen hatte. Insgesamt haben diese Übertragungsvorgänge zu einer Beteiligungserhöhung des Betriebes an der RLG geführt.

### **2.4.3 Organe des Betriebes**

Eine Betriebsleitung im Sinne des § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) ist nicht bestellt. Der Betrieb wird durch die zuständigen Fachbereichsleitungen des Kreises, Fachbereiche 1 - Zentrale Dienste und Kultur- und 2 -Schulen und Jugend-, sowie den Kämmerer in Finanz- und Beteiligungsangelegenheiten geführt. Da ein Betriebsausschuss nicht eingerichtet ist, sind der Schulausschuss und der Kulturausschuss die für den Betrieb zuständigen Fachausschüsse.

### **2.4.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes**

Sämtliche im Betrieb geführte Einrichtungen erheben Entgelte auf der Grundlage von durch den Kreistag beschlossenen Entgeltordnungen. Ebenso werden Zuweisungen des Landes (z.B. Musik-

schule, VHS) vereinnahmt. Geringe Einnahmen ergeben sich durch sonstige betriebliche Erträge. Aufgabenbedingt weisen alle Betriebszweige Unterdeckungen aus, die im Wirtschaftsjahr 2018 im operativen Ergebnis zu einem Fehlbetrag von - 3.367.877 € (Vorjahr: Fehlbetrag - 3.445.774 €) geführt haben.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde in der Hauptversammlung der RWE AG im April 2018 eine Ausschüttung von 1,50 €/Aktie beschlossen, die beim Betrieb im Mai 2018 zu einem außerordentlichen Dividendenzufluss von 2.026.901 € geführt hat. Im Mai 2019 wurde in der Hauptversammlung der RWE AG für das Jahr 2018 eine Dividendenzahlung von 0,70 €/Aktie beschlossen, die dem Betrieb i.H.v. von 945.887 € zugeflossen ist. Außerdem hat der Betrieb in 2019 eine Gewinnausschüttung seitens der RLG i.H.v. 1.165.000 € erhalten, so dass die Ausschüttungserträge in 2019 insgesamt 2.110.880 € betragen. Die Ausschüttung der RLG an den Betrieb entspricht dabei der Höhe der Zinsverpflichtung des Betriebes ggü. dem Kreis aus Darlehensverbindlichkeiten. Die von der RLG in 2019 (für das Jahr 2018) vereinnahmte RWE-Dividende i.H.v. 3,15 Mio€ wirkt im Kreishaushalt 2020.

Aufgrund des außerplanmäßigen Dividendenertrages der RWE-Aktie im Betrieb in 2018 konnte der Betrieb seinen Zinsverpflichtungen ggü. dem Kreis nachkommen (siehe unter Ziff. 2.4.2 b). Die Zuzahlungen des Kreises an den Betrieb zur Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses verminderten sich ggü. geplanten Betrag von 3,3 Mio€ (lt. W-Plan 2018 Betrieb) auf 2,3 Mio€.

Zur teilweisen Finanzierung der Unterdeckung des Betriebs wird für den Betriebszweig der **Kreisvolkshochschule** eine nach Kommunalrecht (§ 56 Abs. 4 KrO NRW) über die Haushaltssatzung des Kreises festzusetzende Sonderumlage von den Städten und Gemeinden erhoben und an den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen weitergeleitet. Die Sonderumlage wurde aufgrund der Plandaten für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 331 T€ festgesetzt (Ist-Teilergebnis VHS = -261 T€). Aufgrund der sich aus den Jahren 2006-2017 ergebenden und nicht nachveranlagten Unterdeckungen, erfolgt bzgl. der sich für 2018 ergebenden Überzahlung keine Erstattung an die Kommunen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde die Umlage um 50.000 € reduziert und auf 281.000 € festgesetzt. Die Umlagen sind in den zuvor genannten Betriebsergebnissen bereits saldiert.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.10.2019 gem. § 26 Abs. 3 S. 2 EigVO beschlossen, den in der Ergebnisrechnung des Betriebes ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i.H.v. -43.082 € für das Wirtschaftsjahr 2018 mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.

Der Kreis geht für die Folgejahre von weiteren Dividendenausschüttungen seitens der RWE AG aus; in der Hauptversammlung der RWE AG im Mai 2019 wurde für das Geschäftsjahr 2019 der RWE AG eine leicht erhöhte Ausschüttung i.H.v. 0,80 €/Aktie in Aussicht gestellt.

Die Ergebnisentwicklung für den Betrieb zeigt für die Jahre 2014 bis 2019 folgende Entwicklung:



**Ergebnisentwicklung der Jahre 2014 - 2019:**

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	WPlan 2019
<b>Unterdeckungen der Betriebszweige</b>	<b>-3.570.005 €</b>	<b>-3.484.393 €</b>	<b>-3.194.136 €</b>	<b>-3.445.774 €</b>	<b>-3.672.839 €</b>	<b>-3.759.368 €</b>
VHS-Umlage	388.000 €	388.000 €	376.000 €	333.000 €	331.000 €	281.000 €
Sonstige betriebsüber- greifende Erträge	12.439 €	11.588 €	1.455 €	1.368 €	1.330 €	1.300 €
Sonstige betriebsüber- greifende Aufwendungen	-28.452 €	-25.500 €	-26.154 €	-34.551 €	-27.368 €	-26.500 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>-3.198.018 €</b>	<b>-3.110.305 €</b>	<b>-2.842.834 €</b>	<b>-3.145.957 €</b>	<b>-3.367.877 €</b>	<b>-3.503.568 €</b>
Zinsverpflichtungen gegenüber HSK aus Zuordnung der RLG/RWE-Beteiligung	-2.875.350 €	-1.914.697 €	-1.354.169 €	-88.039 €	-1.016.581 €	-975.000 €
Gewinnausschüttung von RLG/eigene Dividendenerträge	4.600.000 €	880.000 €	880.000 €	0 €	2.026.901 €	1.920.880 €
<i>Unterdeckung vor Zahlung des Kreises</i>	<i>-1.473.368 €</i>	<i>-4.145.002 €</i>	<i>-3.317.003 €</i>	<i>-3.233.996 €</i>	<i>-2.357.558 €</i>	<i>-2.557.688 €</i>
Verlustabdeckung aus Kreishaushalt	1.500.000 €	4.140.000 €	3.369.126 €	3.157.991 €	2.314.476 €	2.557.688 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26.632 €</b>	<b>-5.002 €</b>	<b>52.123 €</b>	<b>-76.005 €</b>	<b>-43.082 €</b>	<b>0 €</b>
<i>Ergebnisverwendung</i>	<i>Gewinn- vortrag</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	<i>Gewinn- vortrag</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	

Der verbleibende Gewinnvortrag beläuft sich lt. Jahresabschluss 2018 auf 121.887 €.

## 2.4.5 Anzahl der Beschäftigten

Der Betrieb beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2018 durchschnittlich 6 Beamte und 96 tariflich Beschäftigte (jeweils einschließlich von Teilzeitkräften).

## **2.4.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der Betrieb die Verwaltung seines Personals nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK verrechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Soweit der Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen im Bereich der Buchführung und der Betreuung von TUI sowie sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage hat der Kreis dem Betrieb im Jahr 2010 erteilt. Hintergrund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche der ehemaligen Mitarbeiter/innen gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbetrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen auch Pensionslasten aus bei ihm beschäftigten Beamten.

Des Weiteren besteht zwischen dem HSK und dem Betrieb ein pauschaler verzinslicher Darlehensvertrag, über den dem Betrieb im Bedarfsfall Liquidität zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Betriebes zugeführt wird. Der Kredit kann kurzfristig gewährt und nach Bedarf zurückgezahlt werden. Zum 31.12.2018 hat der Betrieb kein Darlehen dieser Art in Anspruch genommen.

Der Betrieb hat dem HSK ein kurzfristiges Darlehen i.H.v. 900 T€ aus vorübergehend nicht benötigter Liquidität zur Verfügung gestellt, das im Betrieb unter der Position „Privatrechtliche Forderungen ggü. dem öffentlichen Bereich“ in der Bilanz zum 31.12.2018 ausgewiesen wird.

## 2.4.7 Bilanz

Bilanz Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises					
AKTIVA	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.638,89	6.691,68	10.677,73	11.861,68	12.710,65
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. a. Bauten	6.636.010,60	3.181.051,44	3.248.893,11	3.342.380,59	3.381.874,38
1.2.2 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.495.449,64	510.712,03	521.070,28	469.122,98	450.274,32
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.950.163,45	6.234.064,66	2.907.316,45	1.846.462,20	1.242.355,25
	<b>15.081.623,69</b>	<b>9.925.828,13</b>	<b>6.677.279,84</b>	<b>5.657.965,77</b>	<b>5.074.503,95</b>
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	59.099.846,87	24.239.356,58	5.217.254,57	92.115.802,99	92.115.802,99
1.3.2 Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>59.099.846,87</b>	<b>24.239.356,58</b>	<b>5.217.254,57</b>	<b>92.115.802,99</b>	<b>92.115.802,99</b>
	<b>74.198.109,45</b>	<b>34.171.876,39</b>	<b>11.905.212,14</b>	<b>97.785.630,44</b>	<b>97.203.017,59</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Forderungen u. sonst. Vermögensg.					
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen					
2.1.1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.3 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	254,30	23,15	4,50
2.1.1.4 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	119.001,82	26.698.727,13	82.795,62	172.646,84	136.468,43
2.1.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	996.689,49	1.359.390,34	1.429.579,30	163.643,73	129.073,50
2.1.2.3 gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	647.900,00	0,00	0,00
2.1.3 sonstige Vermögensgegenstände	702.266,54	347.281,43	273.630,17	234.921,86	2.424.166,12
2.1.4 Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.817.957,85</b>	<b>28.405.398,90</b>	<b>2.434.159,39</b>	<b>571.235,58</b>	<b>2.689.712,55</b>
2.2 Liquide Mittel					
2.2.1 Kassenbestand	570.627,95	1.232.400,92	1.223.946,82	2.407.453,50	3.457.347,11
	<b>570.627,95</b>	<b>1.232.400,92</b>	<b>1.223.946,82</b>	<b>2.407.453,50</b>	<b>3.457.347,11</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>52.344,07</b>	<b>66.748,19</b>	<b>70.402,17</b>	<b>79.398,43</b>	<b>82.650,11</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>76.639.039,32</b>	<b>63.876.424,40</b>	<b>15.633.720,52</b>	<b>100.843.717,95</b>	<b>103.432.727,36</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>	<b>31.12.2014 EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Stammkapital	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
1.2 Allgemeine Rücklage	9.980.393,82	12.024.933,32	3.938.458,04	29.338.527,14	29.311.894,70
1.3 Gewinn/Verlust	-43.081,54	-76.004,28	52.123,19	-5.001,61	26.632,44
	<b>9.947.812,28</b>	<b>11.959.429,04</b>	<b>4.001.081,23</b>	<b>29.344.025,53</b>	<b>29.349.027,14</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	6.095.370,86	1.620.751,05	1.662.496,76	1.700.380,60	1.732.656,12
	<b>6.095.370,86</b>	<b>1.620.751,05</b>	<b>1.662.496,76</b>	<b>1.700.380,60</b>	<b>1.732.656,12</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	11.199,12	48.500,00	7.500,00	7.500,00	112.500,00
3.3 sonstige Rückstellungen	173.896,03	110.862,27	106.144,63	51.061,47	460.624,65
	<b>185.095,15</b>	<b>159.362,27</b>	<b>113.644,63</b>	<b>58.561,47</b>	<b>573.124,65</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verbindlichkeiten a. Krediten f. Invest. von verbundenen Unternehmen	52.413.311,43	42.180.200,26	4.596.519,07	66.100.000,00	66.100.000,00
4.2 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquiditätss.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	570.796,63	212.707,14	581.843,98	171.076,32	96.115,57
4.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem HSK	686.739,07	656.053,98	752.266,99	594.896,49	2.459.435,82
4.5 sonstige Verbindlichkeiten	6.713.627,92	7.065.856,17	3.896.273,73	2.850.823,05	3.111.562,55
	<b>60.384.475,05</b>	<b>50.114.817,55</b>	<b>9.826.903,77</b>	<b>69.716.795,86</b>	<b>71.767.113,94</b>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.285,98</b>	<b>22.064,49</b>	<b>29.594,13</b>	<b>23.954,49</b>	<b>10.805,51</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>76.639.039,32</b>	<b>63.876.424,40</b>	<b>15.633.720,52</b>	<b>100.843.717,95</b>	<b>103.432.727,36</b>

## 2.4.8 Ergebnisrechnung

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises</b>					
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014 EUR</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.075.591	989.516	939.219	871.022
3	+ Sonstige Transfererträge	48.843	18.196	49.365	11.462
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.183.159	2.192.728	2.335.986	1.808.817
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.884	43.645	11.379	30.254
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.592	35.407	25.257	129.910
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	28.068	19.787	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.356.137</b>	<b>3.299.279</b>	<b>3.361.206</b>	<b>2.851.465</b>
11	- Personalaufwendungen	5.334.964	5.126.134	4.980.790	4.675.549
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.979	360.190	255.310	306.403
14	- Bilanzielle Abschreibungen	170.666	144.668	170.197	156.343
15	- Transferaufwendungen	48.616	21.892	54.729	12.657
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	811.090	785.976	736.914	815.562
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.717.315</b>	<b>6.438.858</b>	<b>6.197.940</b>	<b>5.966.514</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.361.178</b>	<b>-3.139.580</b>	<b>-2.836.734</b>	<b>-3.115.049</b>
19	+ Finanzerträge	4.341.377	3.157.991	4.249.126	5.030.720
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.023.280	94.416	1.360.269	1.920.673
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>3.318.096</b>	<b>3.063.576</b>	<b>2.888.857</b>	<b>3.110.047</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-43.082</b>	<b>-76.004</b>	<b>52.123</b>	<b>-5.002</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-43.082</b>	<b>-76.004</b>	<b>52.123</b>	<b>-5.002</b>

## 2.5 RWE AG, Essen

Adresse/Sitz:	Opernplatz 1, 45128 Essen
Telefon:	0201/12-00
Telefax:	0201/12-15033
Internet:	www.rwe.com
Rechtsform:	Aktiengesellschaft (börsennotiert)
Eigenkapital:	rund 614,7 Mio. Stückaktien à 2,56 € = 1.573.748.477 €



### Beteiligungsanteil Hochsauerlandkreis

- Der Hochsauerlandkreis hält ein Paket von 5.859.323 Aktien
  - Die Anzahl der Aktien hat sich wie folgt entwickelt:
    - Historisches Aktienpaket 5.045.225 Aktien
    - Zukauf kleiner Pakete von komm. Aktionären in den Jahren 2005/2006 5.210 Aktien
    - Nachträglicher Zugang aus einem gerichtl. Verfahren, resultierend aus der Fusion VEW/RWE Zugang im Jahr 2008 233.091 Aktien
    - Erwerb von Aktien aus einem ehem. der WestLB gehörenden Aktienpaket (Jahr 2009) 572.283 Aktien
    - sonstige Aktienzuzuordnung (Vorgänge innerhalb früherer Beteiligungsstrukturen) 3.514 Aktien
- 5.859.323 Aktien**

### Das Aktienpaket ist wie folgt Unternehmen des Kreises zugeordnet:

- Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH 4.508.056 Aktien
  - Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises 1.351.267 Aktien
- 5.859.323 Aktien**

### Anteil des Hochsauerlandkreises am Stammkapital der RWE

- nominelle Wert bei 2,56 €/Aktie: 14.999.867 €
- Anteil am Stammkapital 0,953 %

<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1898 (als Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG)</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1920er Jahre: Kreiselektrizitätsgesellschaften der früheren Kreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die in die Anfang der 1930iger Jahre gegründete VEW AG und mit der Fusion zum 01.07.2000 in die RWE AG übergegangen sind</b>
<b>Übrige Aktionäre:</b>	<b>Gegenstand des jährlichen Geschäftsberichts der RWE AG</b>

### **2.5.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die RWE AG zählt zu den fünf führenden Strom- und Gasanbietern in Europa. Die RWE AG leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf den folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- Erzeugung und Beschaffung von Energie, einschließlich erneuerbarer Energien,
- Gewinnung, Beschaffung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen,
- Versorgung und Handel mit Energie,
- Errichtung, Betrieb und Nutzung von Transportsystemen für Energien,
- Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser,
- Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten, schwerpunktmäßig im Bereich von Energieeffizienzdienstleistungen.

Mit ihrem Geschäftsfeld der Versorgung und Sicherstellung jederzeit verfügbarer Energie für Bevölkerung und Wirtschaft leistet die RWE AG einen entscheidenden Beitrag zur energiemäßigen Grundversorgung und das Unternehmen betreibt damit klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben. Unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge einerseits, der Aufrechterhaltung des öffentlichen Einflusses in Bezug auf die Sicherstellung einer ausreichenden Energieversorgung sowie unter dem Aspekt der historisch gewachsenen Beteiligung bei der RWE AG andererseits ist die Aufrechterhaltung der Beteiligung geboten.

### **2.5.2 Beteiligung des Hochsauerlandkreises**

Die Beteiligung des Hochsauerlandkreises an dem Unternehmen hat historische Wurzeln. Sie geht zurück auf die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandenen Kreiselektrizitätswerke der Kreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die Ende der 1920-iger Jahre in die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW) eingebracht worden sind. Die Altkreise und später der Hochsauerlandkreis haben die Beteiligung gemeinsam mit weiteren kommunalen Gebietskörperschaften aktiv weiterge-

führt und über die entsprechenden Gremien des Unternehmens wurden und werden auch künftig kommunale Interessen der Region eingebracht.

Wie bereits unter Ziff. 2.4 (Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen) ausgeführt wurde, hat der Hochsauerlandkreis seine Beteiligung an der RLG in den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen eingelegt unter dem Aspekt, dass im Falle ausreichend hoher Ausschüttungen der RWE AG die Dividende nach Verwendung für Finanzierungszwecke in der RLG diese dann per Ausschüttungsbeschluss von der RLG an den Betrieb weitergeleitet werden kann. Diese Möglichkeit ist dann gegeben, wenn bei der RLG für die Finanzierungszwecke

- a) Anteil Hochsauerlandkreis am Betriebsverlust der RLG
- b) Zinsaufwand für Darlehen der RLG im Zusammenhang mit der Beteiligungszuordnung
- c) Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen des Hochsauerlandkreises

noch Dividendenertrag verfügbar bleibt. Diese Situation wird in den Erläuterungen im Vorbericht zum jährlichen Kreishaushalt dokumentiert.

Wie bereits unter Ziff. 2.4 dieses Berichtes erläutert hat im Frühjahr 2018 eine Restrukturierung der Beteiligungskette der RWE-Beteiligung des Hochsauerlandkreises stattgefunden mit dem Ergebnis, dass das Aktienpaket des Hochsauerlandkreises unmittelbar der RLG und dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen wie folgt zugeordnet ist:

4.508.056 Aktien    Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)

1.351.267 Aktien    Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen

5.859.323 Aktien

Dividendenausschüttungen sind für das RWE-Geschäftsjahr 2017 i.H.v. 1,50 €/Akte und für das Geschäftsjahr 2018 i.H.v. 0,70 €/Akte unmittelbar der RLG und dem Betrieb in den Jahren 2018 und 2019 zugeflossen. Für das Geschäftsjahr 2019 hat der Vorstand der RWE AG eine Ausschüttung mit 0,80 €/Akte in Aussicht gestellt.

In die Beteiligungsstruktur weiter eingebunden ist die KEB Holding AG, deren Aktionäre neben dem Hochsauerlandkreis die Stadt Dortmund, die Stadtwerke Dortmund, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Westfälische-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft und die RLG sind. Allerdings tritt sie nicht mehr wie im vorigen Modell als Eigentümerin der Aktien des Hoch-

sauerlandkreises auf, sondern in der Funktion eines Treuhänders. Die KEB nimmt damit auch weiterhin Verwaltungsrechte für die v.g. Aktionäre sowie die Stimmrechte in der Hauptversammlung der RWE AG wahr.

### **2.5.3 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die RWE AG hält als Konzern eine Vielzahl von Beteiligungen, die im Rahmen dieses Beteiligungsberichtes nicht darstellbar sind. Zu weiteren Informationen wird auf die im Internet frei zugänglichen Geschäftsberichte der RWE AG verwiesen.

### **2.5.4 Organe der Gesellschaft (lt. Geschäftsbericht 2018)**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Vorstand*
- *Hauptversammlung*
- *Aufsichtsrat*

#### *Vorstand (Stand Februar 2019):*

Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorstandsvorsitzender)

Dr. Markus Krebber

#### *Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Hauptversammlung:*

Herr Landrat Dr. Karl Schneider

#### *Aufsichtsrat (Stand Februar 2019):*

Dr. Werner Brandt,  
Vorsitzender

Frank Bsirske, stellvertr. Vorsitzender

Reiner Böhle

Sandra Bossemeyer

Martin Bröker (ab 01.09.2018)

Ute Gerbaulet

Reinhold Gispert (bis 31.07.2018)

Andreas Henrich (bis 31.08.2018)

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel

Mag. Dr. h.c. Monika Kircher

Monika Krebber

Harald Louis

Dagmar Mühlenfeld

Peter Ottmann

Günther Schartz

Dr. Erhard Schipporeit

Dr. Wolfgang Schüssel

Ullrich Sierau

Ralf Sikorski

Marion Weckes

Leonhard Zubrowski



### **2.5.5    Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Zur wirtschaftlichen Situation wird auf den im Internet frei zugänglichen aktuellen Geschäftsbericht 2018 der RWE AG verwiesen.

### **2.5.6    Anzahl der Beschäftigten**

Die RWE AG beschäftigte zum 31.12.2018 17.748 Mitarbeiter.

### **2.5.7    Finanzbeziehungen zum HSK**

Auf die Ausführungen zu Ziffer 2.5.2 wird verwiesen.

## 2.5.8 Bilanz

<b>Konzernbilanz RWE AG</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2017 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2016 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2015 in Mio. EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.643	18.804	21.650	24.411
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.488	4.483	5.202	7.275
Beteiligungen	264	264	264	264
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.771	1.350	4.999	4.531
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	1
	<b>25.166</b>	<b>24.901</b>	<b>32.115</b>	<b>36.482</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.669	4.811	8.218	4.397
Sonstige Vermögensgegenstände	476	500	408	385
<b>Wertpapiere</b>	<b>1.906</b>	<b>1.212</b>	<b>2.003</b>	<b>210</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2.958</b>	<b>2.739</b>	<b>2.884</b>	<b>1.612</b>
	<b>9.009</b>	<b>9.262</b>	<b>13.513</b>	<b>6.604</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>345</b>	<b>326</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>451</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>34.178</b>	<b>34.168</b>	<b>45.973</b>	<b>43.863</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Gezeichnetes Kapital</b>				
Stammaktien	1.474	1.474	1.474	1.474
Vorzugsaktien	100	100	100	100
	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>				
Andere Gewinnrücklagen	1.265	1.223	733	1.739
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>430</b>	<b>922</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>5.654</b>	<b>6.104</b>	<b>4.697</b>	<b>5.703</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen f. Pensionen und ä. Verpflichtungen	691	337	330	1.014
Steuerrückstellungen	1.487	1.506	1.497	1.409
Sonstige Rückstellungen	522	525	592	579
	<b>2.700</b>	<b>2.368</b>	<b>2.419</b>	<b>3.002</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Anleihen	2.144	2.153	4.249	4.876
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286	252	1.638	1.499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	9	11	8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.169	22.623	32.136	28.386
Sonstige Verbindlichkeiten	214	659	774	381
	<b>25.824</b>	<b>25.696</b>	<b>38.808</b>	<b>35.150</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>34.178</b>	<b>34.168</b>	<b>45.973</b>	<b>43.863</b>

## 2.5.9 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG				
	01.01.2018 - 31.12.2018 in Mio. EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 in Mio. EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 in Mio. EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 in Mio. EUR
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>				
Erträge aufgr. v. Ergebnisabf.verträgen m. verb. Unt.	864	2.168	528	2.269
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>				
an verb. Unternehmen	1.038	0	3.683	15
an übrigen Unternehmen	25	36	21	25
	<b>1.063</b>	<b>36</b>	<b>3.704</b>	<b>40</b>
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen v. verb. Unt.</b>	<b>-785</b>	<b>-33</b>	<b>-5.541</b>	<b>-2.605</b>
<b>Erträge aus a. Wertpapieren u. Ausleih. des Finanzanlagevermögens</b>	<b>135</b>	<b>111</b>	<b>190</b>	<b>591</b>
<b>Zuschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>208</b>	<b>0</b>
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>-186</b>	<b>-14</b>	<b>-329</b>	<b>-369</b>
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>1.091</b>	<b>2.268</b>	<b>-1.240</b>	<b>-74</b>
<b>Zinsergebnis</b>				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	246	203	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-472	-585	-571	-1.166
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-391</b>	<b>-339</b>	<b>-368</b>	<b>-1.038</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>86</b>	<b>236</b>	<b>1.614</b>	<b>237</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	-40	-24	-44	-61
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersvers.u.f. Unterst.	-11	-11	-3	-6
	<b>-51</b>	<b>-35</b>	<b>-47</b>	<b>-67</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-262</b>	<b>-546</b>	<b>-391</b>	<b>-602</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	<b>-569</b>	<b>-1.706</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>472</b>	<b>1.412</b>	<b>-1.001</b>	<b>-3.250</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>472</b>	<b>1.412</b>	<b>-1.001</b>	<b>-3.250</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>0 *1</b>	<b>0 *1</b>	<b>0 *1</b>	<b>0 *1</b>
<b>Einstellung in andere Gewinnrücklagen / Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen</b>	<b>-42</b>	<b>-490</b>	<b>1.006</b>	<b>3.255</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>430</b>	<b>922</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

## **2.6 Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB)<sup>2</sup>**

<b>Sitz:</b>	<b>c/o Stadt Dortmund, Südwall 2-4, 44137 Dortmund</b>
<b>Adresse:</b>	<b>c/o WLV GmbH, An den Speichern 6, 48157 Münster</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0251/4133-112</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0251/4133-119</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>michael.epping@wlv-gmbh.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>-</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Aktiengesellschaft</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>1.600.000,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in €):</b>	<b>160 € unmittelbar und 277.280 € mittelbar über die RLG</b>
<b>Anteil des HSK (%):</b>	<b>0,01 % unmittelbar und 17,33 % mittelbar über die Beteiligung des HSK an RLG</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975 als GmbH, ab 2002 als Aktiengesellschaft</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1975</b>
<b>Übrige Aktionäre:</b>	<b>Stadt Dortmund, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21), Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV)</b>

### **2.6.1 Gegenstand des Unternehmens, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung einer direkten und indirekten Beteiligung an der RWE AG, Essen. Die KEB verwaltet RWE Aktien und nimmt Stimmrechte in der Hauptversammlung der RWE AG für die o.g. kommunalen Aktionäre, darunter den Hochsauerlandkreis wahr.

---

<sup>2</sup> Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres der KEB beziehen sich die nachfolgenden Erläuterungen auf den Jahresabschluss zum 30.09.2018.

## 2.6.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Mit Umsetzung des vom Kreistag auf der Grundlage der Drcks. 9/905 am 15.12.2017 beschlossenen Restrukturierungskonzeptes betreffend die Zuordnung der RWE-Aktien des Hochsauerlandkreises im April 2018 werden die Aktien des Kreises nicht mehr über die KEB gehalten. Das RWE Aktienpaket des Kreises von 5.859.323 Aktien wird mittelbar über die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) = 4.508.056 Aktien und den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Kreises = 4.508.056 Aktien gehalten.

Wenngleich in der Bilanz der KEB für den Hochsauerlandkreis zum Bilanzstichtag 30.09.2018 keine Vermögenswerte mehr aus der RWE-Beteiligung des Kreises ausgewiesen werden, ist wie bereits unter Ziff. 2.5 ausgeführt wurde, die KEB dennoch weiterhin in die Beteiligung eingebunden, als dass sie für alle Aktionäre die RWE-Aktien verwaltet und Vertretungsrechte/Stimmrechte in den Hauptversammlungen der RWE AG wahrnimmt. Die KEB vertritt damit für den Hochsauerlandkreis nahezu das gesamte Aktienpaket, und zwar im Volumen von 5.848.624 Aktien, ein kleiner Bestand von 10.699 Aktien wird unmittelbar vom Hochsauerland in der Hauptversammlung vertreten.

Wie bereits erläutert, haben der Hochsauerlandkreis und die RLG ihre Aktien im Wege von Treuhandverhältnissen an die KEB übertragen. Die Stadt Dortmund und die Dortmunder Stadtwerke AG bilanzieren ihren RWE-Aktien weiterhin über die KEB. Die Regelungen in den Treuhandverträgen legen fest, dass unabhängig von dem Treuhandverhältnis von der RWE AG ausgeschüttete Dividenden den Treugebern zustehen. Ausschüttungen fließen damit ungekürzt dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und der RLG zu. Das Aktienpaket des Hochsauerlandkreises ist unter dem Gesichtspunkt der Treuhandgeschäfte wie folgt aufgeteilt:

4.508.056 Aktien	(RLG) -vollständig in der Treuhand-
<u>1.340.568 Aktien</u>	Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen - Treuhand-
5.848.624 Aktien	werden im Wege der Treuhand über die KEB gehalten
<u>10.699 Aktien</u>	<u>ohne Treuhand</u> im Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen
5.859.323 Aktien	gesamt

Da die KEB für die von ihr für den Hochsauerlandkreis und die RLG verwalteten Aktien seit der im Mai 2018 vollzogenen Dividendenausschüttung der RWE AG keine Dividendenzuflüsse mehr erhält, steht ihr auch kein Verrechnungspotential zur anteiligen Finanzierung des auf den Hochsauerlandkreis und die RLG entfallenden Verwaltungsaufwandes zur Verfügung. Kreis und RLG leisten daher ab 2018 in Höhe des Anteils der von KEB verwalteten Aktien Zahlungen an die KEB. Bei einem Aufwand von ca. 300.000 € sind dies ca. 37.000 € für RLG und ca. 11.000 € für den Kreis.

### 2.6.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Vorstand*
- *Hauptversammlung*
- *Aufsichtsrat*

Den *Vorstand* der Gesellschaft bilden die folgenden Personen:

- Jörg Jacoby, Direktor DSW 21, Dortmund
- Bodo Strototte, Geschäftsführer WLW, Rheda-Wiedenbrück

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Hauptversammlung* ist:

- Michael Stratmann, Verwaltung HSK

Vertreter des Hochsauerlandkreises im *Aufsichtsrat* der Gesellschaft sind:

- Dr. Karl Schneider, Landrat
- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- KTM Ludwig Schulte, Dipl.-Ing.
- KTM Hans-Walter Schneider, Rektor

#### **2.6.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die KEB entfaltet neben der unter Ziff. 2.6.2 erläuterten Verwaltung von RWE-Aktien für ihre Aktionäre keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten. Erfolgsgefährdende Vorgänge sind daher nicht zu erwarten.

Gemäß Satzungsänderung in der Fassung vom 05.09.2019 wird das Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 01.01.2020 auf das Kalenderjahr umgestellt. Für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 31.12.2019 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

#### **2.6.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es werden keine Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufgaben der Vorstandstätigkeit werden auf Basis eines Dienstleistungsvertrages von der Vermögensverwaltungsgesellschaft des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (WLV) wahrgenommen.

#### **2.6.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Außerhalb des Treuhandvertrages, der die KEB verpflichtet, von der RWE AG ausgeschüttete Dividenden unmittelbar an die RLG und den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen weiterzuleiten, bestehen keine weiteren finanziellen Beziehungen des Kreises ggü. Der KEB.

**2.6.7 Bilanz \***

<b>Bilanz KEB Holding AG</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>30.09.2018 EUR</b>	<b>30.09.2017 EUR</b>	<b>30.09.2016 EUR</b>	<b>30.09.2015 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	381.748.026,44	581.647.305,40	502.442.181,03	540.382.423,03
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	27.000,00
	<b>381.748.026,44</b>	<b>581.647.305,40</b>	<b>502.442.181,03</b>	<b>540.409.423,03</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Gesellschafter	1.000.000,00	0,00	0,00	4.004.972,60
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	12.256,03	1.009.278,95	1.886.367,52	2.772.433,90
	<b>1.012.256,03</b>	<b>1.009.278,95</b>	<b>1.886.367,52</b>	<b>6.777.406,50</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>255.604,19</b>	<b>108.795,61</b>	<b>1.556.737,27</b>	<b>26.660.957,04</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>12.316,00</b>	<b>12.316,00</b>	<b>12.316,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>383.015.886,66</b>	<b>582.777.695,96</b>	<b>505.897.601,82</b>	<b>573.860.102,57</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2018 EUR</b>	<b>30.09.2017 EUR</b>	<b>30.09.2016 EUR</b>	<b>30.09.2015 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>
II. Kapitalrücklage	<b>35.378.849,02</b>	<b>30.380.069,54</b>	<b>25.283.852,19</b>	<b>25.283.852,19</b>
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
2. andere Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	302.341.002,13
	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>302.501.002,13</b>
IV. Bilanzgewinn	<b>245.099.454,69</b>	<b>345.987.101,20</b>	<b>267.990.146,44</b>	<b>31.672.579,83</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	5.032.300,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	113.000,00	25.000,00	28.000,00	34.000,00
	<b>5.145.300,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>34.000,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	4.748.000,00	9.496.000,00	14.244.000,00	18.992.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	8.987,48	0,00	0,00	0,00
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	90.875.295,47	87.935.026,56	90.875.295,45	90.875.295,45
4. Verb. gegenüber Gesellschaftern	0,00	107.193.592,00	105.715.803,98	102.901.125,05
5. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	503,76	503,76	247,92
6. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	402,90	0,00	0,00
	<b>95.632.282,95</b>	<b>204.625.525,22</b>	<b>210.835.603,19</b>	<b>212.768.668,42</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>383.015.886,66</b>	<b>582.777.695,96</b>	<b>505.897.601,82</b>	<b>573.860.102,57</b>

\* Der Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 30.09.2019 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.




**2.6.8 Gewinn- und Verlustrechnung\***

<b>Gewinn- und Verlustrechnung KEB Holding AG</b>				
	<b>01.10.2017 - 30.09.2018 EUR</b>	<b>01.10.2016 - 30.09.2017 EUR</b>	<b>01.10.2015 - 30.09.2016 EUR</b>	<b>01.10.2014 - 30.09.2015 EUR</b>
1. sonstige betriebliche Erträge	50.784.742,46	79.274.223,43	10.157,54	14.701,71
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	337.681,08	239.852,47	209.828,72	258.382,66
3. Erträge aus Beteiligungen	35.418.152,76	78.685,43	3.156.186,00	35.296.328,53
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	760,00	0,00	1.844,39	9.121,34
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	37.967.242,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.875.121,58	1.152.977,54	8.162.896,27	8.348.914,68
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.032.299,50	-36.875,91	-72.449,68	-106.907,17
<b>8. Ergebnis nach Steuern Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>76.958.553,06</u></b>	<b><u>77.996.954,76</u></b>	<b><u>-43.099.329,38</u></b>	<b><u>26.819.761,41</u></b>
9. Gewinnvortrag	345.987.101,20	267.990.146,44	4.852.818,42	4.852.818,42
10. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	306.236.657,40	0,00
11. Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-177.846.199,57			
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b><u>245.099.454,69</u></b>	<b><u>345.987.101,20</u></b>	<b><u>267.990.146,44</u></b>	<b><u>31.672.579,83</u></b>

\* Der Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 30.09.2019 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

## 2.7 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen - AöR (CVUA Westfalen)

<b>Adresse:</b>	<b>Westhoffstr. 17, 44791 Bochum</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0234/957194-0</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0234/957194-118</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>poststelle@cvua-westfalen.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.cvua-westfalen.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Anstalt öffentlichen Rechts</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>220.000 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in €):</b>		
<b>am Stammkapital</b>	<b>10.000 €</b>	
<b>an der Kapitalrücklage</b>	<b>117.296,53 € (ant. eingebrachtes Anlagevermögen)</b>	
	<b><u>Insgesamt: 127.296,53 €</u></b>	
<b>Anteil des HSK (in %):</b>	<b>3,82 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2014</b>	
<b>In Trägerschaft des HSK seit:</b>	<b>2014</b>	
<b>Übrige Träger:</b>	<b>das Land Nordrhein-Westfalen, die Städte Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm, der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Märkische Kreis, die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und Unna</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

### 2.7.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben des CVUA Westfalen (im Folgenden CVUA) sind in § 4 des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) und § 34 der Errichtungsverordnung vorgegeben. Der Einzugsbereich der Untersuchungsanstalt umfasst gem. § 29 Abs. 3 der Errichtungsverordnung den Regierungsbezirk Arnsberg.

Zu den Aufgaben des CVUA gehört es u.a. Lebens- und Futtermittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände im Auftrag der Behörden der Kreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirkes Arnsberg und des Landes NRW auf Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen (z.B. lebensmittelrechtliche Vorschriften) zu untersuchen aus Gründen der Gefahrenabwehr und des Verbraucherschutzes, außerdem die Erstellung von Gutachten (auf Basis von physikalischen,

chemischen, mikrobiologischen oder molekularbiologischen Untersuchungen) sowie die Beratungsfunktion bei Rechtsetzungsvorhaben des Bundes oder der Europäischen Union. Auf der Basis des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes werden vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt.

Darüber hinaus werden im CVUA vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen und eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen zu vermeiden. Schließlich erfolgt die Mitwirkung bei einer Vielzahl von Ausbildungsgängen (z.B. im Bereich der Veterinärmedizin und der Lebensmittelchemie). Das CVUA erfüllt somit insgesamt einen öffentlichen Zweck.

Die bisher am Standort Bochum durchgeführten Untersuchungen von Umweltproben, Badewasser, Abwasser und sonstige Wasserproben gegen Kostenerstattung wurden nach dem 31.12.2018 eingestellt.

Der Hauptsitz des CVUA ist in Bochum mit weiteren Standorten in Arnsberg, Hagen und Hamm, wobei die Räumlichkeiten jeweils angemietet sind. Zur Bündelung fachlicher Kompetenzen und Reduzierung von Redundanzen hatte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 20.12.2017 beschlossen, die Aufgaben der CVUA zentral an einem Standort zusammenzuführen. Die Zusammenführung erfolgt allerdings nicht an einem der vier bestehenden Standorte, sondern es wurde ein neuer Standort ausgesucht. Am 19.09.2018 hatte sich der Verwaltungsrat für den Standort Holzwickede entschieden und am 18.03.2019 wurde der entsprechende Grundstückskaufvertrag unterzeichnet. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens, für das Investitionskosten im Volumen von ca. 40 Mio€ veranschlagt wurden, soll ein Generalplaner beauftragt werden, die diesbezügliche Auftragsvergabe ist für Januar 2020 vorgesehen. Bis zum Umzug an den neuen Standort ist es notwendig, die bisherigen Standorte weiter aufrecht zu erhalten. Der Abschluss des Neubauprojektes ist für das Jahr 2025 geplant.

## **2.7.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Das CVUA hält keine Beteiligungen.

## **2.7.3 Organe der Gesellschaft**

Organe des CVUA sind:

- *Verwaltungsrat*
- *Vorstand*

### *Verwaltungsrat:*

Der Verwaltungsrat wird aus zwei Vertreterinnen und Vertretern des Landes und jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter jeder Kommune gebildet. Die Vertretung des Landes hat insgesamt elf Stimmen. Jede Vertreterin oder jeder Vertreter einer Kommune hat eine Stimme.

Für den Hochsauerlandkreis ist Fachbereichsleiterin Frau Anja Menne als stellvertretende Vorsitzende vertreten.

### *Vorstand:*

Die Geschäftsführung der CVUA Westfalen obliegt dem Vorstand, der aus einer/ einem Vorstandsvorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern besteht. Durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden Vorstandsmitglieder ernannt:

- Birgit Kastner, Stadt Bochum, Vorstandsvorsitzende (ab 01.07.2018)
- Dr. rer. nat. Paul Müller (bis April 2018)
- Dr. rer. nat. Dirk Höhne Stadt Hamm (kommissarischer Vorsitzender bis Juni 2018)
- Dr. rer. nat. Thorsten Münstedt, Stadt Hagen (bis Januar 2019)

Der Verwaltungsrat ist unentgeltlich tätig, die Vorstände unterliegen der Beamtenbesoldung bzw. dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

## **2.7.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Zum 1. Januar 2014 wurde im Regierungsbezirk Arnsberg das integrierte Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA-Westfalen) als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Bochum auf Basis des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) und der entsprechenden Errichtungsordnung des Ministeriums für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gegründet.

Das CVUA ist entstanden aus der Fusion der bis Ende 2014 tätigen Chemischen Untersuchungsämter der Städte Hamm, Hagen und Bochum, dem Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungsamt der Stadt Dortmund und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg.

Träger des CVUA sind: das Land Nordrhein-Westfalen, die Städte Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis und die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und Unna.

Der Hochsauerlandkreis war bis Ende 2013 auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung am Chemischen Veterinäruntersuchungsamt der Stadt Hamm beteiligt.

In Umsetzung der Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes vom 16. November 2016 nehmen die fünf Untersuchungseinrichtungen in NRW seit dem 1. Januar 2017 neue Aufgabenschwerpunkte wahr.

Der Schwerpunkt des CVUA liegt dabei regierungsbezirksübergreifend auf der Untersuchung folgender Warengruppen:

- Butter;
- Fische, Fischzuschnitte, Fischerzeugnisse;
- Krusten, Schalen-, Weichtiere
- Fette, Öle;
- Suppen, Soßen;
- Hülsen- und Schalenfrüchte; Ölsaaten;
- Bedarfsgegenstände zur Reinigung und Pflege.

Das CVUA übernimmt zusammen mit dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (*CVUA-RRW*) die Verantwortung für die Untersuchung von Getreideprodukten, Broten, Kleingebäck, Teigwaren, Futtermitteln sowie zusammen mit dem CUA-Rheinland die Bearbeitung kosmetischer Mittel.

Außerdem unterhält das CVUA ein von insgesamt zwei in NRW bestehenden zentralen Mykotoxin-Laboren in NRW.

Die deutliche Erhöhung der sonstigen Erträge ggü. dem Vorjahr um 1,1 Mio€ resultiert im Berichtsjahr aus der Versicherungserstattung i.H.v. 794 T€ aufgrund eines Brandereignisses am Standort Arnsberg im Februar 2018. In diesem Zusammenhang stehen ebenfalls die unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesenen Aufwendungen aus der Beseitigung der Brandschäden mit 142 T€ und Buchverlusten der beschädigten Geräte mit 49 T€. Im Wesentlichen bedingt durch die Erstattungserträge der Versicherung als Einmaleffekt wird für das Berichtsjahr ein positives Ergebnis von + 141.891 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag - 21.287 €) ausgewiesen und nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von 21.287 € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 120.504 €.

Laut Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag von rd. 752 T€ ausgegangen worden.

Das CVUA finanziert sich im Wesentlichen aus Leistungen, die auf der Grundlage einer Finanzsatzung von den Trägern des CVUA gezahlt werden. Dabei handelte es sich bei den Zahlungen seit Gründung des CVUA zum 01.01.2014 bis einschließlich dem Jahr 2018 um jährlich gleich hohe Beträge, deren Höhe sich an der für das Jahr 2012 in der vormaligen Struktur geleisteten Zahlungen orientiert hatte. Die Zahlungen sind in den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen enthalten. Auf den Hochsauerlandkreis entfällt im v.g. Zeitraum (2014-2018) ein jährlicher Zahlbetrag i.H.v. 455.799 €.

Im Gründungszeitpunkt des CVUA war den Gründungsmitgliedern bereits bewusst, dass nach Ablauf des unter finanziellen Aspekten zu sehenden Übergangszeitraumes von 5 Jahren ein neuer Finanzstatus mit gegenüber den Festbeträgen geänderten jährlichen Entgelten erfolgen muss und seitens des Hochsauerlandkreises eine Umlagenerhöhung bedeuten würde. Hierüber ist der Kreistag in der Sitzung am 21.06.2013 informiert worden. Der im Jahr 2017 zur Festlegung von jährlichen Entgelten eingerichtete Beirat hat festgelegt, dass entsprechend den Regelungen in der Finanzsatzung beginnend ab 2019 die Entgelte jährlich neu nach einem Einwohnerschlüssel berechnet werden. Dies hat für 2019 bei dem Hochsauerlandkreis zu einer Zahlung i.H.v. 775.871 € geführt.

### **2.7.5 Anzahl der Beschäftigten**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2018 beschäftigten Mitarbeiter beträgt insgesamt 203 Mitarbeiter, davon 16 Beamte, 185 Beschäftigte (davon 134 im Wege der Personalstellung durch die Träger) und 2 Auszubildende.

### **2.7.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Gemäß der Finanzsatzung der CVUA Westfalen ist das Betriebsvermögen der vormaligen Untersuchungsämter auf die Anstalt übergegangen. Die kommunalen Träger der AöR, so auch der Hochsauerlandkreis, sind am Stammkapital in Höhe von insgesamt 220.000 € mit jeweils 10.000 € beteiligt. Das Land hält einen Anteil von 110.000 €. Außerdem ist zugunsten des Kreises in der Bilanz der AöR anteilig eine Sacheinlage i.H.v. 117.296,53 € bilanziert (Kapitalrücklage), die aus der Neugründung der AöR resultiert. Im Fall der Auflösung der CVUA Westfalen würde die Kapitalrücklage aus dem vorhandenen Vermögen vorab an die einbringenden Träger (u.a. der Hochsauerlandkreis) zurückerstattet.

Das CVUA Westfalen erhebt, wie bereits ausgeführt, gemäß der Finanzsatzung zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten vom Land NRW und den kommunalen Nutzern nach einem Einwohnerschlüssel berechnete Umlagen (siehe Erläuterungen unter Ziff. 2.7.4).

## 2.7.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.086,00	47.075,00	53.793,00	38.626,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	5.850,00	6.931,00	8.012,00	9.093,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.450.731,00	4.167.955,00	4.158.863,00	4.510.804,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.510.541,00	6.159.745,00	4.346.937,00	0,00
	<b>12.012.208,00</b>	<b>10.381.706,00</b>	<b>8.567.605,00</b>	<b>4.558.523,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.174,92	198.925,41	560.135,47	209.183,37
2. Forderungen gegen Träger	209.231,03	186.539,60	822.097,06	123.185,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.949,87	2.567,24	13.843,57	15.079,07
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.271.917,84	3.591.554,48	3.490.933,37	6.081.477,33
	<b>3.634.273,66</b>	<b>3.979.586,73</b>	<b>4.887.009,47</b>	<b>6.428.925,15</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	119.878,07	91.304,64	91.719,85	134.994,11
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.766.359,73</b>	<b>14.452.597,37</b>	<b>13.546.334,32</b>	<b>11.122.442,26</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Stammkapital</b>	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
-davon nicht geleistet	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.143.767,12	3.143.767,12	3.143.767,12	3.143.767,12
<b>III. Gewinnrücklage</b>				
1. Investitionsrücklage	1.288.729,22	1.288.729,22	1.288.729,22	1.079.148,90
2. Satzungsmäßige Rücklage	357.993,51	357.993,51	357.993,51	357.993,51
<b>III. Verlustvortrag</b>	0,00	-21.387,38	0,00	0,00
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	120.503,96	0,00	0,00	0,00
	<b>5.130.993,81</b>	<b>4.989.102,47</b>	<b>5.010.489,85</b>	<b>4.800.909,53</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.293.983,00	7.159.041,00	6.159.745,00	4.346.937,00
2. Sonstige Rückstellungen	962.898,00	978.259,00	1.178.055,00	1.415.281,00
	<b>9.256.881,00</b>	<b>8.137.300,00</b>	<b>7.337.800,00</b>	<b>5.762.218,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.086.093,52	580.248,89	439.267,62	388.400,60
2. Verbindlichkeiten gegen Träger	42.698,29	108.899,88	0,00	157.570,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	26.348,36	23.871,88	17.719,33	13.343,92
	<b>1.155.140,17</b>	<b>713.020,65</b>	<b>456.986,95</b>	<b>559.314,73</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	223.344,75	613.174,25	741.057,52	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.766.359,73</b>	<b>14.452.597,37</b>	<b>13.546.334,32</b>	<b>11.122.442,26</b>

## 2.7.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AÖR</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>17.544.286,26</b>	<b>17.663.698,31</b>	<b>17.880.563,96</b>	<b>17.444.146,06</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.153.882,14</b>	<b>2.073,40</b>	<b>3.748,52</b>	<b>27.299,03</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.301.399,29	1.198.020,68	1.171.454,30	1.040.259,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.380.511,03	7.175.976,30	7.324.585,70	7.609.353,54
	<b>8.681.910,32</b>	<b>8.373.996,98</b>	<b>8.496.040,00</b>	<b>8.649.612,68</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>10.016.258,08</b>	<b>9.291.774,73</b>	<b>9.388.272,48</b>	<b>8.821.832,41</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Gehälter und Beamtenbesoldung	2.776.144,42	2.743.305,37	2.521.175,45	2.204.213,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung -davon für Altersversorgung: 449.872,40 €	1.077.532,11	968.231,14	1.060.845,50	897.119,35
	<b>3.853.676,53</b>	<b>3.711.536,51</b>	<b>3.582.020,95</b>	<b>3.101.332,55</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>1.160.057,46</b>	<b>1.082.291,83</b>	<b>1.201.111,54</b>	<b>1.243.043,77</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.082.521,26</b>	<b>3.874.186,68</b>	<b>3.712.880,57</b>	<b>3.926.686,91</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>920.002,83</b>	<b>623.759,71</b>	<b>892.259,42</b>	<b>550.769,18</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>29,94</b>	<b>662,13</b>	<b>535,49</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>776.573,00</b>	<b>643.634,00</b>	<b>682.157,00</b>	<b>491.959,00</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>143.429,83</b>	<b>-19.844,35</b>	<b>210.764,55</b>	<b>59.345,67</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>1.538,49</b>	<b>1.543,03</b>	<b>1.184,23</b>	<b>1.570,23</b>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>141.891,34</b>	<b>-21.387,38</b>	<b>209.580,32</b>	<b>57.775,44</b>
<b>12. Dotierung der Investitionsrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>209.580,32</b>	<b>57.775,44</b>
<b>13. Gutschrift/Belastung auf Verlustvortragkonto</b>	<b>-21.387,38</b>	<b>21.387,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>120.503,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## 3 Verkehrsunternehmen

### 3.1 Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM)

<b>Sitz:</b>	<b>Steinstraße 27, 59872 Meschede</b>
<b>Adresse:</b>	<b>Otto-Lilienthal-Straße 1, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/53243</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02971/86492</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@flugplatz-meschede.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.flugplatz-meschede.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>51.200 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>51.200 €</b> (mittelbare Anteile über die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH - VVGH) / 100 %
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1963</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1963</b> (seit 1992 Beteiligung über die VVGH)
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 3.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Hochsauerlandkreis den zivilen Luftverkehr sowie den Motor- und Segelflugsport zu fördern. Die Gesellschaft erstrebt ihren Zweck ausschließlich durch Anpachtung und Betrieb des Flugplatzes Meschede-Schüren. Im Übrigen wird die Trägerschaft als kommunale Aufgabe betrachtet.

Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die Gesellschaft einem öffentlichen Zweck.

#### 3.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 3.1.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Johannes Georg Brunert, Unternehmer, Schmallenberg
- Michael Stratmann, Kreisamtsrat, Meschede

*Gesellschafterversammlung:*

Die Gesellschafterversammlung besteht aus acht Personen, die von der Gesellschafterversammlung der VVGH entsendet werden. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat ein Vorschlagsrecht. Der Gesellschafterversammlung gehören folgende Personen an:

- Werner Wolff, Oberstaatsanwalt
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Paul Noeke, Land- und Forstwirt
- Volker Wargin, Kaufm. Angestellter
- Reinhard Brüggemann, Dipl.-Ingenieur
- Rosemarie Maria Lipke, Betriebswirtin
- Gert Virnich, Studiendirektor
- Sabine Jäschke, Verwaltung HSK

### 3.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Das Unternehmen erwirtschaftet überwiegend Erlöse aus Unterstell-, Landegebühren, der Vermietung und der Gastronomie.

Das Unternehmen hat seit Februar 2013 die Teilflächen des Flugplatzes zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet.

Die Gesellschaft unterhält die Gebäude am Flugplatz im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, wobei der jährliche Zuschussbedarf der Gesellschaft seit der in 2011 umgesetzten Neukonzeption des Flugplatzes grundsätzlich den zu leistenden Unterhaltungsaufwand weitgehend deckt.

Die Erträge der Gesellschaft sind nicht kostendeckend. Die sich zu 100% in Besitz des Kreises befindende Vermögensverwaltungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH VVGH (siehe Ziff. 4.1) übernimmt die finanziellen Belastungen der Flugplatzgesellschaft über einen bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag als alleinige Gesellschafterin der Flugplatzgesellschaft.

Die VVGH ist grundsätzlich in der Lage, diese Verluste der Flugplatzgesellschaft aus den ihr zufließenden Erträgen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen zu erwirtschaften.

Im ursprünglichen Wirtschaftsplan für 2018 war zunächst im Dezember 2017 von einem Ergebnis vor Verlustübernahme i.H.v. 18,6 T€ ausgegangen worden. Im Juli 2018 wurde dann ein erheblicher Sanierungsbedarf der Gebäudefassaden festgestellt. Insgesamt führte dies zu einem durch den Kreistag genehmigten Nachtragswirtschaftsplan mit 100 T€ und einer Verlustübernahme durch die VVGH mit 118,6 T€. Der Kreistag hat gleichzeitig mit der Zustimmung zum Nachtragswirtschaftsplan auch die zusätzliche Verlustfinanzierung von 100 T€ aus Kreismitteln beschlossen. In diesem Zusammenhang steht der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Materialaufwand für bezogene Leistungen, der sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 42 T€ auf 146,4 T€ erhöht hat.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die sich in 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf 47,3 T€ erhöht haben, sind im Wesentlichen die Versicherungsentschädigungen im Zusammenhang mit den in 2017/2018 entstandenen Blitz- und Wasserschäden ausgewiesen. Dem stehen die unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesenen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Blitz- und Wasserschäden mit 49,5 T€ gegenüber. Der Jahresabschluss 2018 weist vor Verlustübernahme durch die VVGH einen Verlust von - 117.999 € aus (Vorjahr: Verlust - 17.602 €).

Der Wirtschaftsplan 2019 geht unter Berücksichtigung laufender Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen mit 22 T€ von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -18.900 € aus, das vertragsgemäß von der VVGH übernommen wird.

Die Flugplatzgesellschaft rechnet durch das bestehende Gastronomie-Angebot sowie durch mittelfristig geplante Gebäudesanierungsmaßnahmen mit einer zukünftigen Attraktivitätssteigerung des Flugplatzes. Außerdem strebt die Gesellschaft auch weiterhin eine möglichst hohe Auslastung der Unterstellplätze und der Vermietungen an, jedoch werden auch in den kommenden Jahren Defizite in der Größenordnung der Vorjahre erwartet.

Die VVGH hat die Gesellschaft mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut.

### **3.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden wie im Vorjahr drei Aushilfen (ohne Geschäftsführer) sowie eine Angestellte beschäftigt.

### **3.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Nach dem seit dem 01.01.1992 mit der VVGH bestehenden und mit Datum vom 18.12.2013 inhaltsgleich an neue rechtliche Vorgaben angepassten Ergebnisabführungsvertrag werden die jährlichen Verluste der Gesellschaft von der VVGH getragen. Außerdem besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Hochsauerlandkreis vom 05.12.1985 mit dem unentgeltlichen Nutzungsrecht der für den Betrieb des Flugplatzes erforderlichen Grundstücke und Gebäude sowie der Verpflichtung zur Gebäudeunterhaltung. Es handelt sich um folgende Grundstücke/Gebäude, die sich im Eigentum des Hochsauerlandkreises befinden:

Tower / Kontrollturm

Gaststätte

Feuerlöschgerätehaus

Alte Fliegerschule

Vereinsheim

Rundhalle (Flugzeughalle)

Obere Flugzeughalle

Untere Flugzeughalle

Landebahn.

Kostenpflichtige Leistungen des Hochsauerlandkreises werden von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Der Geschäftsführer Johannes Georg Brunert erhält eine betragsmäßig geringfügige Kostenerstattung.


### 3.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Flugplatzgesellschaft Meschede mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte	0,00	0,00	236,00	706,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließlich d. Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	1,00	1,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.625,00	46.277,00	17.786,00	23.343,00
3. gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	25.454,27	25.454,27
	<b>36.626,00</b>	<b>46.278,00</b>	<b>43.241,27</b>	<b>48.798,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.513,18	1.523,38	1.345,20	2.145,00
2. Waren	0,00	0,00	0,00	510,00
	<b>1.513,18</b>	<b>1.523,38</b>	<b>1.345,20</b>	<b>2.655,00</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.419,01	20.032,37	5.749,11	4.039,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	63.363,18	24.170,03	10.497,60	23.728,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	262,74	6.364,43	3.232,12	8.670,00
	<b>76.044,93</b>	<b>50.566,83</b>	<b>19.478,83</b>	<b>36.438,20</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	52.939,71	56.683,50	63.973,11	37.827,43
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>167.123,82</b>	<b>155.051,71</b>	<b>128.274,41</b>	<b>126.424,90</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00
II. Gewinnvortrag	37.071,03	37.071,03	37.071,03	37.071,03
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. sonstige Rückstellungen	50.962,78	30.220,00	10.500,00	7.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	23.508,22	3.858,81	12.512,24	20.953,87
2. Verb. gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	10.000,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.381,79	32.701,87	14.821,78	200,00
	<b>27.890,01</b>	<b>36.560,68</b>	<b>27.334,02</b>	<b>31.153,87</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	2.169,36	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>167.123,82</b>	<b>155.051,71</b>	<b>128.274,41</b>	<b>126.424,90</b>

### 3.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Flugplatzgesellschaft Meschede mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>143.331,79</b>	<b>142.300,35</b>	<b>148.544,30</b>	<b>102.248,64</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>47.311,97</b>	<b>24.031,34</b>	<b>1.812,50</b>	<b>791,94</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.135,83	18.073,51	27.324,98	13.911,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	128.300,89	23.910,16	49.841,30	35.761,44
	<b>146.436,72</b>	<b>41.983,67</b>	<b>77.166,28</b>	<b>49.672,56</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	38.017,00	37.323,00	35.411,80	19.847,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	10.161,49	9.918,91	9.666,78	5.729,13
	<b>48.178,49</b>	<b>47.241,91</b>	<b>45.078,58</b>	<b>25.576,29</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>13.822,88</b>	<b>9.334,46</b>	<b>12.037,20</b>	<b>8.509,12</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>94.805,33</b>	<b>80.480,15</b>	<b>31.282,69</b>	<b>33.524,69</b>
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1,80</b>	<b>3,09</b>	<b>8,27</b>	<b>37,50</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>503,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8,60</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-113.101,77</b>	<b>-12.705,41</b>	<b>-15.199,68</b>	<b>-14.213,18</b>
<b>10. sonstige Steuern</b>	<b>-4.896,97</b>	<b>-4.896,97</b>	<b>-4.433,04</b>	<b>-4.433,04</b>
<b>11. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>117.998,74</b>	<b>17.602,38</b>	<b>19.632,72</b>	<b>18.646,22</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 3.2 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)

<b>Adresse:</b>	<b>Krögerweg 11, 48115 Münster</b>	 <p>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH Ein Unternehmen der WVG-Gruppe</p>
<b>Sitz:</b>	<b>Soest</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0251/6270-0</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0251/6270-222</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@rlg-online.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.rlg-online.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>6.161.100,00 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>2.165.627,00 € / 35,15 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1978</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1978</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>der Kreis Soest, die Städte und Gemeinden aus den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Hamm</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

### 3.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Das Unternehmen erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Außerdem kann sich die RLG an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Eine Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind und beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.

Die Gesellschaft kommt der öffentlichen Zweckerfüllung nach, indem sie den öffentlichen Personennahverkehr im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest organisiert sowie Linien- und Freistel-

lungsverkehre im öffentlichen Personennahverkehr einrichtet, betreibt und Gelegenheitsverkehre mit Omnibussen durchführt.

Unter den Gesichtspunkten des europäischen Beihilfenrechts haben die Hauptgesellschafter des Unternehmens, die Kreise Soest (36,51 %) und der Hochsauerlandkreis (35,15 %) in Bezug auf Angelegenheiten des europäischen Beihilferechts die RLG mit der Aufgabe des ÖPNV „betraut“. Dieser Betrauungsakt bewirkt, dass die von diesen beiden Gesellschaftern zu leistenden Verlustausgleiche keine der EU-Kommission gegenüber anmeldepflichtigen Beihilfen darstellen.

### **3.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Seit dem 01.01.2011 hält die RLG 28,57 % der Anteile an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG). Die WVG wiederum ist Betriebsführungsgesellschaft für die RLG sowie die ÖPNV-Unternehmen Regionalverkehr Münsterland mbH (RVM), die Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna mbH (VKU) sowie die Westfälische Landeseisenbahn (WLE). Die RLG hält einen Anteil von 17,33 % am Stammkapital an der Kommunalen Energiebeteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB, siehe Ziff. 2.6).

Außerdem hält die RLG 3,57 % der Anteile an der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH und schließlich wird ein Anteil von 0,63% an der BEKA GmbH gehalten.

### **3.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) André Pieperjohanns, Wildeshausen

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Gesellschafterversammlung* ist:

- KTM Ludger Maas, Bauingenieur

Aus den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis sind die folgenden Städte und Gemeinden Gesellschafter des Unternehmens:



- Hochsauerlandkreis: Stadt Arnsberg, Stadt Sundern, Stadt Brilon, Stadt Winterberg, Stadt Medebach, Stadt Hallenberg, Stadt Marsberg, Stadt Olsberg.
- Kreis Soest: Stadt Soest, Stadt Lippstadt, Stadt Warstein, Stadt Werl, Gemeinde Ense, Gemeinde Möhnesee, Stadt Erwitte, Gemeinde Lippetal, Gemeinde Welver, Stadt Rüthen, Gemeinde Anröchte.

#### *Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Zwölf Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gestellt, sechs Aufsichtsratsmandate sind für Arbeitnehmer vorgesehen. In Umsetzung des in 2015 neu gefassten § 108a GO NRW sind ab 2017 die Arbeitnehmervertreter durch die Kreistage/Räte der kommunalen Unternehmen bestellt. Dementsprechend wurden durch die Beschäftigten der RLG im Juni 2017 Arbeitnehmer zur Entsendung gewählt, die in einer Vorschlagsliste aufgelistet wurden. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat dann am 20.10.2017 aus dieser Vorschlagsliste 6 Beschäftigte zur Entsendung in den Aufsichtsrat der RLG bestellt.

Vertreter des Hochsauerlandkreises als Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Werner Wolff, Oberstaatsanwalt a.D.
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Peter Newiger, Rentner

### **3.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Angebots- und Tarifgestaltung orientiert sich an der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe. Dabei erfolgt die Leistungserbringung in enger Zusammenarbeit mit rd. 40 regionalen privaten Omnibusunternehmen und mit ca. 42,3 % der Gesamtleistung im Auftrag der RLG. Die Kreise Soest und der Hochsauerlandkreis beauftragten die RLG ab 2011 über die Direktvergabe von Linienverkehr gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 als interne Betreiberin, so dass bis 2020 der beihilferechtliche Rahmen für den notwendigen finanziellen Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre sichergestellt ist.

Danach ist auf Grundlage der dann anzuwendenden Rechtsvorschriften eine neue, beihilferechtskonforme Beauftragung der RLG mit Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV durch den Kreis Soest und den Hochsauerlandkreis zu veranlassen. Die diesbezüglich notwendigen Schritte sind eingeleitet.

Im Berichtsjahr stiegen die Erträge im Linienverkehr um 1,9%. Die Erträge im sogenannten Jedermannverkehr erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,6%, während beim Ausbildungsverkehr ein leichter Rückgang von 0,4% zu verzeichnen war.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr 8,8 Mio. km und verminderte sich damit leicht um 0,5% im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden 12 Mio. Fahrgäste transportiert. Die Quote für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 4,1%.

Im Bereich Güterverkehr wurden insgesamt 729.500 t Güter transportiert (eine Zunahme im Vergl. zum Vorjahr um 327.000 t).

Der RLG flossen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2017 die Erträge der RWE-Beteiligung des Kreises in Form von Zinszahlungen aus Darlehensverbindlichkeiten der KEB sowie im Wege von Gewinnausschüttungen der KEB zu.

Infolge der in 2018 stattgefundenen Neustrukturierung der RWE-Beteiligung des Kreises bestehen die im vormaligen Beteiligungskonstrukt vorhandenen Darlehensverbindlichkeiten der KEB künftig nicht mehr, da die KEB die Darlehen durch Auskehrung von RWE-Aktien zum 03.04.2018 getilgt hat und somit der RLG 1.170.910 Aktien zugeflossen sind. Außerdem hat die KEB weitere 3.337.146 Aktien per Sachausschüttung an die RLG ausgekehrt, so dass sich in der KEB keine RWE-Aktien zugunsten der RLG/des Kreises mehr befinden. Die RLG hält damit seit April 2018 unmittelbar 4.508.056 Aktien, für die sie den Dividendenzufluss in 2018 vereinnahmt hat. Es wird auch auf die Erläuterungen zu den Beteiligungen Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen (Ziff. 2.4), RWE AG (Ziff. 2.5) sowie KEB (Ziff. 2.6) verwiesen.

In wirtschaftlicher Hinsicht kann der ÖPNV angesichts der Großräumigkeit des ländlichen Raumes nicht kostendeckend betrieben werden. Daher ergibt sich ein operativer Verlust aus dem ÖPNV-Fahrgeschäft der RLG in 2018 mit - 3.995.453 €. Entsprechend einer zwischen dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest bestehenden Absprache entfallen hiervon 56,8 % (= 2.269.417 €) auf den Hochsauerlandkreis und 43,2 % (= 1.726.036 €) auf den Kreis Soest.

Im Bereich Güterverkehr wurde ein Überschuss vor Ausgleichsleistungen i.H.v. + 817.031 € erzielt. Hiervon wurden 250.000 € (= 142.000 € durch den HSK und 108.000 € durch den Kreis Soest) zur anteiligen Deckung des ÖPNV-Betriebsverlustes 2018 eingesetzt. Inwieweit aus dem verbleibenden Überschuss weitere Mittel für die ÖPNV-Sparte verwendet werden können, wird abhängig gemacht von der wirtschaftlichen Entwicklung des Güterverkehrs.

In der RWE-Beteiligungssparte ergibt sich ein gemäß der konsortialen Vereinbarung der Gesellschafter der RLG ausschließlich dem HSK zuzurechnender Überschuss mit 15.512.815 €. Nach Abzug des vom HSK zu tragenden anteiligen ÖPNV-Verlustes von 2,27 Mio€ und Verrechnung des Gewinnanteils am Güterverkehr von 0,14 Mio€ ergibt sich ein Jahresüberschuss von 13.385.398 € zugunsten des Hochsauerlandkreises, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der hohe Überschuss resultiert mit 10,2 Mio€ aus Bewertungseffekten (Anstieg RWE-Aktienkurs auf 18,36 €/Aktie) sowie mit 3,1 Mio€ aus der mit 1,50 €/Aktie für das Geschäftsjahr 2017 ausgeschütteten RWE-Dividende.

Laut Wirtschaftsplan 2019 der RLG rechnet die Gesellschaft mit einem Betriebsverlust aus dem Fahrgeschäft -3.992 T€ vor Ausgleichszahlungen und für den Güterverkehr mit einem Betriebsgewinn von +133 T€. Für die Beteiligungssparte wird ein Überschuss von ca. 6 Mio€ erwartet.

Die RWE AG hat für ihr Geschäftsjahr 2017 eine Ausschüttung von 1,50 €/Akte beschlossen, die bei der RLG zu einem Dividendenzufluss von 6.762.084 € im Mai 2018 geführt hat. Für das Geschäftsjahr 2018 der RWE AG wurde eine Dividende von 0,70 €/Akte beschlossen, die bei der RLG im Jahr 2019 zu einem Zufluss von 3,2 Mio€ geführt hat und im Kreishaushalt 2020 wirkt.

Auf die entsprechenden Erläuterungen im Vorbericht zum Kreishaushalt 2020 wird verwiesen.

In der Hauptversammlung der RWE AG im Mai 2019 wurde für das Geschäftsjahr 2019 der RWE AG eine Ausschüttung i.H.v. 0,80 €/Akte in Aussicht gestellt, die die Wirtschaftsplanung 2020 der RLG betrifft.

Die Verlustentwicklung im Bereich des ÖPNV der RLG in den Jahren 2010 – 2019 zeigt folgenden Verlauf:

Jahr	Verlust gesamt	davon Verlustanteil	
		HSK	Soest
2010 Ist	4.747.097,95 €	2.696.351,64 €	2.050.746,31 €
2011 Ist	3.261.946,31 €	1.852.785,50 €	1.409.160,81 €
2012 Ist	3.184.034,56 €	1.808.531,63 €	1.375.502,93 €
2013 Ist	3.511.768,45 €	1.994.684,48 €	1.517.083,97 €
2014 Ist	3.676.725,91 €	2.088.380,32 €	1.588.345,59 €
2015 Ist	3.660.844,02 €	2.079.359,40 €	1.581.484,62 €
2016 Ist	3.909.017,16 €	2.220.321,74 €	1.688.695,42 €
2017 Ist	4.106.969,96 €	2.332.758,94 €	1.774.211,02 €
2018 Ist	3.995.452,78 €	2.269.417,18 €	1.726.035,60 €
2019 Plan	3.992.000,00 €	2.267.456,00 €	1.724.544,00 €
Summe	38.045.857,10 €	21.610.046,83 €	16.435.810,27 €

### 3.2.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt waren im Personen- und Güterverkehr 200 Mitarbeiter und 5 Auszubildende beschäftigt (davon 20 Teilzeitkräfte).

### 3.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Der Hochsauerlandkreis hatte seine Beteiligung an der RWE AG bis zum April 2018 indirekt über die kommunale Energiebeteiligung Holding AG (KEB) in die RLG eingelegt. Hieraus resultierte ein Gesellschafterdarlehen des Kreises an die RLG, welches in seiner ursprünglichen Fassung mit 31,6 Mio€ bilanziert war und seit dem 31.12.1982 besteht. Es wurde nach dem Auslaufen von Zinsfestschreibungen mit Wirkung zum 01.06.2015 prolongiert und hat eine weitere Laufzeit bis zum 31.05.2025 (Verzinsung ab dem 01.06.2015 i.H.v. 2,67 %). Im Zuge einer im Abschluss 2015 notwendig gewordenen und an der Kursentwicklung der RWE-Akte orientierten Wertberichtigung

der KEB-Beteiligung bei der RLG hatte der Hochsauerlandkreis bzgl. des Darlehens einem vertraglich hinterlegten Forderungsverzicht mit Besserungsschein i.H.v. 12,25 Mio€ zugestimmt. Die RLG hatte in 2016 zusätzlich 4,0 Mio€ getilgt. Aufgrund dieser beiden Vorgänge erfolgte bei der RLG zum 31.12.2016 eine Darlehensreduzierung von ursprünglich 31,6 Mio€ auf 15,4 Mio€.

Die Werterhöhung der RWE-Aktie auf 17 €/Aktie zum Stichtag 31.12.2017 hatte bei der RLG zu einer Wertaufholung bei den Finanzanlagen (= KEB-Beteiligung) um + 31,2 Mio€ und zu einem Wiederaufleben des in 2015 ausgesprochenen Forderungsverzichts von 12,25 Mio€ in Bezug auf das vom Kreis gewährte Darlehen von 27,64 Mio€ geführt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 ist dieses Gesellschafterdarlehen wieder in unveränderter Höhe ausgewiesen.

### 3.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.156,00	48.128,00	28.997,03	35.558,72
II. Sachanlagen	16.806.366,59	16.852.348,92	15.962.989,98	16.001.622,10
III. Finanzanlagen	83.413.181,19	73.102.918,81	41.911.246,70	41.916.713,74
	<u>100.273.703,78</u>	<u>90.003.395,73</u>	<u>57.903.233,71</u>	<u>57.953.894,56</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	358.982,61	383.810,18	383.409,79	352.048,32
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.684.729,89	1.132.648,26	1.316.779,36	776.703,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3.760.000,00	3.250.000,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	82.366,70	0,00	82.366,70
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.263.857,93	1.643.001,42	4.173.265,94	2.042.120,50
5. sonstige Vermögensgegenstände	3.081.284,69	1.124.755,28	2.253.953,96	3.915.355,87
	<u>6.029.872,51</u>	<u>3.982.771,66</u>	<u>11.503.999,26</u>	<u>10.066.546,84</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.393.254,75	3.763.192,42	366.628,15	254.985,40
	<u>12.423.127,26</u>	<u>7.745.964,08</u>	<u>11.870.627,41</u>	<u>10.321.532,24</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	12.355,98	10.075,94	10.030,64	9.776,37
<b>Summe Aktiva</b>	<u>113.068.169,63</u>	<u>98.143.245,93</u>	<u>70.167.301,55</u>	<u>68.637.251,49</u>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Kapitalrücklage	1.126.053,41	43.448,99	0,00	2.725.679,64
III. Gewinnvortrag	18.532.889,01	539.322,87	1.419.322,87	22.099.750,99
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	13.952.429,38	17.993.566,14	-189.712,70	-27.439.764,89
	<u>39.772.471,80</u>	<u>24.737.438,00</u>	<u>7.390.710,17</u>	<u>3.546.765,74</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.889,00	147.322,00	148.587,00	158.339,00
2. Steuerrückstellungen	2.320,00	2.320,00	9.820,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	7.244.346,88	6.631.835,07	5.493.898,84	3.802.769,85
	<u>7.392.555,88</u>	<u>6.781.477,07</u>	<u>5.652.305,84</u>	<u>3.961.108,85</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	33.961.239,45	32.671.720,03	31.214.768,97	29.186.583,97
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	3.185.065,60	4.327.713,39	2.259.594,93	5.154.764,44
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	4.000.467,31	3.438.875,47
4. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	139.302,48	86.145,82	2.751.156,55	2.469.024,21
5. Verb. gegenüber Gesellschaftern	28.064.786,46	28.728.511,24	16.399.660,90	20.292.729,88
6. sonstige Verbindlichkeiten	541.298,66	799.088,17	487.713,72	576.685,90
	<u>65.891.692,65</u>	<u>66.613.178,65</u>	<u>57.113.362,38</u>	<u>61.118.663,87</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.449,30	11.152,21	10.923,16	10.713,03
<b>Summe Passiva</b>	<u>113.068.169,63</u>	<u>98.143.245,93</u>	<u>70.167.301,55</u>	<u>68.637.251,49</u>

### 3.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>27.718.871,55</b>	<b>28.997.624,85</b>	<b>28.014.994,77</b>	<b>21.621.277,31</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>18.468.974,44</b>	<b>31.584.501,01</b>	<b>793.252,31</b>	<b>16.399.058,04</b>
	<b>46.187.845,99</b>	<b>60.582.125,86</b>	<b>28.808.247,08</b>	<b>38.020.335,35</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.188.029,70	3.137.068,81	2.962.458,75	2.982.009,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.881.716,85	13.419.926,98	14.176.591,09	11.521.185,18
	<b>14.069.746,55</b>	<b>16.556.995,79</b>	<b>17.139.049,84</b>	<b>14.503.194,87</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	8.807.237,55	6.388.819,32	5.727.095,69	5.718.277,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.520.340,34	1.945.336,66	1.668.398,12	1.661.613,41
	<b>11.327.577,89</b>	<b>8.334.155,98</b>	<b>7.395.493,81</b>	<b>7.379.890,95</b>
<b>5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>2.631.205,54</b>	<b>2.581.627,54</b>	<b>2.483.455,97</b>	<b>2.340.009,80</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.697.557,14</b>	<b>13.888.967,81</b>	<b>1.414.077,82</b>	<b>4.242.613,43</b>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>120,00</b>	<b>120,00</b>	<b>120,00</b>	<b>3.774.592,68</b>
<b>8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlageverm.</b>	<b>6.762.084,00</b>	<b>82.366,70</b>	<b>853.877,61</b>	<b>936.244,31</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>485,61</b>	<b>282,18</b>	<b>307,46</b>	<b>587,65</b>
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>7.663.695,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.659.306,04</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.584.139,10</b>	<b>1.285.289,68</b>	<b>1.396.286,08</b>	<b>2.022.991,57</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.976.614,18</b>	<b>18.017.857,94</b>	<b>-165.811,37</b>	<b>-27.416.246,67</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>24.184,80</b>	<b>24.291,80</b>	<b>23.901,33</b>	<b>23.518,22</b>
<b>14. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>13.952.429,38</b>	<b>17.993.566,14</b>	<b>-189.712,70</b>	<b>-27.439.764,89</b>

### 3.3 Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Flughafenstraße 33, 33142 Büren</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>02955/77-0</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>02955/77-319</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@airport-pad.com</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.airport-pad.com</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>10.000.000,00 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>392.200,00 € / 3,92 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1969</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1969</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Paderborn, Soest, Gütersloh, Lippe, Höxter, Stadt Bielefeld, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, IHK Lippe zu Detmold</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 3.3.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Erwerb des dafür benötigten Geländes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann.

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist mit Beschluss des Kreistages des Hochsauerlandkreises vom 14.10.2011 und gleichlautenden Beschlüssen der übrigen Gesellschafter mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, insbesondere mit dem Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Durchführung der damit verbundenen Flughafendienste zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Personen- und Güterbeförderung im Luftverkehr betraut worden. Die Betrauung war erforderlich, um die Verlustzahlungen (investive Zuschüsse und Darlehensgewährungen) der kommunalen Gesellschafter EU-rechtskonform zu gestalten. Aktuelle findet eine Fortschreibung des beihilferechtlichen Verfahrens statt. Die Geschäftsführung wird dabei von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützt.

Dem Kreis obliegt als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts u.a. bezogen auf seine Gebietshoheit die Sicherstellung einer funktionierenden, wirtschaftlichen Infrastruktur für die Unternehmen und Einwohner im Kreisgebiet. Unter diese öffentliche Aufgabe der Mobilitäts- und Wirtschaftsförderung fällt auch die Bereitstellung eines für die Bewohner der Region und die dort ansässigen Unternehmen gut erreichbaren Flughafens. Die Vorhaltung der notwendigen Infrastruktur für den im Einzugsgebiet der Region liegenden Flughafen dient der Sicherstellung von möglichst schnellen und effizienten Personen- und Gütertransportmöglichkeiten und damit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks.

### **3.3.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft ist seit 2013 zu 100 % an der PAD Airport Services GmbH, Büren (PAS) beteiligt, die Abfertigungsleistungen für den Flughafen erbringt. Die Flughafengesellschaft zahlt für diese Leistung entsprechende Entgelte. Zwischen der PAS und der Flughafengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Datum vom 26. Februar 2013, wonach Gewinne der Tochtergesellschaft abzuführen und Verluste von der Flughafengesellschaft zu übernehmen sind.

Ebenfalls in 2013 wurde als weitere Beteiligung des Flughafens die PAD Security-Services GmbH, Büren (PSS) als 100%ige Tochtergesellschaft gegründet. Gegenstand dieses Unternehmens ist die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen (Fluggast-/ Fluggepäckkontrolle) nach dem Luftsicherungsgesetz als öffentlich-rechtliche Aufgabe.

### **3.3.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Dr. Marc Cezanne, Paderborn

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- Johannes Wüllner, Rentner
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär



Vertreter des Hochsauerlandkreises im *Aufsichtsrat* ist:

- Dr. Karl Schneider, Landrat

### **3.3.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Das Unternehmen nimmt am allgemeinen Flugverkehr, d.h. im Wesentlichen Touristikflüge und Geschäftsreisen teil, wodurch insbesondere Umsatzerlöse aus Lande-, An- und Abfluggebühren, aus Abfertigungs- und Bodenverkehrsdiensten sowie Treibstoffverkauf, aber auch im Bereich Non-Aviation durch Parkraumvermietung und Raumvermietungen (Reisebüros, Kiosk, Verkehr) erzielt werden. Darüber hinaus werden der Gesellschaft durch das Land NRW anteilige Personalkosten für die Aufgaben der Flugsicherungskontrolle erstattet, die aber nicht zu einer Kostendeckung in diesem Aufgabenfeld führen.

Das Unternehmen erzielte in den Jahren 1994 bis 2008 regelmäßige Überschüsse, so dass Zahlungen der Gesellschafter nicht anfielen. Die Überschüsse wurden im Unternehmen belassen und zur Finanzierung notwendiger Investitionen verwendet.

Die schwieriger werdende wirtschaftliche Situation der Flughäfen im Allgemeinen hat auch die finanzielle Situation des Flughafens Paderborn-Lippstadt nachhaltig getroffen. Die rückläufige Entwicklung der Passagierzahlen und Flugbewegungen sowie auch nicht bedarfsgerechte Kapazitätsausweitungen von Mitbewerbern führen dazu, dass die Gesellschaft seit 2009 jährlich steigende Fehlbeträge zu verzeichnen hat.

Aufgrund dieser Entwicklung und unter dem Gesichtspunkt, dass die wirtschaftliche Lage und langfristige Attraktivität des Flughafens Investitionen erfordern, hatten sich die Gesellschafter der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH in 2011 darauf verständigt, das Unternehmen wie folgt finanziell auszustatten:

- a) Erhöhung des Stammkapitals von 5,2 Mio€ um 4,8 Mio€ auf 10,0 Mio€. Der Anteil des Hochsauerlandkreises an der Erhöhung lag bei 187.684 €.
- b) Gewährung eines verzinslichen Gesellschafterdarlehens i.H.v. 3,1 Mio€. Der Anteil des Hochsauerlandkreises an dem Darlehen beträgt 124.000 €. Das Darlehen ist über 20 Jahre zu tilgen, es valutiert für den Teil des Hochsauerlandkreises zum 31.12.2018 mit 83.700 €.
- c) Festlegung einer Höchstgrenze ab 2015 von 2.500.000 € für Verlustübernahmen im Wege eines gesonderten Verlustabdeckungsvertrages mit einer durch den HSK zu übernehmenden Verlustverpflichtung von bis zu 100.000 €/Jahr (= 4% des Verlustbetrages).

### Ergebnisentwicklung 2006-2018

Zusätzlich zu dieser Finanzausstattung haben die Gesellschafter in 2017 Beschlüsse gefasst, dem Unternehmen zur Ausfinanzierung eines umfangreichen Investitionspaketes im Volumen von 17,1 Mio€ Zuschüsse zu gewähren i.H.v. 6,1 Mio€. Auf den Hochsauerlandkreis entfällt ein Betrag mit 244.000 €, der je zur Hälfte in 2019 und 2020 zur Auszahlung gelangt. Basis für die Zahlung ist der Kreistagsbeschluss vom 20.10.2017 (Drcks. 9/840).

Im Zeitraum der Jahre 2006-2018 ergibt sich folgende Ergebnisentwicklung des Unternehmens sowie Entwicklung der Passagierzahlen:

Jahr	Ergebnisentwicklung	Entwicklung der Passagierzahlen
2006	2.247.793 €	1.272.205
2007	2.513.510 €	1.241.997
2008	1.368.679 €	1.137.036
2009	-1.461.478 €	984.099
2010	-391.841 €	1.030.795
2011	-1.451.140 €	975.683
2012	-1.361.256 €	873.621
2013	-1.919.802 €	794.992
2014	-2.207.581 €	764.000
2015	-2.509.388 €	771.749
2016	-2.960.697 €	703.247
2017	-2.969.341 €	739.092
2018	-4.573.031 €	736.208

Wie aus der Tabelle ersichtlich sind die Fluggastzahlen in 2018 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,4% (= 2.884 Passagiere) zurückgegangen, wobei in der Sparte „Touristik- und sonstiger Linienverkehr“ ein Rückgang der Passagierzahlen um 18,6 Tausend und in der Sparte „Linienverkehr“ ein Anstieg um 15,7 Tausend zu verzeichnen war. Gleichwohl ergeben sich Steigerungen im Vergleich zu 2017 sowohl bei den Umsatzerlösen aus dem Treibstoffverkauf (+ 3.753 T€) als auch im Non-Aviationsbereich (Park- und Mieterlöse: + 144 T€) sowie in den Sparten „An- und Abflug-Entgelte“ (+37 T€) und „Abfertigungs- und Bodenverkehrsdiensten-Entgelten“ (+ 32 T€).

Korrespondierend zu den gestiegenen Umsatzerlösen aus Treibstoffverkauf sind die Materialaufwendungen aus dem Einkauf von Treibstoff und Ölen um 3,2 Mio€ gestiegen. Außerdem ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg der Marketingaufwendungen um ca. 1 Mio€ zu verzeichnen, der im Wesentlichen aus der vom Aufsichtsrat beschlossenen Risikobeteiligung an dem Linienprogramm der Adria Airways resultiert.

Im Berichtsjahr ist ein Rückgang der Fluggastzahlen insbesondere auf den Strecken Palma de Mallorca um 25% (- 62 Tausend) sowie zu den Kanarischen Inseln (- 4 Tausend) zu verzeichnen.

Dagegen konnte ein Anstieg der Passagierzahlen in die Zielgebiete Antalya (+ 153 Tausend), Griechenland (+ 24 Tausend), Hurghada (+ 21 Tausend) und Priština (+ 9 Tausend) erreicht werden. Ebenso erhöhte sich die Passagierzahl auf den Liniendiensten nach Frankfurt und München im Vergleich zum Vorjahr (+ 11 Tausend).

Die Anzahl der Flugbewegungen stieg im Berichtsjahr um ca. 13% auf 43.107 (Vorjahr: 38.230).

Für 2018 verbleibt nach Verrechnung der Erträge aus Verlustübernahme (= 2,5 Mio€) ein Jahresfehlbetrag von - 2.073.560 €, der mit den bestehenden Gewinnrücklagen verrechnet worden ist.

Die Gesamtzahl der Passagiere für den Zeitraum Januar bis August 2019 beträgt 463.356 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 484.352, ein leichter Rückgang von 4,3%.

Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Passagierzahlen entgegen der ursprünglichen Planung insgesamt um 50.000 zurückgehen werden, welches eine Erlösminderung in Höhe von 800 T€ und ein Jahresergebnis von -5,8 Mio€ bedeuten würde. Die Gründe liegen u.a. in der Insolvenz von zwei Fluggesellschaften sowie dem Flugverbot der B737-Max, die zu einer Reduzierung des Sitzplatzangebotes geführt haben. Mittelfristig wird ein leichter Anstieg der Passagierzahlen i.H.v. 2% sowie ein jährlicher Fehlbetrag für die Jahre 2020 bis 2023 von ca. 4 Mio€ erwartet.

In Umsetzung beihilferechtlicher Anforderungen sowie der Verpflichtung der Gesellschaft zum jährlichen Nachweis des Umfangs der hoheitlichen Kosten wurde der bisherige Verlustabdeckungsvertrag in einen „Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Gesellschaft“ geändert (ohne Änderung der bisherigen Regelungen zur Verlustdeckung auf max. 2,5 Mio€). Außerdem wurde eine „Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten sowie den Investitionskosten der Paderborn/Lippstadt GmbH“ getroffen. Diese sieht folgende befristete Regelungen vor:

die Gesellschafter leisten für den Zeitraum von 2019 bis einschließlich 2022 jährlich eine zusätzliche Zahlung von 2,5 Mio, somit auf 5 Mio€/Jahr erhöhte Verlustzuweisung. Diese zusätzliche Zahlung soll die höheren betrieblichen Verlust sowie auch die Finanzierung des Investitionspaketes bis einschließlich 2022 sicherstellen. Auf den Hochsauerlandkreis entfällt diesbzgl. jährlich ein anteiliger Erhöhungsbetrag von 100 T€, damit leistet der Kreis in den Jahren 2019-2022 eine jährliche Verlustzahlung i.H.v. 200.000 €/Jahr. Die Vertragsänderung sowie die Zusatzvereinbarung bedarf der Zustimmung in den jeweiligen Gremien der kommunalen Gesellschafter. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat diesbzgl. bereits in seiner Sitzung am 5. Juli 2019 seine Zustimmung erteilt.

### **3.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 121 Vollzeit- und 45 Teilzeitkräfte beschäftigt.

### **3.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Bereits im Jahr 1970 hat der Hochsauerlandkreis eine zinsfreie Ausleihung an die Gesellschaft gewährt, die in Höhe von rund 146 T€ bilanziert ist.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des Flughafens wurde von der Gesellschafterversammlung am 14. Mai 2012 eine Kapitalerhöhung auf 10 Mio€ beschlossen. Im Rahmen dieser Erhöhung hat der HSK in 2012 seinen Gesellschaftsanteil um 187.683 € auf 392.200 € erhöht.

Darüber hinaus wurde der Gesellschaft in 2012 ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen von insgesamt 3,1 Mio€ gewährt, welches anteilig mit 124 T€ auf den HSK entfällt. Das mit 3,07 % verzinsten Darlehen wird ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren an die Gesellschafter zurückgezahlt. Es valutiert zum 31.12.2018 mit 83.700 €.

Zur Sicherstellung der Finanzierung eines umfangreichen Investitionspaketes leistet der Kreis entsprechend seines Anteils von 4% an finanziellen Verpflichtungen in den Jahren 2019 und 2020 einen investiven Zuschuss i.H.v. jeweils 122.000 €.

In den Jahren 2019-2022 fallen entsprechend der vorliegenden Beschlüsse jährliche Verlustausgleichszahlungen i.H.v. jährlich 200.000 € an.

## 3.3.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	236.302,00	161.042,00	71.232,00	31.701,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	30.397.781,50	32.048.496,50	33.760.451,50	35.471.113,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	737.277,00	846.125,00	935.491,00	1.083.292,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.484.487,00	3.623.992,00	4.024.988,00	3.410.620,00
4. Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	329.950,43	193.425,82	101.135,52	259.471,45
	<b>34.949.495,93</b>	<b>36.712.039,32</b>	<b>38.822.066,02</b>	<b>40.224.496,95</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102.037,52	125.995,70	102.198,50	117.191,75
2. Waren	200.904,03	168.793,81	151.861,99	161.028,50
	<b>302.941,55</b>	<b>294.789,51</b>	<b>254.060,49</b>	<b>278.220,25</b>
<b>II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.715.724,01	921.925,38	1.053.674,96	1.129.745,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	112.733,34	115.856,06	154.803,78	103.361,85
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	9.900,00	10.019,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	768.472,87	795.885,05	412.485,16	493.931,52
	<b>2.596.930,22</b>	<b>1.833.666,49</b>	<b>1.630.863,90</b>	<b>1.737.058,10</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	4.280.585,87	5.939.231,49	5.615.078,57	5.000.227,74
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	829.298,40	68.617,54	256.101,91	204.523,35
	<b>43.245.553,97</b>	<b>45.059.386,35</b>	<b>46.699.402,89</b>	<b>47.526.227,39</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	276.859,61	276.859,61	276.859,61	276.859,61
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	19.969.261,00	20.438.601,92	20.899.299,43	20.385.687,29
<b>IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	-2.073.560,53	-469.340,92	-460.697,51	513.612,14
	<b>28.172.560,08</b>	<b>30.246.120,61</b>	<b>30.715.461,53</b>	<b>31.176.159,04</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	2.916.380,73	2.649.571,68	3.176.993,87	4.085.970,41
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	6.385.285,03	7.186.562,52	8.323.232,00	7.833.086,56
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.668.081,62	2.126.969,57	1.919.684,89	1.621.351,17
3. Verb. gegenüber Gesellschaftern	3.239.374,57	2.204.273,88	2.303.410,40	2.412.882,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	793.172,91	570.724,44	180.658,85	311.846,06
	<b>12.085.914,13</b>	<b>12.088.530,41</b>	<b>12.726.986,14</b>	<b>12.179.166,34</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	70.699,03	75.163,65	79.961,35	84.931,60
	<b>43.245.553,97</b>	<b>45.059.386,35</b>	<b>46.699.402,89</b>	<b>47.526.227,39</b>

### 3.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	29.681.328,28	25.791.823,49	23.799.266,58	25.575.094,66
Mineralölsteuer	-110.647,16	-180.445,04	-127.403,70	-274.562,12
	<b>29.570.681,12</b>	<b>25.611.378,45</b>	<b>23.671.862,88</b>	<b>25.300.532,54</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>370.192,05</b>	<b>691.204,61</b>	<b>864.431,40</b>	<b>1.648.774,70</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.946.124,13	7.559.157,62	6.967.692,87	9.544.691,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.654.957,47	7.650.130,02	6.888.400,22	6.078.550,49
	<b>19.601.081,60</b>	<b>15.209.287,64</b>	<b>13.856.093,09</b>	<b>15.623.242,38</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	6.997.471,61	6.442.826,13	6.186.112,68	6.160.605,33
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvers. und für Unterstützung	1.825.196,60	1.615.670,06	1.687.335,63	1.568.352,86
	<b>8.822.668,21</b>	<b>8.058.496,19</b>	<b>7.873.448,31</b>	<b>7.728.958,19</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlageverm. u. Sachanlagen</b>	<b>3.301.643,53</b>	<b>3.185.762,65</b>	<b>3.097.332,66</b>	<b>2.926.149,18</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.449.568,29</b>	<b>2.461.717,27</b>	<b>2.234.872,39</b>	<b>2.153.749,29</b>
<b>7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	<b>123.860,83</b>	<b>128.328,61</b>	<b>159.357,48</b>	<b>103.135,75</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.515,63</b>	<b>1.055,19</b>	<b>214,16</b>	<b>2.370,84</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>264.319,21</b>	<b>303.279,78</b>	<b>406.281,69</b>	<b>464.467,19</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.373.031,21</b>	<b>-2.786.576,67</b>	<b>-2.772.162,22</b>	<b>-1.841.752,40</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>200.529,32</b>	<b>182.764,25</b>	<b>188.535,29</b>	<b>144.635,46</b>
<b>12. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>
<b>13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-2.073.560,53</b>	<b>-469.340,92</b>	<b>-460.697,51</b>	<b>513.612,14</b>

## 4 Vermögensverwaltung

### 4.1 Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.600 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1984</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1984</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 4.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen oder die Begründung von Organisationsformen auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Infrastruktur sowie auf dem Energie- und Verkehrssektor.

Die Geschäftstätigkeit der Vermögensverwaltungsgesellschaft erstreckt sich derzeit auf den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen kreiseigenen Gebäuden sowie die Verwaltung von Organisationsverhältnissen mit der Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (siehe Ziff. 3.1) und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (siehe Ziff. 5.1).

Die VVGH kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die auf die Erfüllung der optimalen Daseinsvorsorge gerichtete Aufgabenstellung der Beteiligungsgesellschaften durch zweckentsprechenden Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel fördert und koordiniert.

#### **4.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) in Höhe von 56,96% sowie an der Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM) mit 100 %. Mit beiden Tochtergesellschaften bestehen Organschaftsverhältnisse, diesbezüglich wurde mit der WFG ein Ergebnisabführungsvertrag und mit der FLM ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Beide Verträge wurden inhaltsgleich gegenüber den vorherigen Regelungen im Dezember 2013 an geltende rechtliche Vorgaben angepasst.

#### **4.1.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- Michael Stratmann, Kreisamtsrat HSK

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Ulrich Bork, Verwaltung HSK
- Ludwig Schulte, Dipl.-Ingenieur
- Hans Walter Schneider, Rektor
- Friedrich Nies, Kreisgeschäftsführer CDU-HSK
- Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.

#### **4.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschaft erzielt aus dem Geschäftsfeld des Betriebes und der Unterhaltung von Photovoltaikanlagen eigene Erträge (für 2018: 45.415 €), die ausreichend sind, um das regelmäßig in der Größenordnung von ~ 20 T€ liegende Defizit der FLM zu decken. Demgegenüber leistet der Hochsauerlandkreis zur Deckung des Aufwands aus der Verlustübernahme gegenüber der WFG seit dem Jahr 2011 entsprechende Zuzahlungen, da das Ertragspotential der VVGH nicht ausreichend ist, um diese Verluste (der WFG) zu finanzieren. Für das Jahr 2018 hat der Hochsauerlandkreis an die VVGH zur Deckung des Betriebsverlustes der WFG eine Zahlung i.H.v. 75.394 € geleistet. Eine weitere Zahlung i.H.v. 100 T€ war einmalig für die Verlustdeckung der FLM erforderlich. Der erhöhte Aufwand bei der FLM resultierte aus unabweisbaren Maßnahmen der Gebäude-



sanierung, auf Ziff. 3.1.4 dieses Berichts wird verwiesen. Die Zahlungen werden bei der VVGH unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Jahresüberschuss von + 4.620 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -110 €), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Im Wirtschaftsplan 2018 war von einem Jahresfehlbetrag von 3.986 € ausgegangen worden. Für 2019 sieht der Wirtschaftsplan einen geringfügigen Jahresfehlbetrag von -140 € vor.

#### **4.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es werden keine Arbeitnehmer beschäftigt. Allerdings sind einige Mitarbeiter des Kreises anteilig für die VVGH tätig, insbesondere aus der Übernahme der Geschäftsführung sowie aus der Abwicklung der Buchhaltung für die Gesellschaft. Die hieraus entstehenden Aufwendungen werden an den Hochsauerlandkreis erstattet.

#### **4.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Wie bereits unter Punkt 4.1.4 erläutert, leistet der HSK aufgrund der Organschaftsverhältnisse der VVGH mit der WFG und der FLM ab dem Jahr 2011 jährliche Zuschüsse an die VVGH, wobei der Kreistag seine Zustimmung zu diesen erhöhten Verlusten über die jeweilige Haushaltsplanung des Kreises erteilt.

Zur Errichtung der Photovoltaikanlagen wurden der VVGH in den Jahren 2009 – 2011 Mittel des HSK aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung in Höhe von 526 T€ zur Verfügung gestellt. Hierdurch ergibt sich eine Vollfinanzierung der Anlagen mit der Wirkung, dass die Erträge aus dem Stromverkauf dem Unternehmen umfassend zur Verfügung stehen.

Die VVGH hat der WFG ein seit 2017 bestehendes Darlehen ohne Laufzeitbeschränkung auf Vertragsbasis i.H.v. 450.000 € zur Verfügung gestellt, das mit 1% verzinst wird unter den Finanzanlagen (Ausleihungen an verbundene Unternehmen) ausgewiesen ist.

## 4.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Vermögensverwaltungsgesellschaft</b>				
<b>für den Hochsauerlandkreis mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Photovoltaikanlagen	288.093,76	313.304,54	338.515,32	363.726,10
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	749.400,00	749.400,00	749.400,00	749.400,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	450.000,00	450.000,00	0,00	0,00
	<b>1.487.493,76</b>	<b>1.512.704,54</b>	<b>1.087.915,32</b>	<b>1.113.126,10</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.537,93	3.310,33	2.397,24	5.580,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	66.289,67	30.641,26	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	12,21	12,55	0,00	28.877,78
4. sonstige Vermögensgegenstände	24.801,12	23.099,42	21.563,87	10.620,88
	<b>34.351,26</b>	<b>92.711,97</b>	<b>54.602,37</b>	<b>45.078,94</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	191.621,63	80.931,54	493.568,59	474.970,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>135.390,35</b>	<b>149.276,54</b>	<b>163.162,73</b>	<b>177.373,64</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.848.857,00</b>	<b>1.835.624,59</b>	<b>1.799.249,01</b>	<b>1.810.548,76</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage	749.950,00	749.950,00	749.950,00	749.950,00
III. Gewinnvortrag	604.918,64	605.028,51	609.158,82	613.700,74
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.620,23	-109,87	-4.130,31	-4.541,92
	<b>1.385.088,87</b>	<b>1.380.468,64</b>	<b>1.380.578,51</b>	<b>1.384.708,82</b>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen</b>	<b>287.076,68</b>	<b>312.198,45</b>	<b>337.320,22</b>	<b>362.441,99</b>
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.223,13	1.138,53	1.356,02	1.134,07
2. Verb. gegenüber verb. Unternehmen	140.274,12	24.170,03	10.497,60	46.264,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	30.194,20	112.648,94	64.496,66	10.998,92
	<b>171.691,45</b>	<b>137.957,50</b>	<b>76.350,28</b>	<b>58.397,95</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.848.857,00</b>	<b>1.835.624,59</b>	<b>1.799.249,01</b>	<b>1.810.548,76</b>

## 4.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH

	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>45.415,07</b>	<b>40.865,76</b>	<b>41.679,28</b>	<b>43.244,74</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>176.406,88</b>	<b>45.306,69</b>	<b>194.589,37</b>	<b>280.099,85</b>
<b>3. Abschreibungen</b>				
a) auf Sachanlagen abzüglich	25.210,78	25.210,78	25.210,78	25.210,78
b) Auflösung des Sonderpostens für Zuw. zum Anlageverm.	-25.121,77	-25.121,77	-25.121,77	-25.121,77
	<b>89,01</b>	<b>89,01</b>	<b>89,01</b>	<b>89,01</b>
<b>4. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>28.220,09</b>	<b>27.983,98</b>	<b>29.284,04</b>	<b>32.627,01</b>
<b>5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>4.500,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>183,82</b>	<b>2.295,16</b>	<b>2.353,51</b>
<b>7. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>193.392,62</b>	<b>61.893,15</b>	<b>213.321,07</b>	<b>297.524,00</b>
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>4.620,23</b>	<b>-109,87</b>	<b>-4.130,31</b>	<b>-4.541,92</b>

## **4.2 Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (VKA )**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>c/o Stadt Dortmund, Südwall 2-4, 44137 Dortmund</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0231/50-22220</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0231/50-27148</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>-</b>
<b>Internet:</b>	<b>-</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>31.720,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>520,00 € / 1,64 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1968</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1968</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Neben dem Hochsauerlandkreis 25 weitere kommunale Gesellschafter</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### **4.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Die Gesellschaft vertritt die Interessen kommunaler Aktionäre der RWE AG, resultierend aus den von Kommunen gehaltenen Beteiligungen an der RWE AG. Bei den kommunalen Beteiligungen handelt es sich überwiegend um „historische kommunale Stromangelegenheiten“ der Daseinsvorsorge zur Sicherstellung einer ausreichenden Stromversorgung für die Wirtschaft und die Bevölkerung und dient damit der Daseinsvorsorge. Für den Hochsauerlandkreis ergibt sich die Beteiligung aus den früheren Kreiselektrizitätswerken der Altkreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die Ende der 1920er Jahre in die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW) eingebracht wurden. Die VEW ist im Jahr 2000 dann auf die RWE AG verschmolzen worden. Die Vka bündelt die kommunalen Interessen gegenüber dem RWE Konzern und übt keine operative Tätigkeit aus.

#### **4.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **4.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Gesellschafterausschuss*

*Geschäftsführung:*

- Dr. Wolfgang Kirsch
- Wolfgang Schäfer

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung ist der Kreiskämmerer Peter Brandenburg.

*Gesellschafterausschuss:*

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK
- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK

#### **4.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Das Unternehmen führt keine operativen Geschäftstätigkeiten aus. Durch die Geschäftsleitung werden die kommunalen Interessen, die zuvor in Gesellschafterversammlungen abgestimmt werden, gegenüber dem RWE-Konzern vertreten. Die Gesellschaft hat in 2018 einen Jahresüberschuss von + 2.374 € erzielt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag i.H.v. 12.493 € zu verrechnen und den saldierten Verlustvortrag i.H.v. 10.112 € mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

#### **4.2.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es bestehen keine Beschäftigungsverhältnisse.

## 4.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Es handelt sich um eine Interessensvertretung. Insoweit bestehen keine lfd. Finanzbeziehungen zum Kreis.

## 4.2.7 Bilanz


<b>Bilanz</b>					
<b>Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH, Vka</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Finanzanlagen	9.197,58	7.032,00	7.032,00	7.032,00	15.408,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	237,37	0,00	0,00	158,25	158,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	30.557,89	15.586,81	16.436,13	18.135,06	20.071,14
<b>Summe Aktiva</b>	<b>39.992,84</b>	<b>22.618,81</b>	<b>23.468,13</b>	<b>25.325,31</b>	<b>35.637,39</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00	31.720,00	31.720,00
./. Nennbetrag eigener Anteile	-17.160,00	-17.160,00	-17.160,00	-17.160,00	-16.640,00
	14.560,00	14.560,00	14.560,00	14.560,00	15.080,00
II. Kapitalrücklage	19.400,01	4.400,01	4.400,01	4.400,01	15.000,00
III. Gewinnrücklagen	16.120,00	16.120,00	16.120,00	16.120,00	16.120,00
IV. Verlustvortrag	-12.493,30	-11.640,83	-10.093,41	0,00	-1.637,33
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.373,53	-852,47	-1.547,42	-10.093,41	-8.962,66
	39.960,24	22.586,71	23.439,18	24.986,60	35.600,01
<b>B. Verbindlichkeiten</b>					
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,60	32,10	28,95	338,71	37,38
<b>Summe Passiva</b>	<b>39.992,84</b>	<b>22.618,81</b>	<b>23.468,13</b>	<b>25.325,31</b>	<b>35.637,39</b>

## 4.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH, Vka</b>					
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. sonstige betriebliche Erträge</b>					
- Dividende	900,00	0,00	0,00	600,00	600,00
- sonstige betriebliche Erträge	2.422,50				
<b>2. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	8.376,00	5.960,19
<b>3. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	948,97	852,47	1.547,42	2.317,41	3.602,47
<b>4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.373,53</b>	<b>-852,47</b>	<b>-1.547,42</b>	<b>-10.093,41</b>	<b>-8.962,66</b>

## 5 Wirtschaftsförderung und Infrastruktur

### 5.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG)

<b>Adresse/Sitz:</b>	Steinstr. 27, 59872 Meschede	 <p>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis</p>
<b>Telefon:</b>	0291/94-1502	
<b>Telefax:</b>	0291/94-1503	
<b>E-Mail:</b>	wfg@hochsauerlandkreis.de	
<b>Internet:</b>	www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de	
<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	1.225.800,00 €	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	698.200 € (mittelbar über die VVGH) / 56,96 %	
<b>Gründungsjahr:</b>	1966	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	1966	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	neben der VVGH alle 12 Städte/Gemeinden im Hochsauerlandkreis	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 5.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, die Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen zu verbessern. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u.a. darauf gerichtet, einen Beitrag zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) zu leisten und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck bestimmt die Tätigkeit der Gesellschaft. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die Wirtschaftsförderungsgesellschaft dem öffentlichen Zweck.



### 5.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält derzeit keine Beteiligungen.

### 5.1.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Frank Linnekugel, Verwaltung HSK
- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Gesellschafterversammlung* sind:

- Michael Stratmann, Verwaltung HSK
- Ludwig Schulte, Dipl.-Ingenieur
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Ursula Beckmann, Arzthelferin
- Ludger Böddeker, Kaufmann
- Matthias Scheidt, Student

Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 43 Mitgliedern. Da der Kreis seine Beteiligung an der WFG indirekt über die VVGH hält, sind die Vertreter des Kreises von der Gesellschafterversammlung der VVGH zu bestellen. Der Bestellung liegt eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages als Empfehlung zur Besetzung dieses Gremiums zu Grunde.

Die Gesellschaft kann für bestimmte Angelegenheiten einen Beirat berufen.

### *Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern.

Die Vertretung des Hochsauerlandkreises im Aufsichtsrat übernehmen:

- Dr. Karl Schneider, Landrat, Vorsitzender
- Dr. Ing. Michael Schult, Diplom-Ingenieur
- Willy Willmes, Diplom-Ingenieur

### **5.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Zwischen der WFG (als Organgesellschaft) und der VVGH (als Organträgerin) besteht seit dem 01.01.2006 ein Ergebnisabführungsvertrag.

In der strategischen Ausrichtung gliedern sich die Handlungsfelder der WFG wie folgt:

1. Gewerbeflächen
2. Fachkräfte
3. Unternehmerservice.

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebenen Aufgaben der WFG, insbesondere die Wirtschaftsförderung, mangels hier erzielbarer eigener Erlöse defizitär sind, wodurch die Gesellschaft auf Verlustausgleiche durch die VVGH angewiesen ist. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der VVGH ergibt sich für 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Das Ergebnis 2018 vor Verlustausgleich beträgt - 75.394 € (Vorjahr: - 44.291 €).

1. Im Handlungsfeld Gewerbeflächen wurden in 2018 Gewerbegrundstücke als auch Wohnbaugrundstücke in Meschede, Bestwig sowie Sundern veräußert, teilweise sind dabei der Besitz, Nutzen und Lasten und damit der wirtschaftliche Übergang erst in 2019 auf die Erwerber übergegangen. Um die überregionale Vermarktung möglichst aller kommunalen Gewerbeflächen im Hochsauerlandkreis weiter zu steigern und somit den langfristigen Bedarf von Gewerbeflächen zu sichern sowie den Ausbau und die Sicherung des Arbeitsplatzangebotes in der Region weiterhin zu gewährleisten, erfolgt die Vorstellung und Bewerbung des vorhandenen Gewerbeflächenangebots im Internet. Außerdem wird ein Konzept für die Entwicklung von Gewerbeflächen im Hochsauerlandkreis in Kooperation der WFG mit Akteuren aus der kommunalen Planung und der Regionalplanung bei der Bezirksregierung Arnsberg erarbeitet. Die Auftaktveranstaltung fand am 28.10.2018 statt, das Konzept soll im Frühjahr 2020 fertiggestellt sein.
2. Der Bereich Fachkräftesicherung zählt zu den zentralen Aufgaben der WFG, die durch zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Hervorzuheben sind vor allem die folgenden Projekte:

- Kompetenzzentrum „Frau & Beruf Hellweg-Sauerland“ (Fachkräftesicherungsprojekt für die Kreise HSK und Kreis Soest, Förderphase bis 30.04.2022)

Teilprojekte zur Unterstützung der Attraktivitätssteigerung von regionalen Unternehmen

- Zertifikate „Familienfreundliche Unternehmen“ im HSK und im Kreis Soest
- Azubi-Marketing für frauenuntypische Berufe - ZUKUNFT MI(NT) MÄDCHEN
- In Führung gehen - weibliche Nachwuchsführungskräfte der KMU (Kleinen und mittleren Unternehmen) und für die Region

- „Heimvorteil HSK - Dein Karrierenetzwerk“ (Förderphase bis 31.12.2019)

hierbei handelt es sich um ein eigenständiges Projekt der WFG mit dem Ziel, Exil-Sauerländer (Studenten, Auszubildende, Fachkräfte) durch Informationen über berufliche Perspektiven im Sauerland für eine Rückkehr in die Heimat zu gewinnen. Hierbei unterstützt die WFG auch die Südwestfalen Agentur im Rahmen der Regionalmarketing Kampagne „Alles echt!“.

Es ist beabsichtigt, das Projekt auch nach Ablauf der Förderphase aus Eigenmitteln der WFG fortzuführen.

- Angebote zur Förderung der Weiterbildung: „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“.

3. Im Handlungsfeld Unternehmerservice wurde im Berichtsjahr weiterhin bei den Unternehmen für

- den *Transferverbund Südwestfalen* (Kooperation aus verschiedenen Institutionen mit dem Ziel einer Ausweitung des regionalen Technologietransfers) sowie für
- die *Technologiescouts* (Beratung bzgl. Fördermaßnahmen und Kontaktherstellung zwischen den einzelnen Branchennetzwerken in Südwestfalen) geworben.

Die Aktivitäten der WFG sind nicht erwerbswirtschaftlich orientiert und führen daher aufgrund der im Wesentlichen unentgeltlich erbrachten Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten für die Unternehmen zu Aufwendungen, denen keine entsprechenden Erträge gegenüberstehen. Dies gilt insbesondere für die Aufgabenbereiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und den Aufbau von Unternehmensnetzwerken.

Eine Ausnahme bilden die öffentlich geförderten Beratungsprodukte wie z.B. das Projekt „Heimvorteil HSK“ oder „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“, die zu Deckungsbeiträgen führen, oder die Vergütung in Form einer Aufwandspauschale durch die entsprechenden Kommunen für durch die WFG übernommene Dienstleistungen bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten. Getätigte Grundstücksverkäufe werden mit der betroffenen Kommune abgerechnet. Für die WFG verbleiben Zinserträge aus Eigenfinanzierungsanteilen sowie eine Pauschalentschädigung pro m<sup>2</sup> vermarktete Grundstücksfläche.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für 2019 mit einem Verlust von -112,5 T€ vor Ergebnisübernahme durch die VVGH gerechnet.

Sämtliche Gesellschafter der WFG haben im Wege einer Gesamtbetrachtung die WFG im August 2014 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut mit der Wirkung, dass Verlustausgleichszahlungen nicht gegen europäisches Beihilfenrecht verstoßen und damit auch nicht gegenüber der EU meldepflichtig sind.

### **5.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 10 Mitarbeiter beschäftigt.

### **5.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Nach dem seit dem 01.01.2006 bestehenden und mit Datum vom 18.12.2013 inhaltsgleich an neue rechtliche Vorgaben angepassten Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet sich die VVGH, die Jahresfehlbeträge der WFG auszugleichen. Im Gegenzug ist die Gesellschaft dazu verpflichtet, Jahresüberschüsse der VVGH zuzuführen. Über dieses Organschaftsverhältnis trägt der HSK als Gesellschafter der VVGH mittelbar die Verluste der WFG.

Die WFG leistet für die Nutzung von Räumlichkeiten im Kreishaus Meschede Mietzahlungen und für die Inanspruchnahme von Personaldienstleistungen sowie für sonstige Sachleistungen entsprechende Verwaltungskostenerstattungen an den Kreis.

Außerdem wurde der WFG durch den Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises - AHSK - (siehe unter Ziffer 2.1) ein Darlehen für Liquiditätszwecke in Höhe von 4.000.000 € (Vorjahr 1,7 Mio€) bei einer Verzinsung von 1,0 % p.a. zur Verfügung gestellt.

## 5.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	584.370,94	0,00	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.177,88	23.152,99	29.112,00	29.073,00
3. gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	223.963,49	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	420,00	420,00	420,00	0,00
	<b>602.968,82</b>	<b>247.536,48</b>	<b>29.532,00</b>	<b>29.073,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Fertige Erzeugnisse	10.669.779,45	13.081.029,95	12.751.448,95	12.876.704,04
2. erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-191.793,00	0,00	23.548,65	0,00
	<b>10.477.986,45</b>	<b>13.081.029,95</b>	<b>12.774.997,60</b>	<b>12.876.704,04</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.788.196,35	34.918,61	50.314,89	16.955,60
2. Forderungen gegen Gesellschafter	81.410,94	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.292,78	15.888,16	48.397,77	61.626,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.061.717,50	2.781.245,02	1.959.438,36	1.408.101,00
	<b>2.947.617,57</b>	<b>2.832.051,79</b>	<b>2.058.151,02</b>	<b>1.486.683,56</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	371.638,80	175.341,59	1.337,09	71.977,23
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.596,26</b>	<b>570,78</b>	<b>2.397,00</b>	<b>9.032,25</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.408.807,90</b>	<b>16.336.530,59</b>	<b>14.866.414,71</b>	<b>14.473.470,08</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.	0,00	0,00	0,00	1.679,00
2. Sonstige Rückstellungen	156.462,12	161.127,81	220.321,00	155.658,00
	<b>156.462,12</b>	<b>161.127,81</b>	<b>220.321,00</b>	<b>157.337,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	6.150.000,00	10.427.393,12	9.972.008,80	9.509.631,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	150.000,00
3. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	230.485,23	177.552,02	158.219,36	278.987,07
4. Verb.gg.über Gesellschaftern	450.000,00	512.789,66	30.641,26	0,00
5. Verbindlichkeiten gg. verbund. Unternehmen	4.000.000,00	1.700.000,00	1.250.000,00	1.000.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	840.255,23	776.062,66	653.618,97	795.908,70
	<b>11.670.740,46</b>	<b>13.593.797,46</b>	<b>12.064.488,39</b>	<b>11.734.527,76</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.408.807,90</b>	<b>16.336.530,59</b>	<b>14.866.414,71</b>	<b>14.473.470,08</b>

## 5.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>	<b>704.048,42</b>	<b>697.363,16</b>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>	<b>704.048,42</b>	<b>697.363,16</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>577.012,10</b>	<b>550.261,10</b>	<b>654.905,43</b>	<b>293.467,51</b>
<b>4. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen f. RHB-Stoffe und bezogene Waren	3.536.287,98	231.783,92	289.100,95	321.887,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.538,60	577.985,62	53.555,46	122.547,33
	<b>3.540.826,58</b>	<b>809.769,54</b>	<b>342.656,41</b>	<b>444.434,88</b>
<b>5. Personalaufwand</b>				
a) Gehälter	448.765,83	525.233,09	610.326,02	448.494,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	82.091,19	101.869,07	117.823,77	92.202,42
	<b>530.857,02</b>	<b>627.102,16</b>	<b>728.149,79</b>	<b>540.696,99</b>
<b>6. Abschreibungen</b>				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.892,40	5.829,99	5.929,09	6.970,59
b) Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	8.101,24
	<b>14.892,40</b>	<b>5.829,99</b>	<b>5.929,09</b>	<b>15.071,83</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>610.988,79</b>	<b>403.029,67</b>	<b>596.732,29</b>	<b>380.009,65</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-287.300,05</b>	<b>-225.563,50</b>	<b>-314.513,73</b>	<b>-389.382,68</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>434.884,92</b>	<b>507.924,81</b>	<b>438.016,98</b>	<b>420.628,19</b>
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>75.393,88</b>	<b>44.290,77</b>	<b>193.688,35</b>	<b>278.877,78</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>195.052,01</b>	<b>298.009,04</b>	<b>283.571,91</b>	<b>281.722,73</b>
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>315.226,79</b>	<b>254.206,54</b>	<b>348.133,42</b>	<b>417.783,24</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27.926,74</b>	<b>28.643,04</b>	<b>33.619,69</b>	<b>28.400,56</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>27.926,74</b>	<b>28.643,04</b>	<b>33.619,69</b>	<b>28.400,56</b>
<b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 5.2 Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH

- gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte -



<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Glück-Auf-Straße 3, 59909 Bestwig-Ramsbeck</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02905/250</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02905/850540</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@sauerlaender-besucherbergwerk.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sauerlaender-besucherbergwerk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1974</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1974</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb eines Bergbaumuseums und eines Besucherbergwerkes in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendiger Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck. Diesem Zweck ist die Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH im Geschäftsjahr 2018 in vollem Umfang nachgekommen und hat damit ihre öffentliche Zweckerfüllung erfolgreich umgesetzt.

## 5.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.2.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Bürgermeister Ralf Péus
- Ulrich Bork, Verwaltung HSK

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Michael Stratmann, Verwaltung HSK
- Hiltrud Schmidt, Bankkaufrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- Rudolf Heinemann, Schulleiter a.D.
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- Matthias Scheidt, Student

## 5.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Nach dem Rückzug der Fa. Sachtleben Bergbau GmbH hatte die Bergbaumuseum Gesellschaft im Jahr 2009 den Untertagebereich des Bergwerks in Ramsbeck übernommen. Zuvor hatten sich der Rat der Gemeinde Bestwig und der Kreistag des Hochsauerlandkreises für den Erhalt des Bergbaumuseums und des Besucherbergwerks ausgesprochen und einem Zukunftskonzept mit u.a. der Auflösung des Sanierungsstaus und der Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen zugestimmt. Die geplanten Maßnahmen wurden schrittweise bis einschließlich 2016 umgesetzt (siehe Erläuterungen unter Ziffer 5.2.6).

Seit dem Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerks erhält die Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH die vollständigen Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf, die zuvor zu 80 % an die Fa. Sachtleben abzuführen waren. Gleichzeitig stiegen jedoch durch den Erwerb des Unter-



tagebereichs die Materialaufwendungen, insbesondere die Kosten für Unterhaltung und Strom, u.a. zum Betrieb der Pumpe für die Grubenentwässerung.

Die Zahl der Besucher in 2018 mit rund 50.000 Besuchern ist im Vergleich zum Vorjahr (55.003 Besucher) um knapp 10% gesunken, damit zählt das Sauerländer Besucherbergwerk immer noch zu den am stärksten besuchten Museum in Nordrhein-Westfalen. Infolge des Besucherrückgangs hat sich bei der Gesellschaft die Ertragssituation (Erlöse durch Verkäufe bei Eintrittskarten/Shop/Kombiticket) im Vergleich zum Vorjahr um 38T€ verschlechtert. Durch die Verpachtung der Museumsgaststätte „Zur Lore“ seit 2017 hat die Gesellschaft entsprechende Pachterlöse erzielt, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Verlust von - 178.647 € aus, während der Wirtschaftsplan 2018 von einem negativen Jahresergebnis - 142.011 € ausgegangen war. Die Gesellschafter haben aufgrund des für 2018 prognostizierten Jahresverlustes Verlustabdeckungszahlungen in die Kapitalrücklage i.H.v. insgesamt 142.011 € (= 71.005 € je Gesellschafter) geleistet. Der sich ergebende Differenzbetrag soll aus Eigenmitteln der Gesellschaft (Allgemeine Rücklage) getragen werden. Außerdem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 Investitionskostenzuschüsse i.H.v. insgesamt 66.300 € (= 33.150 € je Gesellschafter) durch die Gesellschafter erhalten, die als Sonderposten bilanziert werden.

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht ein negatives Ergebnis von - 192.675 € vor.

Es gilt weiterhin das Ziel, durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen die Besucherzahlen zu erhöhen und entsprechende Umsatzsteigerungen zu generieren.

### **5.2.5 Anzahl der Beschäftigten**

Zum 31.12.2018 beschäftigte das Unternehmen 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeit-, Teilzeit- und Aushilfskräfte sowie ein Mitarbeiter im Wege der Personalgestellung).

### **5.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Die beiden kommunalen Gesellschafter haben sich verpflichtet, Jahresfehlbeträge zu 50 % je Gesellschafter abzudecken.

## 5.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	385.296,02	396.848,13	411.717,50	435.239,10
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.566,68	2.318,68	3.070,68	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	149.104,76	68.401,70	6.693,95	7.273,68
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	3.760,56	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	181.258,07	226.042,77	269.259,59	302.162,22
6. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.418,50	78.678,80	69.273,23	0,00
	<b>756.644,03</b>	<b>772.290,08</b>	<b>763.775,51</b>	<b>744.675,00</b>
II. Finanzanlagen				
1. Genossenschaftsanteile	400,00	400,00	400,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.679,74	9.727,52	10.204,20	39.172,60
2. Waren	21.041,44	22.235,54	20.690,30	19.970,42
	<b>30.721,18</b>	<b>31.963,06</b>	<b>30.894,50</b>	<b>59.143,02</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.287,08	8.812,01	7.825,86	11.247,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.615,50	4.265,56	3.688,00	3.858,24
	<b>23.902,58</b>	<b>13.077,57</b>	<b>11.513,86</b>	<b>15.105,24</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.739,19	118.632,09	103.541,53	16.483,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	194,31	585,07	890,33
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00	2.800,17
<b>Summe Aktiva</b>	<b>841.406,98</b>	<b>936.557,11</b>	<b>910.710,47</b>	<b>839.097,65</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen	224.075,16	219.721,34	112.000,00	99.944,01
2. Rücklage für Investitionen	24.793,06	31.366,47	31.366,47	37.461,34
	<b>248.868,22</b>	<b>251.087,81</b>	<b>143.366,47</b>	<b>137.405,35</b>
III. Jahresfehlbetrag	-178.647,02	-137.657,18	-48.776,66	-165.805,52
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	2.800,17
<b>B. Sonderposten</b>	680.998,89	655.012,58	652.186,22	700.785,02
I. Sonderposten f. Zuschüsse zum Anlagevermögen				
<b>C. Rückstellungen</b>	20.189,25	62.071,87	46.500,58	62.981,31
1. Sonstige Rückstellungen				
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	3.083,06	6.461,40	9.691,37	12.779,46
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	29.467,66	43.215,22	38.386,26	44.575,31
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	11.846,92	30.765,41	43.756,23	17.976,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	44.397,64	80.442,03	91.833,86	75.331,32
<b>Summe Passiva</b>	<b>841.406,98</b>	<b>936.557,11</b>	<b>910.710,47</b>	<b>839.097,65</b>

## 5.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>360.911,52</b>	<b>389.929,87</b>	<b>391.203,10</b>	<b>336.819,24</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>136.218,18</b>	<b>133.867,89</b>	<b>164.419,10</b>	<b>97.945,29</b>
	<b>497.129,70</b>	<b>523.797,76</b>	<b>555.622,20</b>	<b>434.764,53</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.622,93	90.931,02	90.514,91	90.018,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.473,26	65.747,08	69.756,81	118.585,69
	<b>155.096,19</b>	<b>156.678,10</b>	<b>160.271,72</b>	<b>208.603,97</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	304.736,17	246.542,58	246.557,78	218.932,78
b) Soziale Abgaben	58.102,55	53.044,82	53.726,95	59.779,29
	<b>362.838,72</b>	<b>299.587,40</b>	<b>300.284,73</b>	<b>278.712,07</b>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>75.306,87</b>	<b>69.818,01</b>	<b>59.646,61</b>	<b>47.523,67</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>81.585,40</b>	<b>134.231,34</b>	<b>82.957,25</b>	<b>63.968,33</b>
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>7,21</b>	<b>27,22</b>	<b>52,42</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>221,66</b>	<b>419,42</b>	<b>511,91</b>	<b>647,52</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-177.919,14</b>	<b>-136.929,30</b>	<b>-48.022,80</b>	<b>-164.638,61</b>
<b>10. sonstige Steuern</b>	<b>727,88</b>	<b>727,88</b>	<b>753,86</b>	<b>1.166,91</b>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-178.647,02</b>	<b>-137.657,18</b>	<b>-48.776,66</b>	<b>-165.805,52</b>

### **5.3 Freizeitpark Hochsauerland GmbH**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1974</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1974</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Stadt Olsberg, Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### **5.3.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Beteiligung ist die Schaffung, Förderung und Unterhaltung der für den Erholungsschwerpunkt erforderlichen öffentlichen Infrastruktur innerhalb der Gemeinden Bestwig und Olsberg. Es werden aktuell keine Aktivitäten entwickelt; es erfolgt eine Selbstverwaltung. Die Gesellschaft ist berechtigt, satzungsmäßige Aufgaben durch Dritte erfüllen zu lassen und sich an Unternehmen verwandter Art zu beteiligen.

Der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck bestimmt die Tätigkeit der Gesellschaft. Mit der grundsätzlichen Aufgabe einer Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis dient die Freizeitpark Hochsauerland GmbH dem öffentlichen Zweck.

#### **5.3.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.3.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- Ruth Mühlenhoff, Bauzeichnerin
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- Antonius Becker, Forstmeister

### 5.3.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Seit dem Verkauf des Elpetalkanals im Jahre 1995 nimmt die Gesellschaft neben der Grundstücksverwaltung keine weitere Geschäftstätigkeit mehr wahr. Umsätze werden aus Pächterträgen sowie aus gelegentlichen Holzverkäufen erzielt.

Die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke der Gesellschaft sind an einen privaten Nutzer verpachtet worden, der Pachtvertrag verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, soweit er nicht fristgerecht gekündigt wird.

Von den im Anlagevermögen befindlichen Grundstücken mit einer ursprünglichen Fläche von 408.089 m<sup>2</sup> wurden in 2016 an den HSK 162.403 m<sup>2</sup> zur Renaturierung des Elpefluslaufes sowie 1.778 m<sup>2</sup> zur Anlegung eines Radweges an der Kreisstraße K15 veräußert. Aus diesen Vorgängen resultiert der Jahresüberschuss 2016, der unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages i.H.v. 126.535 € und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage i.H.v. 43.029 € zu einer Gesamtausschüttung an die Gesellschafter i.H.v. 340.000 € geführt hat. Der Ausschüttungsbetrag wurde wie folgt verteilt:

a) Hochsauerlandkreis	170.000 €
b) Gemeinde Bestwig	85.000 €
c) Stadt Olsberg	<u>85.000 €</u>
	<u>340.000 €</u>

Für 2019 sind keine weiteren Grundstücksverkäufe geplant. Die Flächen werden u.a. als mögliche Tausch-/Ersatzflächen für Landwirte vorgehalten für den Fall, dass deren Flächen für anderweitige Planungen der Gemeinde Bestwig und der Stadt Olsberg benötigt werden.

Im Jahresabschluss 2018 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. + 4.575 € ausgewiesen (Vorjahr: + 1.792 €), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der Wirtschaftsplan 2018 sah einen Jahresüberschuss von + 5.320 € vor.

Im Wirtschaftsplan 2019 wird von einem Jahresüberschuss von + 2.216 € ausgegangen.

### **5.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft hat kein Personal. Weder der Geschäftsführer noch andere Personen erhalten Bezüge. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH und der Hochsauerlandkreis erhalten lediglich eine Dienstleistungspauschale für die Verwaltung der Gesellschaft.

### **5.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Die anteiligen Mieten und Nebenkosten für die Räumlichkeiten im Kreishaus Meschede und die anteiligen Personalkosten werden dem Hochsauerlandkreis erstattet.

### 5.3.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Freizeitpark Hochsauerland GmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleich Rechte und Bauten	226.951,63	226.951,63	226.951,63	378.612,59
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Vermögensgegenstände	1,36	7,23	353.351,16	2.398,81
II. Guthaben bei Kreditinstituten	49.388,17	45.788,34	40.244,49	55.430,10
<b>Summe Aktiva</b>	<u>276.341,16</u>	<u>272.747,20</u>	<u>620.547,28</u>	<u>436.441,50</u>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage	241.082,77	241.082,77	284.111,77	284.111,77
III. Gewinnvortrag	1.791,64	0,00	126.535,33	140.215,85
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4.574,91	1.791,64	170.435,67	-13.680,52
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	357,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.934,84	4.272,79	13.864,51	194,40
<b>Summe Passiva</b>	<u>276.341,16</u>	<u>272.747,20</u>	<u>620.547,28</u>	<u>436.441,50</u>

### 5.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Freizeitpark Hochsauerland GmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>8.505,10</b>	<b>7.594,70</b>	<b>366.542,12</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Sonstige betrieblichen Aufwendungen</b>	<b>3.752,29</b>	<b>5.806,74</b>	<b>196.252,39</b>	<b>27.482,93</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.758,51</b>
<b>4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1,53</b>	<b>3,68</b>	<b>145,94</b>	<b>43,90</b>
<b>5. Sonstige Steuern</b>	<b>179,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<b><u>4.574,91</u></b>	<b><u>1.791,64</u></b>	<b><u>170.435,67</u></b>	<b><u>-13.680,52</u></b>



## 5.4 Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH

(vormals: Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH)



<b>Adresse:</b>	<b>Sportstätte: Kappe 3, 59955 Winterberg</b>	The logo for VELTINS EisArena WINTERBERG. It features a stylized blue and white graphic of a curved line, resembling a speed or motion, to the left of the text "VELTINS EisArena" in a bold, blue, sans-serif font. Below this, the word "WINTERBERG" is written in a smaller, black, sans-serif font.
	<b>Geschäftsstelle: Steinstraße 27, 59872 Meschede</b>	
<b>Sitz:</b>	<b>Winterberg</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1559</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1589</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@veltins-eisarena.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.veltins-eisarena.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1975</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Stadt Winterberg</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

### 5.4.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Beteiligung ist die Planung, Schaffung und Unterhaltung von öffentlichen Tourismus- und Sportanlagen sowie der dazugehörigen Nebeneinrichtungen im Bereich des Wochenend- und Ferienerholungsschwerpunktes Winterberg.

Der öffentliche Zweck liegt in der Förderung des Betriebes von Sportstätten als allgemein gültige kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft übernimmt in der Regel nur die Durchführung solcher öffentlicher Aufgaben, die vom Land NRW zur Förderung des Wochenend- und Ferienerholungsschwerpunktes Winterberg mitfinanziert werden.

## 5.4.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.4.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen
- Stephan Pieper

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Anna Kaufhold, Diplom-Ingenieurin
- Hans Walter Schneider, Rektor
- Martin Schnorbus, Angestellter
- Klaus Schulte, Postbeamter
- Michael Stratmann, Verwaltung HSK

## 5.4.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf folgende Geschäftsfelder:

- Eigentümerin und Betreiberin der VELTINS-Eisarena Winterberg als Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum für Bob, Rennrodeln und Skeleton
- Betreiberin des Schanzenparks als Teil des Bundesstützpunktes Nachwuchs Ski Nordisch/Biathlon (Winterberg/Willingen) in Winterberg
- Ausrichterin von sportlichen Wettkampfveranstaltungen (entweder in Gemeinschaft mit dem Bob- und Schlittenclub Winterberg Hochsauerland oder allein mit Unterstützung des Bob- und Rodelclubs Hallenberg)
- Verpachtung der Kunsteisbahn inklusive Gelände und Gebäuden für Veranstaltungen Dritter zur Erzielung von Kostendeckungsbeiträgen.

Im Dezember 2018 wurden die IBSF Bob & Skeleton-Weltcups mit rd. 5.000 Zuschauern und einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis ausgetragen. Außerdem erfolgte im Berichtsjahr 2018 die

Planung und die Vorbereitung der im Januar 2019 durchgeführten FIL Rennrodel WM 2019 in Winterberg.

Das in 2018 annähernd fertiggestellte Multi-Funktionsgebäude im Zielbereich konnte plangemäß für die Großveranstaltungen der Saison 2018/2019 betrieblich genutzt werden. Die Finanzierung des Gebäudes erfolgte sowohl aus Bundesmitteln als auch durch ein vom HSK gewährtes Gesellschafterdarlehen. (siehe Ziff. 5.4.6). Die Einhaltung des auf 10 Jahre ausgerichteten Tilgungskonzeptes der Gesellschaft ist hierbei zu gewährleisten.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung im September 2018 von „Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH“ in „Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH“ umfirmiert.

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind die beiden Gesellschafter die Stadt Winterberg und der Hochsauerlandkreis verpflichtet, verbleibende Verluste zu decken.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft für das Berichtsjahr beträgt - 638.711 € (Vorjahr: - 674.166 €). Laut Wirtschaftsplan 2018 war ein Fehlbetrag von - 764.000 € prognostiziert worden, zu dem die beiden Gesellschafter Zahlungen in gleicher Höhe von je 382.000 € geleistet haben. Die Geschäftsführung hat vorgeschlagen, die den Verlust überschreitenden Mittel i.H.v. 125,3 T€ (= 764 T€ ./. 638,7 T€) im Unternehmen zu belassen und für die Sanierung der Betonrinne des Bobstarts (89,4 T€), die Anbindung an die Glasfaserinfrastruktur der SIT GmbH (20,9 T€) sowie zur Tilgung des durch den HSK gewährten Darlehens (15,0 T€) zu verwenden.

Der Wirtschaftsplan 2019 geht unverändert zu den Vorjahren von einem Jahresfehlbetrag von - 764 T€ aus.

Die Gesellschaft leidet unter einem strukturellen Defizit. Die Höhe des Defizits ist u.a. abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen, der Bereitschaft zu Sponsoringaktivitäten, geplanten Investitionen sowie der allgemeinen Kostenentwicklung. Gemäß dem durch die beiden Gesellschafter in 2015 beschlossenen Tilgungs- und Finanzierungskonzept stellt jeder Gesellschafter jährlich jeweils 500 T€ der Gesellschaft zur Verlust- und Investitionsfinanzierung zur Verfügung. Hiervon entfallen 382 T€ (insgesamt = 764 T€) auf den Betriebsverlust und 118 T€ (insgesamt = 236 T€) auf investive Zwecke. Von dem investiven Anteil des Zuschusses hat die Gesellschaft die Verpflichtung, 50 T€ je Gesellschafter (insgesamt = 100 T€) zur Tilgung bilanzierter Darlehen zu verwenden.

Die GmbH reagiert auf die wirtschaftliche Situation u.a. mit der permanenten Überprüfung und Optimierung von Prozessabläufen, der Fortsetzung von Gesprächen mit Fördermittelgebern, der Weiterentwicklung der Vermarktungsstrategie der Sportstätten sowie der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit anderen in NRW agierenden Sportstätten.

Trotz dieser Aktivitäten wird das Unternehmen mit seiner Aufgabenstellung kein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften können, sodass für die Gesellschafter auch in den kommenden Jahren die Notwendigkeit bestehen wird, Zahlungen zur Verlustabdeckung zu leisten.

#### **5.4.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 7 Vollzeitkräfte und 16 Teilzeitkräfte beschäftigt.

#### **5.4.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Ein sich ergebender Jahresfehlbetrag wird entsprechend den Regelungen im Gesellschaftervertrag von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlage, d.h. zu je 50 % übernommen. Zudem leisten die Gesellschafter Hochsauerlandkreis und Stadt Winterberg auf der Grundlage von Zuwendungsbescheiden jährliche Investitionskostenzuschüsse.

Bis Mitte 2019 wurden teilweise durch die Geschäftsführung der Gesellschaft Räumlichkeiten im Kreishaus Meschede genutzt. Die im Berichtsjahr anteilig berechneten Mieten und Nebenkosten sowie sonstige Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Kreises (u.a. Personaldienstleistungen) wurden der Gesellschaft vom Hochsauerlandkreis in Rechnung gestellt.

Es besteht eine Darlehnsverbindlichkeit zum 31.12.2018 i.H.v. 1.655.000 € gegenüber dem Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises - AHSK - (siehe unter Ziffer 2.1), die mit 1,05 % / Jahr verzinst wird.

Wie unter Ziff. 5.4.4 bereits erläutert, hat der HSK der Gesellschaft in 2018 ein Darlehen i.H.v. 639.000 € gewährt. Die Höhe des Darlehens bei einer 10-jährigen Laufzeit und einer Verzinsung von 1,07% beträgt 539.000 € zum 31.12.2018.

## 5.4.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. EDV-Software	2.256,75	159,36	333,21	507,06
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke	8.651.635,56	7.307.635,85	7.909.800,52	7.083.799,08
2. technische Anlagen	1.248.573,27	1.316.702,40	940.761,34	648.045,35
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.660,47	110.655,37	94.901,78	72.095,12
4. Anlagen im Bau	185.254,04	45.454,64	254,88	174.007,73
	<b>10.306.380,09</b>	<b>8.780.607,62</b>	<b>8.946.051,73</b>	<b>7.978.454,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Waren	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	310.302,08	201.268,60	68.784,41	324.088,78
2. Forderungen gegen Gesellschafter	477.164,50	0,00	0,00	1.367,74
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	333.853,27	654.810,15	117.002,70
	<b>787.466,58</b>	<b>535.121,87</b>	<b>723.594,56</b>	<b>442.459,22</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>322.366,86</b>	<b>184.162,90</b>	<b>697.206,02</b>	<b>671.895,57</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>97.793,62</b>	<b>37.544,08</b>	<b>22.424,68</b>	<b>38.866,71</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.514.007,15</b>	<b>9.537.436,47</b>	<b>10.390.176,99</b>	<b>9.131.675,84</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>990.710,62</b>	<b>900.876,23</b>	<b>822.524,64</b>	<b>11.138,78</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. andere Gewinnrücklagen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>764.000,00</b>
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-638.711,35</b>	<b>-674.165,61</b>	<b>-685.648,41</b>	<b>-716.614,14</b>
	<b>377.599,27</b>	<b>252.310,62</b>	<b>162.476,23</b>	<b>84.124,64</b>
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>7.638.022,39</b>	<b>6.566.105,54</b>	<b>6.704.914,01</b>	<b>5.563.396,81</b>
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. sonstige Rückstellungen	<b>277.968,15</b>	<b>263.158,44</b>	<b>254.217,77</b>	<b>279.166,17</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	597.928,25	533.390,90	729.347,11	259.792,62
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	539.000,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.737.989,49	1.685.836,44	2.387.682,95	2.861.349,95
	<b>2.874.917,74</b>	<b>2.219.227,34</b>	<b>3.117.030,06</b>	<b>3.121.142,57</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>345.499,60</b>	<b>236.634,53</b>	<b>151.538,92</b>	<b>83.845,65</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.514.007,15</b>	<b>9.537.436,47</b>	<b>10.390.176,99</b>	<b>9.131.675,84</b>

## 5.4.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH</b>				
	<b>01.01.2018- 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017- 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	599.241,16	955.706,23	834.386,52	1.483.380,80
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	63.350,60	26.759,80	58.984,69	28.833,45
<b>3. Gesamtleistung</b>	662.591,76	982.466,03	893.371,21	1.512.214,25
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	1.472.010,09	1.300.278,76	1.422.511,68	1.474.925,34
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	239.542,52	271.418,16	265.408,22	291.301,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	242.479,20	298.383,29	421.833,90	729.875,89
	<b>482.021,72</b>	<b>569.801,45</b>	<b>687.242,12</b>	<b>1.021.177,03</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	549.538,56	579.502,47	680.284,76	551.759,50
b) soziale Abgaben	153.441,39	153.295,80	130.335,92	136.108,87
	<b>702.979,95</b>	<b>732.798,27</b>	<b>810.620,68</b>	<b>687.868,37</b>
<b>7. Abschreibungen</b>				
a) auf immat. Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	993.987,62	950.798,87	853.370,83	773.359,86
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	588.144,54	679.371,11	628.811,11	1.201.356,83
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-632.531,98</b>	<b>-650.024,91</b>	<b>-664.161,85</b>	<b>-696.622,50</b>
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	17.404,76	740,84	298,29	491,00
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	21.547,77	22.709,25	19.520,56	20.422,54
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-4.143,01</b>	<b>-21.968,41</b>	<b>-19.222,27</b>	<b>-19.931,54</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-636.674,99</b>	<b>-671.993,32</b>	<b>-683.384,12</b>	<b>-716.554,04</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	2.036,36	2.172,29	2.264,29	60,10
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-638.711,35</b>	<b>-674.165,61</b>	<b>-685.648,41</b>	<b>-716.614,14</b>

## 5.5 Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH

<b>Adresse:</b>	<b>Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen</b>
<b>Sitz:</b>	<b>Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0201/804-6161</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0201/804-6169</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@westfunk.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.rudiosauerland.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>6.400 € / 25 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1989</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1989</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Funke Medien NRW GmbH und Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.5.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft gewährleistet die Bereitstellung von technischen Einrichtungen und sonstigen erforderlichen Mitteln zur Durchführung des lokalen Rundfunks gemäß Landesmediengesetz NRW.

### **5.5.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG. Sie ist am Vermögen der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG nicht beteiligt.

### **5.5.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

Die Geschäftsführung wird sowohl für die Betriebsverwaltungsgesellschaft als auch für die Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG (siehe Ziff. 5.6) durch die Westfunk GmbH & Co. KG in Essen als Servicegesellschaft wahrgenommen. Die Westfunk KG gehört zur Funke-Mediengruppe und vermarktet 12 Lokalradios in NRW. Die Geschäftsführung wird vertreten durch:

- Sven Thölen (bis 31.10.2018)
- Axel Schindler (ab 01.11.2018)

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- Ulrich Blum, Rentner
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter

### **5.5.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschaft entfaltet keine operative Tätigkeit. Sie erhält für ihre Tätigkeit als Komplementärin der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis GmbH & Co. KG eine jährliche Entschädigung in Höhe von 2.560 €. Die Gesellschaft hat in 2018 einen Jahresüberschuss von + 2.001 € (Vorjahr: + 1.565 €) erwirtschaftet.

### **5.5.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.



## 5.5.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Mangels operativer Tätigkeit des Unternehmens bestehen absehbar keine auf den Hochsauerlandkreis zukommenden finanziellen Verpflichtungen.

## 5.5.7 Bilanz

<b>Bilanz der Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verb. Unternehmen	49.828,23	70.259,59	67.132,59	63.993,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7,22	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>49.835,45</b>	<b>70.259,59</b>	<b>67.132,59</b>	<b>63.993,35</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Gewinnvortrag	21.327,52	19.758,85	18.108,45	15.990,82
III. Jahresüberschuss	2.001,31	1.568,67	1.650,40	2.117,63
	48.928,83	46.927,52	45.358,85	43.708,45
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	375,00	294,00	706,00	425,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	45,22			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	22.551,67	20.581,34	19.859,90
3. sonstige Verbindlichkeiten	486,40	486,40	486,40	0,00
	531,62	23.038,07	21.067,74	19.859,90
<b>Summe Passiva</b>	<b>49.835,45</b>	<b>70.259,59</b>	<b>67.132,59</b>	<b>63.993,35</b>

## 5.5.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Radio Hochsauerlandkreis mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	2.560,00	2.560,00	2.560,00	2.560,00
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,02	65,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	162,15	654,18	579,68	115,52
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,33	80,60	92,84	103,50
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73,53	121,85	112,24	99,35
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	375,34	295,90	310,54	396,00
7. Ergebnis nach Steuern	<u>2.001,31</u>	<u>1.568,67</u>	<u>1.650,40</u>	<u>2.117,63</u>
8. Jahresüberschuss	<u><u>2.001,31</u></u>	<u><u>1.568,67</u></u>	<u><u>1.650,40</u></u>	<u><u>2.117,63</u></u>

## 5.6 Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG

<b>Adresse:</b>	<b>Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen</b>
<b>Sitz:</b>	<b>Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0201/804-6161</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0201/804-6169</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@westfunk.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.radiosauerland.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Kommanditgesellschaft</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>100.000 € (Kommanditeinlagen)</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>3.890 € / 3,89 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1989</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1989</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Funke Medien NRW GmbH und Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG</b> <b>MFS-Holding GmbH</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.6.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks ergeben. Sie dient damit öffentlichen Zwecken.

Die Gesellschaft konzentriert sich auf folgende Tätigkeiten zugunsten der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Hochsauerlandkreis „Radio Sauerland“ e.V. als Vertragspartnerin:

- Beschaffung von (zur Produktion und Verbreitung des lokalen Rundfunks benötigter) technischen Einrichtungen und deren Bereitstellung
- Bereitstellung der (zur Wahrnehmung der gesetzlichen und vereinbarungsgemäß bestimmten Aufgaben) erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang
- Bereitstellung von Produktionshilfen der in § 40a LMG NRW genannten Gruppen
- Verbreitung der Hörfunkwerbung.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

### **5.6.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### **5.6.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

Die Geschäftsführung wird sowohl für die Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG als auch für die Betriebsverwaltungsgesellschaft (siehe Ziff. 5.5) durch die Westfunk GmbH & Co. KG in Essen als Servicegesellschaft wahrgenommen. Die Westfunk KG gehört zur Funke-Mediengruppe und vermarktet 12 Lokalradios in NRW. Die Geschäftsführung wird vertreten durch:

- Sven Thölen (bis 31.10.2018)
- Axel Schindler (ab 01.11.2018)

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- Ulrich Blum, Rentner
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter

### **5.6.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschaft vermarktet Hörfunkwerbung im lizenzierten Sendegebiet der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Hochsauerlandkreis „Radio Sauerland“ e.V., des Veranstalters des Lokalfunksenders „Radio Sauerland“. Sie bedient sich dabei der Dienstleistungen der Westfunk GmbH & Co. KG, die im eigenen Namen und für Rechnung der Gesellschaft mit qualifiziertem Verkaufs- und Marketingpersonal für die Betriebsgesellschaft im Sendegebiet von Radio Sauerland tätig ist. Der Veranstaltergemeinschaft wurde in 2015 eine Verlängerung der Sendelizenz für Radio Sauerland für weitere 10 Jahre bis zum 05.10.2025 erteilt.

Die Radio NRW GmbH produziert und liefert täglich ein landesweites Rahmenprogramm, das im Anschluss an die originär im Sender produzierten Lokalstunden auf der Frequenz von Radio Sauerland gesendet wird. Radio NRW lässt Werbeminuten vor der jeweils vollen Stunde vermarkten und bestreitet daraus die Produktion des Rahmenprogramms. Die Radio NRW GmbH erzielt aus der landesweiten Hörfunkwerbung Gewinne. Diese Gewinne werden zur Deckung eigener Aufwendungen, z.B. Kosten für die Rahmenprogrammerstellung und für zentrale Dienste sowie Gewinnabschöpfung auf Basis eines Verteilungsschlüssels an die Lokalsender in NRW verteilt.

Die unter den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erlöse aus Werbezeiten haben sich im Berichtsjahr um 27 T€ auf 1.152 T€ vermindert, die Überschussbeteiligung der Radio NRW GmbH für Radio Sauerland hat sich demgegenüber im Geschäftsjahr 2018 um 40 T€ auf 546 T€ im Vergleich zum Vorjahr erhöht, während die Gesamtausschüttung durch die Radio NRW GmbH gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio€ sank.

Die Gesellschaft war in den Vorjahren überwiegend nicht in der Lage, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Andererseits haben die in der Vergangenheit erwirtschafteten Verluste nicht eine Größenordnung erreicht, die den Marktauftritt des Unternehmens grundsätzlich in Frage stellen könnte. In den Jahren 2013 bis 2016 ergaben sich Jahresfehlbeträge, während in den Jahren 2008, 2012 sowie 2017 und 2018 Jahresüberschüsse erzielt werden konnten.

Die Finanzierung von Verlusten erfolgte nicht im Wege einer jährlichen Verlustübernahme, sondern durch bilanzierte Pflichteinlagen der Gesellschafter. Hierdurch wird der Gesellschaft die notwendige Liquidität zugeführt.

Bis einschließlich dem Jahr 2004 hatte sich der Hochsauerlandkreis nicht an der Verlustfinanzierung beteiligt, Verluste wurden vollständig von der WAZ-Gruppe übernommen. In 2005 erfolgte dann eine Kapitalherabsetzung (nachträgliche Umwandlung von Stammkapital in Verlustausgleich), aufgrund dessen sich der ursprüngliche 25 %-ige Anteil des Kreises am Stammkapital der Gesellschaft auf 3,89 % reduziert hatte. Der Kreis hat dann zur Werterhaltung dieses Anteils am Unternehmen in den Jahren 2005 ff. anteilige Verluste getragen, so dass sich der Beteiligungsanteil seit 2005 nicht weiter reduziert hat. Er hält heute damit weiterhin einen nominellen Betrag von 3.890 € am Stammkapital der Gesellschaft von 100.000 €.

Die Ergebnisentwicklung und die bilanzierten Pflichteinlagen des Hochsauerlandkreises stellen sich seit 2005 wie folgt dar:

	<u>Ergebnisentwicklung:</u>	<u>Pflichteinlagen des HSK:</u>
2005	- 58.628 €	0 €
2006	- 142.415 €	4.668,00 €
2007	- 178.099 €	4.862,50 €
2008	+ 110.406 €	- €
2009	- 212.550 €	11.281,00 €
2010	- 27.991 €	2.139,50 €
2011	- 121.417 €	5.057,00 €
2012	+ 26.043 €	- €
2013	- 123.543 €	4.473,50 €
2014	- 221.245 €	7.780,00 €
2015	- 172.310 €	9.336,00 €
2016	- 28.953 €	2.917,50 €
2017	+ 224.985 €	- €
2018	+ 256.052 €	- €

Der Kreis hat bis einschließlich 2016 aufgrund seiner Teilnahme an der Verlustfinanzierung Zahlungen in Höhe von 52.320 € geleistet. Die Höhe der geleisteten Zahlungen orientierte sich dabei jeweils an der Verlusterwartung mit Stand von November/Dezember eines Jahres. Insoweit weichen die Zahlungen von dem 3,89%-Anteil am konkret eingetretenen Ergebnis ab. Dies resultiert aus dem Umstand, dass Zahlungen auf mögliche Verluste zur Vermeidung einer Überschuldung noch innerhalb des jeweils laufenden Geschäftsjahres vor dem Bilanzstichtag geleistet werden müssen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von + 256.051 € (Vorjahr: + 224.985 €) ab. Ein Grund ist die Überschussbeteiligung von radio NRW, die um 170 T€ über dem Planansatz lag.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses für 2018 ergibt sich für den Hochsauerlandkreis eine Gutschrift auf dem Kapitalkonto von 9.960 € (= 3,89% von 256.051 €).

Die Geschäftsführung ging für das Jahr 2019 von keinen wesentlichen Veränderungen hinsichtlich Umsatzsituation auf Basis konstanter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im Vergleich zu 2018 aus. Laut Wirtschaftsplan 2019 war ein positives Ergebnis von + 88.904 € prognostiziert worden. Aufgrund von Reichweitenmessungen im ersten und zweiten Quartal 2019 zeichnet sich für den Sender Radio Sauerland eine Abnahme der Hauptdauer der Zuhörer-Zielgruppe (14-49 Jahre) ab. Soweit sich dieser Trend fortsetzt, führt dies zu deutlichen und nicht geplanten Ertragsausfällen bei

den Ausschüttungsbeträgen seitens der Radio NRW GmbH deutlich unterhalb der Planannahmen. Die niedrigen Reichweiten haben auch negative Auswirkungen auf die Spotpreise, da die Preisgestaltung auf den Reichweiten basieren. Nach den aktuellen mit Stand von November 2019 vorliegenden Informationen der Geschäftsführung wird ein negatives Ergebnis von ca. - 170 T€ erwartet, wodurch für die Gesellschafter eine weitere Kapitalzuführung i.H.v. voraussichtlich 140 T€ erforderlich wird. Auf Basis dieser Prognose würde auf den HSK eine Zahlung i.H.v. 5.446 € entfallen.

### **5.6.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **5.6.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Hinsichtlich der Teilnahme des Kreises an der liquiditätsmäßigen Finanzierung der jährlichen Unterdeckungen wird auf Ziff. 5.6.4 verwiesen.

Darüber hinaus besteht eine tilgungsfreie, verzinsliche Ausleihung an die Gesellschaft in Höhe von 107.745 €.

## 5.6.7 Bilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110,00	670,00	4.576,00	16.892,00
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	12.194,00	28.718,00	45.762,00	58.085,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.710,00	11.707,00	14.863,00	20.404,00
	<b>37.904,00</b>	<b>40.425,00</b>	<b>60.625,00</b>	<b>78.489,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. fertige Erzeugnisse und Waren	4.108,69	2.975,33	772,50	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verb. Unternehmen	1.121.898,82	865.490,87	734.566,75	615.137,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	150.110,74	114.957,62	97.541,14	86.949,74
	<b>1.272.009,56</b>	<b>980.448,49</b>	<b>832.107,89</b>	<b>702.087,36</b>
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von Kommanditisten</b>	<b>296.096,53</b>	<b>306.056,93</b>	<b>314.808,85</b>	<b>316.600,09</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.610.228,78</b>	<b>1.330.575,75</b>	<b>1.212.890,24</b>	<b>1.114.068,45</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Kapitalanteile				
1. Kommanditeinlagen	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
2. Pflichteinlagen der Kommanditisten	1.345.000,00	1.345.000,00	1.345.000,00	1.270.000,00
3. Verluste der Kommanditisten, soweit durch Vermögenseinlagen gedeckt	-672.015,42	-918.106,52	-1.134.339,85	-1.103.595,94
	<b>772.984,58</b>	<b>526.893,48</b>	<b>310.660,15</b>	<b>266.404,06</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. sonstige Rückstellungen	101.850,00	89.277,00	124.100,00	112.337,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.949,57	24.103,94	21.168,52	5.195,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern (403.613,24 €)	404.782,21	444.825,93	583.353,31	512.137,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	107.745,32	107.745,32	107.745,32	107.745,32
4. sonstige Verbindlichkeiten	206.917,10	137.730,08	65.862,94	110.249,75
	<b>735.394,20</b>	<b>714.405,27</b>	<b>778.130,09</b>	<b>735.327,39</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.610.228,78</b>	<b>1.330.575,75</b>	<b>1.212.890,24</b>	<b>1.114.068,45</b>



## 5.6.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH &amp; Co. KG</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.770.686,34</b>	<b>1.758.575,28</b>	<b>1.627.373,56</b>	<b>1.043.581,27</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>13.832,57</b>	<b>10.921,38</b>	<b>16.147,16</b>	<b>450.696,21</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	13.472,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.238,61	52.834,27	50.929,86	68.562,08
	<b>54.238,61</b>	<b>52.834,27</b>	<b>50.929,86</b>	<b>82.034,11</b>
<b>4. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>24.993,65</b>	<b>27.067,15</b>	<b>38.642,99</b>	<b>39.343,82</b>
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.444.779,81</b>	<b>1.459.958,59</b>	<b>1.578.051,20</b>	<b>1.537.275,96</b>
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>413,68</b>	<b>256,15</b>	<b>178,03</b>	<b>90,74</b>
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.869,14</b>	<b>4.907,58</b>	<b>5.027,57</b>	<b>5.145,98</b>
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>256.051,38</b>	<b>224.985,22</b>	<b>-28.952,87</b>	<b>-169.431,65</b>
<b>9. sonstige Steuern</b>	<b>-0,12</b>	<b>-0,03</b>	<b>-0,20</b>	<b>2.878,50</b>
<b>10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>256.051,50</b>	<b>224.985,25</b>	<b>-28.952,67</b>	<b>-172.310,15</b>
<b>11. Gutschrift auf Kapitalkonten / Belastung auf Kapitalkonten (-)</b>	<b>256.051,50</b>	<b>224.985,25</b>	<b>-28.952,67</b>	<b>-172.310,15</b>
<b>12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 5.7 Südwestfalen Agentur GmbH

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Martinstraße 15, 57462 Olpe</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02761/83511-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02761/83511-29</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@suedwestfalen.com</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.suedwestfalen.com</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>40.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>5.000 € / 12,5 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2008</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2008</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, der Märki- sche Kreis und der Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.7.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind die folgenden Geschäftsfelder:

a) Regionalmarketing

*Aufgaben:*

- Entwicklung und Umsetzung von Regionalmarketing-Konzepten sowie Gewinnung von Multiplikatoren
- Kommunikative und koordinierende Maßnahmen zur Profilierung der Region als attraktive Wirtschafts- und Arbeitsmarktregion

*Ziel:*

- Wettbewerbsfähige Positionierung der Region Südwestfalen im Vergleich zu anderen Standorten in Abstimmung mit den Gesellschaftern und regionalen Akteuren

## b) Regionale Entwicklung

### *Aufgaben:*

- Erarbeitung von regionalen Zielsetzungen (Kooperation und Moderation) in zuvor durch den Aufsichtsrat festgelegten Handlungsfeldern gemeinsam mit den regionalen Akteuren unter Selbstverpflichtung der Beteiligten zur eigenverantwortlichen Übernahme von Aufgaben
- Gemeinsame Analyse und Evaluation der regionalen Zielsetzungen mit den Akteuren (Koordination und Moderation)
- Durchführung der Regionale 2025 mit den hierbei durchzuführenden Maßnahmen
  - Mobilisierung von gesellschaftlichem Engagement für die REGIONALE 2025 sowie Mittelakquirierung aus diesen Bereichen
  - Projektauswahl und -aufnahme, Projektträgerberatung, Marketingaktivitäten und projektübergreifende Kommunikation für die REGIONALE 2025
  - Projektentwicklung für Vorhaben mit herausragender strategischer Bedeutung für die REGIONALE innerhalb eines festzulegenden Budgetrahmens
  - Übernahme von Projektsteuerung für Vorhaben der REGIONALE 2025 im Bedarfsfall

### *Ziel:*

- Nachhaltige Entwicklung der Region Südwestfalen in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern und regionalen Akteuren

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Das aufgezeigte Aufgabenspektrum des Unternehmens mit seiner Ausrichtung zur Steigerung der Attraktivität des südwestfälischen Raumes ist eine umfassende Aufgabe der öffentlichen Hand. Diese wird im Auftrag der fünf Kreise sowie des Vereins Wirtschaft für Südwestfalen e.V. wahrgenommen, wobei innerhalb der Kreise wiederum eine Abstimmung mit den Städten und Gemeinden vorgenommen wird, wenn deren Interessen berührt sind. Die Verzahnung mit den örtlichen Kommunen wird auch dadurch dokumentiert, dass in den Aufsichtsrat der Gesellschaft aus jedem der 5 südwestfälischen Kreise jeweils ein Bürgermeister entsandt wird.

## 5.7.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.7.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*
- *Geschäftsführung*
- *Ausschuss für Regionalmarketing*

*Gesellschafterversammlung:*

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK
- Willy Willmes, Dipl.-Ing.
- Reinhard Brüggemann, Dipl.-Ing.

*Aufsichtsrat:*

Im Aufsichtsrat wird der Hochsauerlandkreis durch folgende Personen vertreten:

- Landrat Dr. Karl Schneider
- Klaus Schulte, Postbeamter

*Geschäftsführung:*

- Hubertus Winterberg

*Ausschuss für Regionalmarketing:*

- Landrat Dr. Karl Schneider

## 5.7.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Südwestfalen Agentur GmbH wurde 2008 von den fünf südwestfälischen Kreisen (Kreise Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis) aufgrund der Ausrichtung des Strukturförderprogramms REGIONALE 2013 gegründet. In 2011 wurde der Gesellschafterkreis um den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ erweitert. Nach Beendigung des Strukturförderprojektes REGIONALE 2013 wurden die Aktivitäten der Gesellschaft im Aufgabenfeld des Regionalmarketings über das Jahr 2014 hinaus fortgeführt.

Im März 2017 erhielt die Region durch die NRW Landesregierung den Zuschlag für die Ausrichtung der **REGIONALE 2025** mit dem Schwerpunkt „digital - nachhaltig - authentisch“. Grundlage der Gesellschaft für die Bewerbung der Region Südwestfalen um die REGIONALE 2022 bzw. 2025 war die ausgearbeitete regionale Entwicklungsstrategie „**Vision Südwestfalen 2030**“, die das Ziel hat, die Zukunftsperspektiven junger Menschen mit den Möglichkeiten der Digitalisierung für die Regionalentwicklung zu verknüpfen sowie junge Menschen u.a. über die Jugendkonferenz UTOPIA als Gestalter der Regionalentwicklung einzubinden.

Die Umsetzung der REGIONALE 2025 erfolgt in den Jahren 2018 bis einschließlich 2026. Aufgabe der Gesellschaft ist (wie bei der zuvor ausgetragenen REGIONALE 2013) die Moderation des Prozesses. Daher verständigten sich die Gesellschafter auf eine Neufassung des Gesellschaftszweckes mit einem geänderten Finanzierungskonzept bis Ende 2026. Dieses Finanzierungskonzept beruht auf einer entsprechenden Aufteilung des Wirtschafts- und Finanzplanes in die Teilpläne Regionalmarketing (Teilplan A) und Regionalentwicklung (Teilplan B), die für die Jahre 2018 bis einschl. 2026 aufzustellen sind. Außerdem ist die Einrichtung eines Mittelbereiches für Organisation/Verwaltung geplant, der Servicefunktionen übernehmen wird.

Für die Jahre 2014 bis 2017 war ein auf 120 T€ reduziertes Finanzierungsvolumen je Kreis und ein Zuschuss durch den Verein von mind. jährlich 250 T€ vereinbart worden. Aufgrund des geänderten Finanzierungskonzeptes beträgt der von den Kreistagen genehmigte Finanzrahmen unter Berücksichtigung des Finanzierungsbedarfs zur Ausrichtung der REGIONALE 2025 für die Jahre 2018 bis 2026 nunmehr für den Wirtschaftsplan A je Kreis 80 T€ p.a. sowie für den Wirtschaftsplan B bis zu 150 T€ je Kreis.

Der Verein als Gesellschafter leistet gem. Gesellschaftsvertrag ausschl. Zuzahlungen zum erforderlichen Ausgleich des Teilplans A (entsprechend seiner Leistungsfähigkeit und seinem Anteil am Stammkapital des Wirtschafts- und Finanzplanes). Erforderliche Zuzahlungen zum restlichen Ausgleich des Teilplanes A sowie der Ausgleich für die Deckung des Teilplanes B werden von den fünf südwestfälischen Kreisen (auf der Grundlage der jährlichen Zustimmung der Kreistage) geleistet. Die Durchführung der REGIONALE 2025 wird darüber hinaus aus Mitteln der Städtebauförderung mit einem Fördersatz von 70% unterstützt.

Im Berichtsjahr ist bei den regionalen Akteuren ein großes Interesse im Projektentwicklungsprozess der REGIONALE 2025 zu verzeichnen und bis Anfang 2019 wurden 19 Projektideen eingereicht, davon wurden in der ersten Gremienrunde im ersten Quartal 2019 11 Projektvorschläge für ihre konzeptionelle Idee auch ausgezeichnet.

Die Mitgliederzahl des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ hat sich auch in 2018 weiter positiv entwickelt, nicht zuletzt aufgrund der Vielzahl an erfolgreich durchgeführten Regionalmarketing-Maßnahmen. Eine durch die Agentur durchgeführte Mitgliederbefragung hat die Zufriedenheit der Teilnehmer mit den (Regionalmarketing-) Aktivitäten sowie die Teilnahme an Seminarangeboten

des Vereins bestätigt. Die Maßnahmen verfolgen insgesamt das Ziel, die Imagebildung und Fachkräftesicherung in Südwestfalen weiter voranzutreiben. So konnten junge Menschen z.B. über das Projekt Jugendkonferenz „UTOPiA“ als Mitgestalter der Regionalekonferenz gewonnen werden.

Im Juni 2018 wurde die Kooperationsvereinbarung „Digitaler Brückenschlag: Dortmund - Südwestfalen“ durch die Wirtschaftsförderung Dortmund sowie die Südwestfalen Agentur GmbH unterzeichnet. Ziel ist u.a. den Wirtschaftsstandort Südwestfalen zu positionieren und weiterzuentwickeln (z.B. durch Bildungs- und Technologieangebote, Angebote zur Gewinnung bzw. zum Erhalt von Fachkräften, Ausbau der Vernetzung zwischen Unternehmen, Hochschulen und Transferstrukturen für die Wirtschaftsstandorte in Südwestfalen und Dortmund).

Im Verbund mit der „regionen.NRW“ agiert die Südwestfalen Agentur im Rahmen des Regionalmanagements außerdem auf Landesebene.

Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Projektförderungen von 2 in 2017 auf 4 in 2018 haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsjahr von 330 T€ auf 938 T€ deutlich erhöht. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl ist ein Anstieg der Personalkosten zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich u.a. aufgrund von Ausgaben durch Veranstaltungs- und Werbekosten ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die im Geschäftsjahr 2018 geleisteten Zahlungen der Gesellschafter belaufen sich auf insgesamt 1.380.000 €, davon erfolgten 900 T€ durch die Kreise und 480 T€ durch den Verein.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von -1.151.229 € (Vorjahr: - 1.100.581 €) erwirtschaftet, der auf Vorschlag der Geschäftsführung mit der Kapitalrücklage (hier werden die Gesellschafterzahlungen verbucht) verrechnet wird.

### **5.7.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 21 kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt (2 Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen, 5 Mitarbeiter mit Rückkehroption in eine unbefristete Beschäftigung, 14 Mitarbeiter mit befristeten Verträgen sowie eine Auszubildende). Die Tätigkeit der Mitarbeiter erstreckt sich auf die Aufgabenbereiche: Geschäftsführung (inkl. Assistenz), Regionalmarketing/Kommunikation sowie Regionale Entwicklung mit Schwerpunkt „LandLeben“.

### **5.7.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Wie bereits ausgeführt wurde, finanziert sich die Gesellschaft über Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter, den Zahlungen des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ sowie Zuwendungen Dritter (z.B. Bundesmittel). Unter Berücksichtigung der unter Ziff. 5.7.4 ausgeführten Neuausrichtung der Gesellschaft wird für 2019 von einem Zuschussbetrag von 190.000 € je Kreis ausgegangen.

Seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 2008 wurden folgende Zahlungen veranschlagt bzw. tatsächlich durch den Hochsauerlandkreis geleistet:

Jahr	Planansatz in €	Ist in €
2008	155.000	70.000
2009	100.000	100.000
2010	120.000	120.000
2011	170.000	148.000
2012	200.000	194.000
2013	200.000	195.000
2014	120.000	50.000
2015	120.000	120.000
2016	120.000	120.000
2017	120.000	120.000
2018	180.000	180.000
2019	190.000	190.000

## 5.7.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> <b>Südwestfalen Agentur GmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2017</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2016</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2015</b> <b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	63.282,00	2,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.200,00	7.913,00	32,00	29,00
	<b>148.482,00</b>	<b>7.915,00</b>	<b>34,00</b>	<b>31,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände	3.525.221,81	48.123,96	98.403,00	32.787,94
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
Kassenbestand	588,56	238,30	296,02	202,13
Guthaben bei Kreditinstituten	155.159,88	388.803,78	614.488,16	906.509,71
	<b>155.748,44</b>	<b>389.042,08</b>	<b>614.784,18</b>	<b>906.711,84</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>413,00</b>	<b>459,00</b>	<b>461,00</b>	<b>461,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.829.865,25</b>	<b>445.540,04</b>	<b>713.682,18</b>	<b>939.991,78</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2017</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2016</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2015</b> <b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00	36.000,00	36.000,00
II. Kapitalrücklage	1.560.664,73	1.281.245,40	1.483.192,34	1.429.454,59
III. Jahresfehlbetrag	-1.151.229,06	-1.100.580,67	-1.241.946,94	-906.262,25
	<b>449.435,67</b>	<b>220.664,73</b>	<b>277.245,40</b>	<b>559.192,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	<b>46.876,41</b>	<b>172.679,96</b>	<b>322.532,03</b>	<b>318.780,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	121.097,57	39.326,18	98.009,58	46.144,22
2. Sonstige Verbindlichkeiten	36.466,49	12.869,17	15.895,17	15.875,22
	<b>157.564,06</b>	<b>52.195,35</b>	<b>113.904,75</b>	<b>62.019,44</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.175.989,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.829.865,25</b>	<b>445.540,04</b>	<b>713.682,18</b>	<b>939.991,78</b>



## 5.7.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Südwestfalen Agentur GmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	12.415,02	2.057,00	618,38	10.158,95
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	938.439,80	330.399,87	237.677,19	286.052,86
<b>3. Projektkosten</b>	-212.725,94	-296.945,32	-411.757,74	-259.885,55
	<b>738.128,88</b>	<b>35.511,55</b>	<b>-173.462,17</b>	<b>36.326,26</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	-754.367,58	-417.656,37	-401.133,49	-370.691,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-155.211,15	-85.925,68	-80.265,85	-83.160,74
	<b>-909.578,73</b>	<b>-503.582,05</b>	<b>-481.399,34</b>	<b>-453.852,11</b>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	-23.029,55	-4.225,35	0,00	0,00
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-956.752,03	-627.561,96	-586.370,98	-488.244,34
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	3,21	6,96	21,11	141,16
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-0,84	-1,82	-5,56	-37,22
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.151.229,06</b>	<b>-1.099.852,67</b>	<b>-1.241.216,94</b>	<b>-905.666,25</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	0,00	-728,00	-730,00	-596,00
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.151.229,06</b>	<b>-1.100.580,67</b>	<b>-1.241.946,94</b>	<b>-906.262,25</b>

## 5.8 Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr.27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-4411</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@tkg-swf.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.tkg-swf.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>750.000 € (Vorjahr: 7 Mio€)</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>150.000 € bzw. 20% (Vorjahr: 1,5 Mio€ bzw. 21,43%)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2008</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2008</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, der Märkische Kreis</b>



Das Stammkapital wurde in 2018 von bisher 7 Mio€ auf 750T€ durch eine Kapitalherabsetzung reduziert und die bisherigen Stammeinlagen in Kapitalrücklagen umgewandelt. Dadurch sank der Anteil des Hochsauerlandkreises sowie der übrigen beteiligten Kreise von bisher 21,43% auf 20%.

### 5.8.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, die Telekommunikation im Hochsauerlandkreis, in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und im Märkischen Kreis sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise zu verbessern und weiterzuentwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken. Dieser Zweck wird zum einen erfüllt durch den Bau von Telekommunikationsnetzen, Leerrohren, aktiver und passiver Netztechnik zur Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur im Sinne des Next Generation Access (NGA). Die so geschaffene Infrastruktur wird Netzbetreibern und Diensteanbietern diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt und eröffnet ihnen damit die Möglichkeit, Unternehmen und Privatpersonen Dienste im Internet-, Telefonie- und Mehrwertbereich anzubieten. Zum anderen stellt die TKG ihren Gesellschaftern Beratungs- und Koordinierungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit geförderten Breitbandausbau-Projekten (z.B. Bundesförderprogramm, RWP, GAK), sowie sonstige Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Zurverfügungstellung einer den heutigen Anforderungen an Breitbandzugängen entsprechenden Infrastruktur zählt explizit zu den Aufgaben öffentlicher Daseinsvorsorge, konkret wird der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen in § 107 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW genannt. Die TKG

erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie in den fünf Kreisen der Region Südwestfalen mit ihren 59 kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise die notwendigen Voraussetzungen schafft, um eine flächendeckende Versorgung privater Haushalte und Unternehmen mit Breitbandzugängen und Diensten zu gewährleisten.

## **5.8.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **5.8.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Stefan Glusa M.A.
- Michael Stratmann, Kreisamtsrat HSK

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Ludger Laufer, Verwaltung HSK
- Wolfgang Diekmann, Kaufm. Angestellter
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Volker Wargin, Kaufm. Angestellter

Der *Aufsichtsrat* besteht aus 20 Mitgliedern. Davon vertreten die folgenden 4 Personen den Hochsauerlandkreis:

- Dr. Karl Schneider, Landrat (Vorsitzender)
- Dr. Ing. Michael Schult, Dipl.-Ingenieur
- Ludwig Schulte, Dipl.-Bauingenieur
- Michael-Robert Wittershagen, selbständiger Handwerksmeister

#### 5.8.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die TKG hat ihr bei Gründung der Gesellschaft gesetztes Ziel, durch die Errichtung von Richtfunknetzen eine Grundversorgung für die mit Breitbandzugängen unterversorgten Gebiete in der Region Südwestfalen mit mindestens 2 Mbit/s für insgesamt 99 % der Haushalte und Gewerbebetriebe zu gewährleisten, bis zum Jahr 2014 erreicht. Aufgrund einer Neuausrichtung der TKG haben die Gremien der TKG im Oktober 2015 beschlossen, die Richtfunknetz-Infrastruktur zu veräußern. Der Beschluss wurde Ende 2015 umgesetzt, verbunden mit der Verpflichtung des Erwerbers, die Netze noch bis mindestens zum Jahr 2020 als Open-Access Netze zu betreiben und eine bedarfsgerechte Grundversorgung in diesem Zeitraum weiterhin zu gewährleisten.

Die Gesellschaft generiert ihre Umsätze seit 2016 vornehmlich aus Planungs- und Beratungsleistungen für die Kreise, Städte und Gemeinden in Südwestfalen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt dabei in der Antragstellung und Umsetzung von geförderten Projekten im Breitbandausbau. Ausgehend von der im Februar 2015 durch den Aufsichtsrat der TKG beschlossenen „Breitband-Agenda für Südwestfalen 2014-2020“ hat die Gesellschaft als Grundlage für die weiteren Planungen ein Infrastrukturkataster für alle südwestfälischen Kreise entwickelt. Dabei sollen auf der Basis von kontinuierlichen Erhebungen des Ist-Zustandes der Versorgung und der vorhandenen Infrastrukturen sowie unter Berücksichtigung der neuen Versorgungsziele bis 2026 gigabitfähige Breitbandnetze zur Stärkung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Region Südwestfalen entstehen. Im Juli 2017 beschlossen die Gesellschafter als weitere Handlungsfelder in der strategischen Planung u.a. den Ausbau von 5G Mobilfunk und die Mitwirkung an Veränderungsprozessen durch die Digitalisierung. Die regionale Strategie zur Breitbandversorgung wird seit April 2019 unter Beteiligung des Aufsichtsrates mit dem Titel „Gigabit-Strategie für Südwestfalen 2020-2025“ weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr von 362 T€ auf 154 T€ vermindert. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass im Vorjahr ein signifikanter Anstieg der Planungs- und Beratungsaufträge zu verzeichnen war (u.a. aufgrund von den Kommunen einmalig zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln aus dem Bundesförderprogramm). Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für externe Planungs- und Bauleistungen sind ebenfalls gesunken (-70 T€). Außerdem haben sich die Personalaufwendungen im Berichtsjahr von 179 T€ auf 129 T€ reduziert (Umstellung für einen Geschäftsführer von hauptamtliche auf nebenamtliche Tätigkeiten). Aufgrund weiterhin bestehender Förderprogramme zum Breitbandausbau wird davon ausgegangen, dass die südwestfälischen Kommunen auch weiterhin Unterstützungs- und Beratungsleistungen der TKG nachfragen werden. Für das Jahr 2019 erwartet die Gesellschaft durch die Anbindung der Schulen an die Gigabit-Netze einen weiteren Beratungsschwerpunkt.

Die Gesellschaft konnte 2018 erneut eine Verbesserung der Breitbandversorgung in allen fünf Kreisen erreichen, dabei ist ein Anstieg der durchschnittlichen Verfügbarkeit von Breitbandan-

schlüssen mit mindestens 50 Mbit/s in Südwestfalen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 5,7%-Punkte zu verzeichnen, wobei die Versorgung Mitte 2018 im HSK 87,3%, im Kreis Olpe 70,3%, im Kreis Soest 81,8%, im Kreis Siegen-Wittgenstein 79,7% und im Märkischen Kreis 70,6% beträgt. Für die Zukunft wird von einem weiteren Versorgungsausbau mit einer jährlichen Steigerung um durchschnittlich 5% ausgegangen.

Bei Gründung der Gesellschaft und nach Beitritt des Kreises Olpe waren die von den Gesellschaftern bereitgestellten finanziellen Mittel ausschließlich für Investitionen in Funknetze vorgesehen. Dadurch konnten die Betriebs- und Verwaltungskosten durch die laufenden Mieteinnahmen gedeckt werden. Durch die Erweiterung auf fünf Kreise und die Übernahme von komplexen netzplanerischen, koordinierenden und beratenden Aufgaben über den ursprünglichen Netzausbau hinaus hat sich jedoch der Verwaltungs- und Betriebskostenanteil ab 2012 erhöht. Entgegen der Annahme zum Gründungszeitpunkt konnten in den vergangenen Jahren die jährlichen Betriebsaufwendungen der Gesellschaft und die Erwirtschaftung der Abschreibungen nicht über ausreichende Erträge finanziert werden, so dass die entstandenen Verluste zu einem deutlichen Kapitalverzehr geführt hatten.

Daher erfolgte im August 2018 die Umsetzung der bereits in 2017 beschlossenen Kapitalherabsetzung von 7 Mio€ auf 750T€ durch Umwandlung der bisherigen Stammeinlagen. Zuvor waren die Stammeinlagen mit bestehenden Verlustvorräten verrechnet und der sich dadurch ergebende Saldo durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen worden. Durch die Kapitalherabsetzung sank der Anteil des Hochsauerlandkreises sowie der übrigen beteiligten Kreise von bisher 21,43% auf 20%. Somit sind alle fünf südwestfälischen Kreise einheitlich mit 150 T€ bzw. 20% an der TKG beteiligt.

Der in 2018 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag beläuft sich auf - 127.517 € (Vorjahr: - 76.914 €) und wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Laut Wirtschaftsplan 2018 war ein Jahresfehlbetrag von -167.100 € (vor Verlustübernahme) prognostiziert worden. Der Wirtschaftsplan 2019 geht von einem Jahresfehlbetrag von - 167.200 € aus.

Die TKG erstellt seit Beitritt des Kreises Olpe eine Sparten - Gewinn- und Verlustrechnung, die eine Zuordnung der Ergebnisse auf die fünf Gesellschafter ermöglicht.

Der Jahresfehlbetrag 2018 i.H.v. - 127.517 € wurde dabei wie folgt zugeordnet:

HSK	- 41.056 €
Kreis Olpe	0 €
Kreis Soest	- 53.193 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	- 22.100 €
Märkischer Kreis	- <u>11.168 €</u>
	- 127.517 €

### **5.8.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr 2018 war ein Geschäftsführer hauptamtlich und ein Geschäftsführer in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis tätig.

### **5.8.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hatte im Zuge der Unternehmensgründung der TKG mit Beschluss vom 29.02.2008 u.a. auch die Finanzausstattung der Gesellschaft festgelegt. Für den investiven Teil ergab sich ein Finanzrahmen von 3,0 Mio€. Dieser setzte sich aus der Einzahlung auf das Stammkapital in Höhe von 1,5 Mio€ und der Möglichkeit der Gewährung eines Darlehens seitens des Kreises in Höhe von ebenfalls bis zu max. 1,5 Mio€ für eigene Investitionstätigkeit im Bereich des Breitbandausbaus zusammen. In gleicher Weise tragen auch die übrigen Gesellschafter zur Finanzausstattung der Gesellschaft bei. Aktuell werden keine Gesellschafterdarlehen in Anspruch genommen.

Die Gesellschafter haben sich gem. Konsortialvertrag untereinander verpflichtet, ab dem Geschäftsjahr 2015 der Gesellschaft ausreichende Eigenmittel zur Finanzierung des sich laut Wirtschaftsplan ergebenden Liquiditätsbedarfs in der jeweiligen Sparte sowie einen Mindestbetrag des Eigenkapitals in den Sparten in Höhe von jeweils 150 T€ zur Verfügung zu stellen.

Der Hochsauerlandkreis setzt diese Verpflichtung in der Weise um, dass er den auf ihn entfallenden Anteil am Betriebsverlust der TKG jährlich auch leistet, dies ist auch bezogen auf den Verlustanteil i.H.v. 41.056 € für das Geschäftsjahr 2018 so erfolgt. Hierdurch steht der TKG einerseits die erforderliche Liquidität für ihre Geschäftstätigkeit zur Verfügung, andererseits findet kein Verzehr des dem Hochsauerlandkreis zuzurechnenden Eigenkapitals statt. Zum 31.12.2018 beläuft sich der Anteil des Hochsauerlandkreises am Eigenkapital der TKG auf 553.308 €.

## 5.8.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Lizenzen	2,00	2,00	167,00	4.550,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	845.803,00	881.323,00	901.174,00	594.953,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	371,00	4.283,00	9.682,00	10.238,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	27.014,98	27.482,48
	<b>846.176,00</b>	<b>885.608,00</b>	<b>938.037,98</b>	<b>637.223,48</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Waren	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	47.633,75	14.909,51	37.185,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	54.983,73	49.574,62	36.079,43	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.186,74	11.269,77	8.714,49	14.734,81
	<b>60.170,47</b>	<b>108.478,14</b>	<b>59.703,43</b>	<b>51.920,39</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>1.781.026,91</b>	<b>1.774.551,69</b>	<b>1.709.727,08</b>	<b>1.938.052,77</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>66,08</b>	<b>608,05</b>	<b>570,90</b>	<b>289,46</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.691.208,22</b>	<b>2.773.014,64</b>	<b>2.711.808,15</b>	<b>2.631.254,86</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	750.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.023.070,92	2.145.737,39	2.041.253,89	1.786.028,90
III. Verlustvortrag	0,00	-6.398.052,26	-6.342.219,34	-3.724.453,61
IV. Jahresfehlbetrag	-127.516,91	-76.914,21	-55.832,92	-2.617.765,73
	<b>2.645.554,01</b>	<b>2.670.770,92</b>	<b>2.643.201,63</b>	<b>2.443.809,56</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	<b>32.300,00</b>	<b>31.300,00</b>	<b>32.700,00</b>	<b>35.600,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	7.060,53	51.238,12	9.085,10	8.971,30
2. Verb. gegenüber Gesellschaftern	2.514,47	4.577,01	4.581,33	4.598,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.626,21	14.975,59	22.240,09	138.275,84
	<b>13.201,21</b>	<b>70.790,72</b>	<b>35.906,52</b>	<b>151.845,30</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>153,00</b>	<b>153,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.691.208,22</b>	<b>2.773.014,64</b>	<b>2.711.808,15</b>	<b>2.631.254,86</b>

## 5.8.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	153.605,27	361.922,05	278.685,31	874.474,24
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.320,63	1.745,81	67.735,66	784.591,10
<b>3. Materialaufwand</b>				
Bezogene Waren	13.150,83	23.186,17	118,10	3.975,54
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Gehälter	114.507,67	153.963,37	177.103,75	233.912,66
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u.f.Unterstützung	14.373,60	24.685,50	24.104,35	26.271,19
	<b>128.881,27</b>	<b>178.648,87</b>	<b>201.208,10</b>	<b>260.183,85</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlageverm. u. Sachanlagen</b>	41.105,78	42.698,76	38.180,85	709.349,16
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	119.862,10	223.502,30	161.978,16	3.278.058,88
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,61	5,10	181,13	2.985,93
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0,61	5,10	3,13	28.234,43
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	0,00	-26,16	0,32
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-146.074,08</b>	<b>-104.368,24</b>	<b>-54.860,08</b>	<b>-2.617.750,91</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	258,00	271,18	972,84	14,82
<b>12. Erträge aus Verlustübernahme</b>	18.815,17	27.725,21	0,00	0,00
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-127.516,91</b>	<b>-76.914,21</b>	<b>-55.832,92</b>	<b>-2.617.765,73</b>



## **5.9 Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG)**

<b>Adresse:</b>	<b>Steinstr.27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1587</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>-</b>
<b>Internet:</b>	<b>-</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2011</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2011</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

### **5.9.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, die Verwirklichung und der Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge für den Hochsauerlandkreis und seine Beteiligungsgesellschaften sowie für die kreisangehörigen Städte/Gemeinden des Hochsauerlandkreises und deren Beteiligungsgesellschaften nach Maßgabe entsprechender Gremienbeschlüsse. Die Gesellschaft kann außerdem im Rahmen der Struktur-/Innovations- und Zukunftsförderung im Hochsauerlandkreis allgemeine Projektmanagementaufgaben übernehmen, Modell-/Pilotprojekte sowie Studien initiieren, erforderliche Konzepte erarbeiten und diese realisieren. Die Gesellschaft verfolgt dabei keine Gewinnerzielungsabsichten.

### **5.9.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.9.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Frank Linnekugel, Verwaltung HSK
- Bernhard Schulte, Verwaltung HSK (bis 30.09.2019)
- Volker Nelle, Dipl.-Ingenieur (ab 01.10.2019)

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Kreiskämmerer HSK
- Klaus Schulte, Postbeamter
- Dr. Ing. Michael Schult,
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Matthias Scheidt, Student

### 5.9.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die EWG hat aufgrund der im Gesellschaftsvertrag genannten ausgeschlossenen Gewinnerzielungsabsicht die Möglichkeit, bestimmte öffentliche Fördermittel zu beantragen und steht dem Hochsauerlandkreis, seinen Beteiligungsgesellschaften sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für die Unterstützung aller denkbaren kommunalen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge zur Verfügung. Die weitere Geschäftsentwicklung der EWG ist von der Inanspruchnahme dieses Angebotes und daraus resultierender Projekte abhängig.

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft in folgenden Projekten tätig:

1. Bei dem in 2013 begonnenen Projekt der Reaktivierung der Gewerbefläche „Pingel“ in Sundern handelt es sich um ein wegen Altlasten sanierungsbedürftiges Grundstück, das zuvor im Besitz eines insolventen Grundstückseigentümers stand und durch die EWG zu einem symbolischen Kaufpreis erworben wurde mit dem Ziel, die Möglichkeit der öffentlichen Förderung der Sanierungsmaßnahmen mit 80 % zu nutzen. Die Sanierung erstreckt sich nach den bisherigen Planungen auf einen Zeitraum von 2015 bis voraussichtlich in das Jahr 2020, wobei der erste Teil der Sanierungsarbeiten (Sanierung der Giftleitung und Giftgrube sowie Späneentölung) in 2018 abgeschlossen werden konnte. Die Sanierung des zweiten Teilabschnitts (Boden- und Kluftgrundwassersanierung) ist für 2019-2020 geplant. Die Kosten werden vom AAV zu 80% und vom HSK zu 20% getragen. Der Erbbauberechtigte des

Grundstücks hat sich vertraglich verpflichtet, das Grundstück nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen zu einem Kaufpreis von 200 T€ abzgl. bereits geleisteter Erbbauzinsen zu erwerben.

2. Seit Juni 2015 übernimmt die EWG für den Hochsauerlandkreis im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Land(auf)Schwung“ als „regionale Entwicklungsagentur“ Aufgaben des Projektmanagements, die Betreuung von Projektideen und -trägern sowie die Entscheidungsvorbereitung für die regionale Partnerschaft. Zum 01.10.2015 wurde für diese Aufgabe ein Projektmanager zunächst befristet bis zum 30.06.2018 eingestellt und mit dem Hochsauerlandkreis ein entsprechender Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Aufgrund der Fortführung des Modelvorhabens „Land(auf)Schwung“ wurde der Vertrag bis zum Ende der Abrechnungsphase des Förderprogrammes = 31.03.2020 verlängert. Der Fachdienst „Strukturförderung, Regionalentwicklung“ des Hochsauerlandkreises übernimmt dabei die Aufgabe des Abwicklungspartners.

Die Gesellschaft schließt in 2018 mit einem Verlust vor Ergebnisübernahme durch den HSK von - 26.144,72 € (Vorjahr: - 31.997 €) ab. Der Wirtschaftsplan 2018 sah einen Verlust vor Ergebnisübernahme von -24.000 € vor.

Laut Wirtschaftsplan 2019 ist ein Verlust vor Ergebnisübernahme von - 21.500 € geplant.

### **5.9.5 Anzahl der Beschäftigten**

Wie bereits unter Punkt 5.9.4 erwähnt, beschäftigt die Gesellschaft seit dem 01.10.2015 einen Projektmanager. Ansonsten wird kein eigenes Personal beschäftigt, die Geschäftsführungsaufgaben sowie der Verwaltungsaufwand für die Abwicklung von Aufgaben werden über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG, siehe Ziff. 5.1) abgewickelt und der EWG in Rechnung gestellt.

### **5.9.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat sich der HSK als Alleingesellschafter verpflichtet, Verluste bis zu einer Höhe von maximal 100.000 € abzudecken.

## 5.9.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>				
<b>Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.120,16	9.099,58	10.079,00	11.058,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. unfertige Erzeugnisse	1,00	1,00	1,00	16.716,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	14.144,72	31.997,37	43.447,41	13.512,10
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.707,61	7.435,27	5.017,08	4.647,66
	<b>24.852,33</b>	<b>42.432,64</b>	<b>48.464,49</b>	<b>18.159,76</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	17.859,61	2.802,74	24.044,29	12.410,38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>50.833,10</b>	<b>54.335,96</b>	<b>82.588,78</b>	<b>58.344,94</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	-59,48	-59,48	-59,48	-59,48
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	3.000,00	3.000,00	5.000,00	2.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	22.892,58	24.841,40	51.680,51	29.302,18
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.554,04	967,75	1.602,24
	<b>22.892,58</b>	<b>26.395,44</b>	<b>52.648,26</b>	<b>30.904,42</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>50.833,10</b>	<b>54.335,96</b>	<b>82.588,78</b>	<b>58.344,94</b>

## 5.9.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>81.450,00</b>	<b>72.300,00</b>	<b>72.300,00</b>	<b>25.425,00</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>11.680,95</b>
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>81.450,00</b>	<b>72.300,00</b>	<b>81.300,00</b>	<b>37.105,95</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>204,10</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,12</b>
<b>5. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	66.327,86	66.206,98	54.857,51	15.031,97
b) soziale Abgaben	15.486,45	11.579,91	10.748,46	2.628,42
	<b>81.814,31</b>	<b>77.786,89</b>	<b>65.605,97</b>	<b>17.660,39</b>
<b>6. Abschreibungen</b>				
a) auf Sachanlagen	979,42	979,42	979,00	368,16
b) Abschreib. auf Gegenst. des Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen übl. Abschr. überschreiten	0,00	0,00	25.715,80	0,00
	<b>979,42</b>	<b>979,42</b>	<b>26.694,80</b>	<b>368,16</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>24.768,71</b>	<b>25.692,12</b>	<b>32.446,64</b>	<b>33.589,62</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-26.112,44</b>	<b>-31.954,33</b>	<b>-43.447,41</b>	<b>-13.512,10</b>
<b>9. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>26.144,72</b>	<b>31.997,37</b>	<b>43.447,41</b>	<b>13.512,10</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>32,28</b>	<b>43,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>26.112,44</b>	<b>31.954,33</b>	<b>43.447,41</b>	<b>13.512,10</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Jahreüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 5.10 PD Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH)

<b>Adresse:</b>	<b>Steinstr.27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1587</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>
<b>E-Mail:</b>	-
<b>Internet:</b>	-
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>1.770.000 € (= 1.770 Geschäftsanteile)</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>1.500 € (= 15 Anteile à 100 €) / 0,085%</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2009</b> (als „ÖPP Deutschland AG, in 2016 erfolgte die Umwandlung in „PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH)
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>24.09.2018</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Bund, einzelne Bundesländer, Kommunen, öff.-rechtl. Körperschaften und sonst. öff. Gesellschafter</b> (Einzelheiten zum Gesellschafterkreis können der entsprechenden Webseite der Gesellschaft entnommen werden)

### 5.10.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Dabei erstreckt sich die Tätigkeit insbesondere auf folgende Bereiche:

- Beratung und Projektbegleitung ihrer kommunalen Gesellschafter in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien und Infrastruktur sowie Gesundheitswesen
- Unterstützung in der Strategie- und Organisationsberatung sowie im Großbauprojektmanagement
- Steuerung von Projekten und Vergabeverfahren
- Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

Ziel des Unternehmens ist insbesondere den Gesellschaftern auf kommunaler Ebene sowie auf Landes- und Bundesebene ein breites Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen, wobei die Struktur der Gesellschaft so ausgestaltet ist, dass alle Gesellschafter die PD GmbH ohne öffentliche Ausschreibung (vergabefreie Beauftragung nach § 108 GWB) beauftragen können. Die Anteile

der Gesellschaft werden seit dem 01.01.2017 zu 100% durch öffentliche Gesellschafter (Körperschaften der öffentlichen Hand und deren Einrichtungen) gehalten. Die Möglichkeit der Inhouse-Vergabe steht den Gesellschaftern ebenso wie den ihnen unterstellten und nachgeordneten Behörden und Institutionen offen. In einer mit den Gesellschaftern geschlossenen Eckpunktevereinbarung sind entsprechende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern sowie hinsichtlich des Leistungsangebotes und der Vergütung geregelt. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auch für öffentliche Auftraggeber tätig werden, die nicht Gesellschafter der PD GmbH sind. Die Vergütung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Die Gesellschaft dient damit einem öffentlichen Zweck.

### **5.10.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### **5.10.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

Stéphane Beemelmans, Jurist

Claus Wechselmann, Kommunikationswissenschaftler

*Gesellschafterversammlung:*

Gesellschafter der PD GmbH sind der Bund, einzelne Bundesländer, Kommunen, öff.-rechtl. Körperschaften und sonst. öff. Gesellschafter. Der HSK wird aufgrund einer erfolgten Vollmachtserteilung ab 2019 durch den Deutschen Landkreistag vertreten.

*Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Vertretern des Bundes, 2 Vertretern der Kommunen bzw. kommunalen Spitzenverbände, einem Vertreter der Länder sowie 2 Vertretern der Privatwirtschaft.

#### **5.10.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss in 2018 mit + 3.858.143 € (Vorjahr: 2.838.302 €), davon werden 2,8 Mio€ den Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Betrag von 1,0 Mio€ wird an die gewinnbezugsberechtigten Gesellschafter ausgeschüttet. Die vom Hochsauerlandkreis erworbenen Anteile besitzen keine Gewinnberechtigung.

#### **5.10.5 Anzahl der Beschäftigten**

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beläuft sich im Berichtsjahr auf 160 (Vorjahr 105).

#### **5.10.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Der Hochsauerlandkreis hat 15 Anteile à 100 € pro Anteil (= 1.500 €) mittels eines Anteilskauf- und Optionsvertrags zwischen dem Bund und dem HSK verbilligt erworben. Die Anteile sind vom Gewinnbezugsrecht, den Rücklagen, den Ansprüchen auf Liquidationserlös und den stillen Reserven freigestellt und können bei nicht mehr bestehendem Beteiligungswunsch seitens des HSK verlustfrei an den Bund zurückübertragen werden. Dadurch trägt der HSK kein Kapitalausfallrisiko, er erhält jedoch auch keine Gewinnbeteiligung. Durch den Vertragsabschluss kann der HSK Aufträge im Wege der Inhouse-Vergabe erteilen. Eine Inanspruchnahme der Gesellschaft durch den Kreis ist bisher nicht erfolgt.



## 5.10.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>		
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>229.689,18</b>	<b>87.537,18</b>
II. Sachanlagen Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>903.691,50</b>	<b>634.295,50</b>
III. Finanzanlagen Sonstige Ausleihungen	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>
	<b>1.133.380,68</b>	<b>2.721.832,68</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<b>2.311.375,92</b>	<b>1.278.382,75</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	10.650.662,38	8.208.515,71
2. sonstige Vermögensgegenstände	459.810,74	288.356,08
	<b>11.110.473,12</b>	<b>8.496.871,79</b>
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>11.770.086,49</b>	<b>5.343.512,90</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>287.902,98</b>	<b>215.190,13</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.613.219,19</b>	<b>18.055.790,25</b>
<b>PASSIVA</b>		
	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Ausgegebenes Kapital		
1. gezeichnetes Kapital	1.770.000,00	1.770.000,00
2. eigene Anteile	-768.000,00	-768.000,00
	1.002.000,00	1.002.000,00
II. Kapitalrücklage	3.608.072,63	3.608.072,63
III. Gewinnrücklagen	3.617.824,37	1.725.622,80
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.858.143,31	2.838.302,36
	<b>12.086.040,31</b>	<b>9.173.997,79</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.666.491,53	1.096.262,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.011.054,78	2.758.996,75
	<b>8.677.546,31</b>	<b>3.855.258,75</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.239.600,44	516.097,00
2. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	2.287.234,76	3.550.208,36
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	6.951,76	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.315.845,61	960.228,35
	<b>5.849.632,57</b>	<b>5.026.533,71</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>26.613.219,19</b>	<b>18.055.790,25</b>

## 5.10.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>		
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>42.435.158,69</b>	<b>25.301.928,09</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>1.032.993,17</b>	<b>658.956,44</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>90.522,84</b>	<b>101.898,64</b>
<b>4. Materialaufwand</b> Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>19.973.478,81</b>	<b>9.773.884,96</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	11.977.250,30	8.414.740,13
b) soziale Abgaben	1.590.110,33	1.007.552,37
	<b>13.567.360,63</b>	<b>9.422.292,50</b>
<b>6. Abschreibungen</b> Abschreib. auf imm. Vermögensgegenst. des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>357.905,88</b>	<b>206.428,09</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.104.965,44</b>	<b>2.570.623,02</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>7.009,65</b>	<b>38.069,10</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.233,04</b>	<b>2.449,45</b>
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.700.290,63</b>	<b>1.286.444,86</b>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.858.449,92</b>	<b>2.838.729,39</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>306,61</b>	<b>427,03</b>
<b>13. Jahreüberschuss</b>	<b>3.858.143,31</b>	<b>2.838.302,36</b>

## 6 Zweckverbände

### 6.1 Südwestfalen - IT (vormals KDZ - Citkomm)



<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Sonnenblumenalle 3, 58675 Hemer</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02372/5520-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02372/5520-279</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@citkomm.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sit.nrw</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1973</b> <small>(als Zweckverband „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Hellweg-Sauerland“)</small>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1973</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>der Kreis Soest, der Märkische Kreis, alle 41 kreisangehö- rigen Städte und Gemeinden</b>

Die Zweckverbände KDZ-Citkomm und Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd (KDZ) wurden zum 01.01.2018 in den bereits 2013 gegründeten Zweckverband Südwestfalen-IT (SIT) eingegliedert, an dem der KDZ-Citkomm und der KDZ jeweils mit 50% beteiligt waren.

#### 6.1.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband Südwestfalen - IT (im folgenden Zweckverband) ist ein kommunaler Zweckverband nach den Bestimmungen des Gesetzes zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit (GkG) des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Zweckverband stellt sowohl seinen Verbandsmitgliedern im Rahmen einer abgestimmten informationstechnischen Strategie IT-Leistungen umfassend, kundenorientiert, effektiv und wirtschaftlich zur Verfügung.

Gemäß der im Dezember 2017 neu gefassten Verbandssatzung hat der Zweckverband insbesondere folgende Aufgaben:

- die Entwicklung, Wartung und der Betrieb von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,

- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Informationstechnik ergeben,
- die Durchführung von Projekten.

Dem Zweckverband obliegt außerdem die Programmprüfung im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung gem. § 103 Abs. 1 Nr. 4 GO NRW sowie die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung von personenbezogenen Datenverarbeitungsprogrammen gem. Datenschutzgesetz NRW. Der Zweckverband leistet umfassende Beratung und Unterstützung in allen Belangen von Technikunterstützter Informationsverarbeitung (TUI) für die Kommunen und unterstützt damit deren Aufgabenerfüllung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

### **6.1.2 Beteiligungen des Zweckverbandes**

Mit Wirkung zum 01.01.2018 ist der ehemalige Zweckverband KDVZ-Citkomm vollständig mit allen finanziellen Verpflichtungen in die Südwestfalen-IT übergegangen und die Mitarbeiter der KDVZ-Citkomm wurden von der Südwestfalen-IT übernommen. Der ehemalige Zweckverband war jeweils zu 100 % an der Citkomm services GmbH sowie der Citkomm assets GmbH beteiligt. Diese Beteiligungen gingen in unveränderter Höhe auf die SIT über, die SIT GmbH (vormals Citkomm services GmbH) hat in 2018 einen Gewinn erzielt, die Geschäftstätigkeit der Citkomm assets GmbH ruht dagegen bis auf weiteres.

### **6.1.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Verwaltungsrat*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises

*Verbandsmitglieder:*

Verbandsmitglieder sind der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis sowie die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest, deren 59 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie 8 weitere Städte aus den Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Kreis Unna. Die Versammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Städte und Gemeinden entsenden, abhängig von der Zahl ihrer Einwohner, bis zu 4 Mitglieder, der Märkische Kreis und der Kreis Siegen-

Wittgenstein entsenden jeweils 4 Mitglieder und der Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Soest und Olpe jeweils 3 Mitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Ulrich Bork, Verwaltung HSK
- Rainer Steringer, Verwaltung HSK

#### *Verwaltungsrat:*

Dem Verwaltungsrat gehören 29 stimmberechtigte Vertreter an, die aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder der Verbandsversammlung zu wählen sind. Der Verwaltungsrat soll sich aus 11 Mitgliedern der Kreise zusammensetzen, davon entfallen auf den Märkischen Kreis 3 Mitglieder und auf den Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Siegen-Wittgenstein, Soest und Olpe jeweils 2 Mitglieder. Außerdem soll der Verwaltungsrat sich aus 18 Mitgliedern der Städte und Gemeinden zusammensetzen, wovon auf den Märkischen Kreis 4 Mitglieder, auf den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest jeweils 3 Mitglieder, auf den Kreis Siegen-Wittgenstein 6 Mitglieder und den Kreis Olpe 2 Mitglieder entfallen.

Der HSK wird vertreten durch:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Ulrich Bork, Verwaltung HSK
- Rainer Steringer, Verwaltung HSK

#### *Geschäftsführung:*

- Dr. Michael Neubauer
- Thomas Coenen

### **6.1.4 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes liegen im Berichtsjahr mit 36,9 Mio€ 11,6% über den Planwerten, wobei die Erhöhung u.a. aus gestiegenen Erlösen im Bereich Schulen und Finanzwesen resultiert.

Das Wirtschaftsjahr 2018 der SIT schließt mit einem Jahresüberschuss von + 2.611.346 €. Der Wirtschaftsplan 2018 der SIT sah aufgrund einer negativen Prognose im Zusammenhang mit dem Ausbau des Breitbandnetzes im Verband einen Fehlbetrag von - 235 T€ vor. Der Breitbandausbau hat im Berichtsjahr zu einem Fehlbetrag von - 161 T€ geführt und wurde aus dem Eigenkapital der ehemaligen KDZ Citkomm gedeckt.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 und die Folgejahre sieht der Wirtschaftsplan der SIT ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Aufgrund der Mitgliederstruktur des Zweckverbandes besteht kein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle. Zur Vermeidung von bestandsgefährdenden Risiken durch Kündigung von Leistungen bestehen Verträge mit langfristigen Kündigungsfristen und zur Vorbeugung von Datenverlusten aufgrund technischer Defekte existiert ein umfangreiches Datensicherungskonzept.

Die zum 01.01.2018 vollzogene Eingliederung der Zweckverbände KDVZ-Citkomm und KDZ Westfalen Süd in den Zweckverband Südwestfalen-IT bietet die Chance auf zukünftige Umsatzsteigerungen (nicht zuletzt aufgrund des zukünftig steigenden Digitalisierungsbedarfs der Kommunen), gleichzeitig können durch Ausnutzung von Synergieeffekten mittelfristig Kosten gesenkt werden.

### 6.1.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 160 Mitarbeiter beschäftigt, davon 41 Beamte und 129 Tarifangestellte.

### 6.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK

Von den Verbandsmitgliedern wird eine einwohnerbezogene Entwicklungseinlage erhoben, deren Höhe im Rahmen der Haushaltssatzung bzw. des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes festgelegt wird.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

	Umlage	Wartung Hard-/Software der Schulen des HSK
2010	1.027.558 €	309.751 €
2011	776.212 €	312.000 €
2012	851.006 €	312.000 €
2013	854.694 €	413.000 €
2014	858.628 €	351.895 €
2015	963.000 €	386.194 €
2016	975.428 €	365.172 €
2017	1.040.243 €	330.720 €
2018	977.197 €	359.910 €
2019	1.070.000 €	495.590 € (Planansätze)

## 6.1.7 Bilanz


<b>Bilanz</b>				
<b>Südwestfalen-IT</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltl. Erwerb. Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen aus solchen Rechten u. Werten	3.648.859,35	834.161,82	962.024,76	998.204,00
2. Geleistete Anzahlungen	33.748,24	0,00	0,00	163.903,00
	<b>3.682.607,59</b>	<b>834.161,82</b>	<b>962.024,76</b>	<b>1.162.107,00</b>
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.608.187,68	8.951.782,26	9.182.597,34	8.688.771,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	807.830,83	1.239.244,05	1.550.225,29	1.698.710,00
3. Anlagen im Bau	2.226.113,22	35.783,73	0,00	0,00
	<b>14.642.131,73</b>	<b>10.226.810,04</b>	<b>10.732.822,63</b>	<b>10.387.481,00</b>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.000,00	255.000,00	255.000,00	275.000,00
2. Beteiligungen	11.251,00	3.126,00	3.126,00	3.126,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	1.621.208,12	754.620,00	154.620,00	154.620,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	721.208,12	721.208,12	631.445,47
	<b>1.887.459,12</b>	<b>1.733.954,12</b>	<b>1.133.954,12</b>	<b>1.064.191,47</b>
	<b>20.212.198,44</b>	<b>12.794.925,98</b>	<b>12.828.801,51</b>	<b>12.613.779,47</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	2.835.204,73	774.947,01	846.258,93	675.277,52
2. Forderungen gg. verb. Unternehmen	76.191,60	420.455,91	384.585,95	715,64
3. Forderg. gg. Untern. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	500.361,07	66.696,64	0,00
4. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	24.572.296,56	22.389.452,00	22.389.452,00	22.389.452,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.326.522,48	408.179,12	161.877,04	579.574,82
	<b>31.810.215,37</b>	<b>24.493.395,11</b>	<b>23.848.870,56</b>	<b>23.645.019,98</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.017.393,03	6.494.076,41	5.233.173,55	5.378.378,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.116.821,08</b>	<b>280.666,73</b>	<b>309.925,95</b>	<b>393.535,77</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>63.156.627,92</b>	<b>44.063.064,23</b>	<b>42.220.771,57</b>	<b>42.030.714,18</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Rücklagen	4.458.034,64	2848924,11	1.346.673,58	1.552.629,72
II. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.611.346,01	1.770.121,83	1.502.250,53	-205.956,14
	<b>7.069.380,65</b>	<b>4.619.045,94</b>	<b>2.848.924,11</b>	<b>1.346.673,58</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellg. f. Pensionen u.ä. Verpflichtungen	39.395.852,00	27.498.382,00	27.058.395,00	27.518.295,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	109.461,53	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.647.406,90	996.489,00	915.937,00	1.129.959,00
	<b>41.043.258,90</b>	<b>28.604.332,53</b>	<b>27.974.332,00</b>	<b>28.648.254,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.248.839,25	8.536.694,06	9.000.513,18	9.299.677,34
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.794.014,60	1.438.658,52	1.372.016,90	1.235.909,96
3. Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	1.612.167,20	591.470,00	811.793,40	598.684,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	97.114,34
5. Verbindl. geg. verb. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	522.678,29
6. Sonstige Verbindlichkeiten	388.967,32	272.863,18	213.191,98	281.722,59
	<b>15.043.988,37</b>	<b>10.839.685,76</b>	<b>11.397.515,46</b>	<b>12.035.786,60</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>63.156.627,92</b>	<b>44.063.064,23</b>	<b>42.220.771,57</b>	<b>42.030.714,18</b>

## 6.1.8 Ergebnisrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Südwestfalen-IT</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	36.915.455,74	24.689.584,97	22.957.620,70	17.348.138,86
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	503.951,07	463.776,16	363.358,73	3.552.598,93
	<b>37.419.406,81</b>	<b>25.153.361,13</b>	<b>23.320.979,43</b>	<b>20.900.737,79</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	423.298,50	1.051.537,53	162.310,39	217.915,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.975.747,70	11.566.562,96	11.203.677,70	8.844.237,53
	<b>14.399.046,20</b>	<b>12.618.100,49</b>	<b>11.365.988,09</b>	<b>9.062.152,94</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	9.470.468,79	5.678.306,36	5.678.820,76	6.101.761,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	5.196.452,38	3.202.849,19	2.434.870,25	3.412.260,28
	<b>14.666.921,17</b>	<b>8.881.155,55</b>	<b>8.113.691,01</b>	<b>9.514.022,05</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	3.480.339,91	1.304.004,77	1.433.311,95	1.099.180,31
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.470.400,46	860.751,56	934.219,18	1.582.240,66
	<b>5.950.740,37</b>	<b>2.164.756,33</b>	<b>2.367.531,13</b>	<b>2.681.420,97</b>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>430.246,60</b>	<b>511.378,72</b>	<b>172.874,02</b>	<b>260.125,09</b>
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>44.181,89</b>	<b>0,00</b>	<b>1.482,44</b>	<b>6.563,65</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>182.401,56</b>	<b>119.871,12</b>	<b>124.602,13</b>	<b>114.464,71</b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>81.962,99</b>	<b>109.461,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.612.763,01</b>	<b>1.771.394,83</b>	<b>1.503.523,53</b>	<b>-204.634,14</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>1.417,00</b>	<b>1.273,00</b>	<b>1.273,00</b>	<b>1.322,00</b>
<b>14. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag.(-)</b>	<b>2.611.346,01</b>	<b>1.770.121,83</b>	<b>1.502.250,53</b>	<b>-205.956,14</b>



## 6.2 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Aldegrewerwall 24, 59494 Soest</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>02921/364110</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>02921/364130</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>Studieninstitut.Soest@t-online.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.studieninstitut-soest.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1926</b>	
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1926</b>	
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Kreise Soest, Höxter, Paderborn, Unna, Warendorf und die Stadt Hamm</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.2.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband unterhält das „Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland“ in Soest, welchem die praxisbezogene theoretische Ausbildung von Auszubildenden, Praktikanten, Beamtenanwärtern, Beamten, Angestellten und sonstigen Dienstkräften der öffentlichen Verwaltung sowie die Abnahme der vorgeschriebenen Prüfungen obliegt. Das Studieninstitut bietet zudem Fortbildungen an.

Der Zweckverband dient der Aus- und Fortbildung von Bediensteten der Kommunen und sorgt damit für die Qualifikation der im öffentlichen Dienst der Kommunen tätigen Beschäftigten.

### 6.2.2 Organe des Zweckverbandes

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dirk Lönnecke, Kreisdirektor des Kreises Soest

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 7 Mitgliedern, wobei jedes Verbandsmitglied einen Vertreter entsendet.

Der HSK wird vertreten durch

- Arno v. Bischopink (Leiter des Fachdienstes „Personal“)

*Geschäftsführung/Studienleitung:*

- Sven Brüggendorst

### **6.2.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Die Teilnehmerzahlen im Ausbildungsbereich sind bei allen Lehrgangsmassnahmen im Berichtsjahr und in den Vorjahren angestiegen und es wurden sogar vermehrt zusätzliche Lehrgänge eingerichtet. Für die Zukunft ist ebenfalls von einer sehr hohen Auslastung der vorhandenen personellen und räumlichen Kapazitäten auszugehen, welche den Zweckverband vor hohe Herausforderungen stellt, um den Ausbildungsbedarf der angeschlossenen Kommunen decken zu können.

Bei den Teilnehmerzahlen im Fortbildungsbereich ist wie bereits im Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen, wobei jedoch die „Modularen Qualifizierungen“ sehr gut angenommen wurden.

Der im Entwurf vorliegende Jahresabschluss schließt für das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von + 209.641 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag - 100.162 €), der Wirtschaftsplan für 2018 sah ein ausgeglichenes Ergebnis (mit Erträgen und Aufwendungen i.H.v. jeweils 2,23 Mio€) vor. Für das Jahr 2018 wird lt. Wirtschaftsplan ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

### **6.2.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren beim Zweckverband 14 Mitarbeiter beschäftigt und zwar 8 Beamte und 6 Tarifangestellte.

### **6.2.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die zur Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes erforderlichen Mittel werden, soweit sie nicht durch Einnahmen gedeckt sind, durch Umlagen von den Mitgliedern aufgebracht. Diese werden nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet.

Kreise, die nur für einen Teil ihres Gebietes dem Zweckverband angehören, werden hierbei nur mit einem entsprechenden von der Verbandsversammlung festzusetzenden Teilbetrag herangezogen.

Der HSK zahlt zudem Teilnahme- und Prüfungsentgelte für die aus der Verwaltung entsandten Auszubildenden und Anwärter bzw. Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	118.897 €	
2011	107.047 €	
2012	112.964 €	
2013	110.750 €	
2014	102.075 €	
2015	84.340 €	
2016	83.398 €	
2017	83.000 €	
2018	94.954 €	
2019	100.000 €	(Planansatz)

## 6.2.6 Bilanz\*

<b>Bilanz</b>					
<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.048,52	2.179,47	4.984,24	7.879,79	0,00
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbeb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Beb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte					
1.2.2.1 Schulen	1.161.015,09	1.203.457,60	1.245.900,10	1.267.747,53	1.103.598,30
1.2.2.2 Wohnbauten	86.583,35	89.166,69	91.750,02	94.333,36	96.917,02
1.2.2.3 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgeb.	2.470.601,04	2.534.558,80	1.488.133,85	1.519.452,32	1.550.771,24
	<b>3.718.199,48</b>	<b>3.827.183,09</b>	<b>2.825.783,97</b>	<b>2.881.533,21</b>	<b>2.751.286,56</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	12.907,86	13.732,67	4.208,64	1.745,02	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	310.663,36	268.532,09	42.789,47	52.775,54	63.928,18
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	868.346,74	0,00	8.646,49
	<b>323.571,22</b>	<b>282.264,76</b>	<b>915.344,85</b>	<b>54.520,56</b>	<b>72.574,67</b>
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.839.585,42	1.589.585,42	95.969,96	88.519,96	88.519,96
1.3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.839.585,42</b>	<b>1.589.585,42</b>	<b>95.969,96</b>	<b>88.519,96</b>	<b>88.519,96</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.884.404,64</b>	<b>5.701.212,74</b>	<b>3.842.083,02</b>	<b>3.032.453,52</b>	<b>2.912.381,19</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen u. Ford. aus Transferleist.	466.290,00	470.265,45	410.504,00	512.899,00	530.708,88
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	53.536,01	18.283,63	27.553,66	1.471.461,62	3.452.422,83
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	38,80	0,00	4.931,81	373,71	2.691,61
	<b>519.864,81</b>	<b>488.549,08</b>	<b>442.989,47</b>	<b>1.984.734,33</b>	<b>3.985.823,32</b>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	1.342.635,03	1.301.553,27	3.133.259,76	1.999.984,03	0,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.862.499,84</b>	<b>1.790.102,35</b>	<b>3.576.249,23</b>	<b>3.984.718,36</b>	<b>3.985.823,32</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>35.608,97</b>	<b>35.482,54</b>	<b>45.143,78</b>	<b>49.655,59</b>	<b>28.848,22</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.782.513,45</b>	<b>7.526.797,63</b>	<b>7.463.476,03</b>	<b>7.066.827,47</b>	<b>6.927.052,73</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	597.900,78	604.285,32	604.285,32	646.814,96	646.814,96
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	24.289,67	118.066,72	0,00	16.041,31	323.907,48
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	209.641,52	-100.161,59	118.066,72	-58.570,95	-307.866,17
	<b>831.831,97</b>	<b>622.190,45</b>	<b>722.352,04</b>	<b>604.285,32</b>	<b>662.856,27</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 für Zuwendungen	798,80	955,94	0,00	0,00	0,00
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	6.543.203,00	6.500.288,00	6.184.600,00	6.154.324,00	5.906.144,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	311.137,39	293.910,84	267.777,30	302.744,56	292.783,39
	<b>6.854.340,39</b>	<b>6.794.198,84</b>	<b>6.452.377,30</b>	<b>6.457.068,56</b>	<b>6.198.927,39</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätss.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichk. a. Vorgängen, die Kreditaufn. wirt. gleichk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.123,79	27.012,48	110.299,42	0,00	59.072,55
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	71.418,50	60.884,18	178.447,27	5.473,59	6.196,52
	<b>95.542,29</b>	<b>87.896,66</b>	<b>288.746,69</b>	<b>5.473,59</b>	<b>65.269,07</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>21.555,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.782.513,45</b>	<b>7.526.797,63</b>	<b>7.463.476,03</b>	<b>7.066.827,47</b>	<b>6.927.052,73</b>

\* Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 liegt im Entwurf vor.

## 6.2.7 Ergebnisrechnung\*

<b>Ergebnisrechnung</b>						
<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland</b>						
	<b>01.01.2018- 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017- 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016- 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015- 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014- 31.12.2014</b>	<b>01.01.2013- 31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	550.157,14	485.144,06	485.000,02	485.034,47	585.000,00	640.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.703.415,88	1.535.145,92	1.463.403,73	1.334.090,30	1.207.052,45	1.141.021,41
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.897,00	103.528,99	27.912,81	95.683,92	345.772,44	174.883,48
7 + Sonstige ordentliche Erträge	6.945,07	74.291,63	63.720,85	1.405,27	54.220,85	2.417,77
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.352.415,09</b>	<b>2.198.110,60</b>	<b>2.040.037,41</b>	<b>1.916.213,96</b>	<b>2.192.045,74</b>	<b>1.958.322,66</b>
11 - Personalaufwendungen	1.282.431,26	1.313.691,83	1.004.162,10	1.458.365,79	2.003.694,52	1.180.412,34
12 - Versorgungsaufwendungen	255.790,27	425.241,37	318.475,29	9.917,11	66.101,00	21.997,31
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275.221,18	238.588,76	226.760,12	175.406,39	178.695,85	136.133,44
14 - Bilanzielle Abschreibungen	150.742,26	143.263,65	94.623,43	89.297,03	83.381,38	83.094,95
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.588,60	177.486,58	277.949,75	245.902,59	180.352,91	161.838,84
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.142.773,57</b>	<b>2.298.272,19</b>	<b>1.921.970,69</b>	<b>1.978.888,91</b>	<b>2.512.225,66</b>	<b>1.583.476,88</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-62.674,95</b>	<b>-320.179,92</b>	<b>374.845,78</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	12.313,75	9.888,90
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	1.891,29	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.891,29</b>	<b>12.313,75</b>	<b>9.888,90</b>
<b>22 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-64.566,24</b>	<b>-307.866,17</b>	<b>384.734,68</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-64.566,24</b>	<b>-307.866,17</b>	<b>384.734,68</b>

\* Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 liegt im Entwurf vor.

### **6.3 Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL)**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Friedrich-Ebert-Straße 19, 59425 Unna</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02303/25316-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02303/25316-99</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@zrl.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.zrl.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW) und des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1995</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1995</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Kreise Soest und Unna, der Märkische Kreis, die Stadt Hamm</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### **6.3.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) sowie die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Zweckverbandsgebiet. Die Aufgabenträgerschaft im SPNV wurde mit Wirkung zum 01.01.2011 auf den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) übertragen. Die Finanzmittelverwaltung erfolgt ebenfalls durch den NWL mit Beteiligung der regionalen Zweckverbände. Der NWL bedient sich zur Wahrnehmung dieser Aufgaben der regionalen Mitgliedszweckverbände. Auch andere Teilaufgaben (z.B. Vertrieb, Tarif) werden von den regionalen Zweckverbänden und den dort beschäftigten Mitarbeitern übernommen.

Satzungsgemäß darf der NWL neue Verkehrsverträge nur mit Zustimmung der betroffenen regionalen Zweckverbände abschließen, soweit diese räumlich betroffen sind. Das Vertragscontrolling für die Verkehrsverträge wird federführend von dem Zweckverband betreut, der das größte Zugkilometervolumen hat.

Der ZRL kann durch Beschluss der Verbandsversammlung weitere Aufgaben des straßengebundenen ÖPNV übernehmen, soweit ihm diese Aufgaben von den Aufgabenträgern übertragen werden.

Der Zweckverband erfüllt mit seiner Tätigkeit des Erhalts und der Weiterentwicklung des SPNV und der Förderung des ÖPNV Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge.

### **6.3.2 Beteiligungen/Mitgliedschaften des Zweckverbandes**

Der Zweckverband ZRL ist Mitglied des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als Dachverband.

### **6.3.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Mitgliedern, jeweils 5 Vertretern je Verbandsmitglied.

Der HSK wird vertreten durch:

- Jörg Maaß, Verwaltung HSK
- KTM Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- KTM Bernd Liesenfeld, Installateur- und Heizungsbaumeister
- KTM Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- KTM Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.

*Geschäftsführung:*

- Thomas Ressel

### **6.3.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 10 Tarifangestellte beschäftigt, davon waren 8 Personen vollzeit- und 2 teilzeitbeschäftigt.

### **6.3.5 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der ZLR nimmt die Interessen der beteiligten Gebietskörperschaften bzgl. des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wahr und stützt sich dabei auf das Gesetz über den öffentlichen Nahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW). Außerdem unterstützt der ZRL die Vorbereitung von Entscheidungen des NWL für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Bereich des ZRL.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 liegt aktuell noch nicht vor. Das Jahr 2017 schloss mit einem Jahresüberschuss von + 29.044 € (Vorjahr: + 23.567 €). Das Ergebnis resultierte dabei ausschließlich aus vom ZRL selbst erwirtschafteten Mitteln (Untervermietung von Büroflächen an den NWL). Es muss daher nicht an den Zweckverband Nahverkehr (NWL) bzw. das Land NRW zurückgezahlt werden, sondern wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

### **6.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die Finanzierung des Zweckverbandes ZRL erfolgt über öffentliche Mittel im Rahmen des ÖPNV-Gesetzes. Die notwendigen Transfermittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen erhält der Zweckverband vom NWL aus der ÖPNV-Pauschale des Landes NRW. Die nach Abzug der für allgemeine Ausgaben erforderlichen Mittel verbleibenden Anteile aus der jährlichen ÖPNV-Pauschale setzt der Zweckverband in den Gebieten der Verbandsmitglieder nach den Zielen und Erfordernissen des Nahverkehrsplans ein.

Zur Deckung des Finanzbedarfs aus der Bestellung verkehrlicher Leistungen dienen in erster Linie die Fördermittel des Landes. Sollten diese Finanzmittel zukünftig nicht ausreichen, stehen die Verbandsmitglieder in der Finanzierungsverantwortung. Die jeweiligen Finanzierungsanteile werden in diesem Fall auf Basis linienbezogener Kostenrechnungen bzw. hilfsweise im Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder geleisteten Zugkilometer errechnet. Zahlungen der Mitglieder sind aber bisher aufgrund ausreichend zur Verfügung gestellter Landesmittel nicht angefallen.



**6.3.7 Bilanz \***

<b>Bilanz</b>					
<b>Zweckverband Ruhr - Lippe (ZRL)</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	24,00	10,00	10,00	889,00	3.063,00
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Betriebs- u. Geschäftsausst.	17.792,00	17.095,00	86.682,00	177.559,00	258.573,00
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	8.989,40	8.989,40	8.989,40	8.989,40	8.989,40
1.3.2 Ausleihungen					
1.3.2.1 sonst. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.081.260,00
	<b>8.989,40</b>	<b>8.989,40</b>	<b>8.989,40</b>	<b>2.008.989,40</b>	<b>2.090.249,40</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Öff.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen					
2.1.1 Forderungen a. Dienstleistungen	753,03	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	0,00	63.611,87	1.574,44	154,44	0,00
2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.1 Privatrechtl. Forderungen geg. dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	182,22	3.096,96	16.022,63
	<b>753,03</b>	<b>63.611,87</b>	<b>1.756,66</b>	<b>3.251,40</b>	<b>16.022,63</b>
2.3 Liquide Mittel	6.752.977,80	6.311.677,43	6.620.588,58	3.909.723,67	956.548,46
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.393.042,92</b>	<b>2.712.026,66</b>	<b>2.081.157,36</b>	<b>5.026,08</b>	<b>4.878,02</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.173.579,15</b>	<b>9.113.410,36</b>	<b>8.799.184,00</b>	<b>6.105.438,55</b>	<b>3.329.334,51</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	1.767.342,39	1.767.342,39	1.722.239,29	1.682.643,34	1.632.205,84
1.2 Ausgleichsrücklage	509.154,90	485.587,68	485.587,68	485.587,68	485.587,68
1.3 Jahresüberschuss	29.043,68	23.567,22	45.103,10	39.595,95	50.437,50
	<b>2.305.540,97</b>	<b>2.276.497,29</b>	<b>2.252.930,07</b>	<b>2.207.826,97</b>	<b>2.168.231,02</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonstige Sonderposten	17.302,11	16.591,11	86.178,11	177.934,11	261.636,00
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	574.630,00	525.978,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	312.140,70	329.435,32	443.695,03	170.153,96	163.229,19
	<b>312.140,70</b>	<b>329.435,32</b>	<b>443.695,03</b>	<b>744.783,96</b>	<b>689.207,19</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.436.554,77	3.561.365,46	3.170.584,65	2.964.778,37	128.004,75
4.2 Sonstige Verbindlichkeiten	708.997,68	217.704,52	764.638,78	10.115,14	82.255,55
	<b>4.145.552,45</b>	<b>3.779.069,98</b>	<b>3.935.223,43</b>	<b>2.974.893,51</b>	<b>210.260,30</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.393.042,92</b>	<b>2.711.816,66</b>	<b>2.081.157,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.173.579,15</b>	<b>9.113.410,36</b>	<b>8.799.184,00</b>	<b>6.105.438,55</b>	<b>3.329.334,51</b>

\*Der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

### 6.3.8 Ergebnisrechnung\*

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Zweckverband Ruhr - Lippe (ZRL)</b>					
	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>	<b>01.01.2013 - 31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.525.354,87	1.456.638,70	4.930.394,49	5.355.315,89
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.043,68	22.849,44	22.849,44	22.849,44
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	16.519,33	0,00	6.178,48
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	897,76	456.578,66	761.830,52	65.445,58
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.555.296,31</b>	<b>1.952.586,13</b>	<b>5.715.074,45</b>	<b>5.449.789,39</b>
11	- Personalaufwendungen	695.685,16	699.924,72	662.739,06	762.497,74
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.690,30	90.461,32	106.903,88	49.910,12
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.060,28	77.363,84	102.256,65	96.408,33
15	- Transferaufwendungen	430.756,19	641.716,00	4.068.900,00	4.024.418,16
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.331,66	419.567,86	750.640,72	512.499,31
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.525.523,59</b>	<b>1.929.033,74</b>	<b>5.691.440,31</b>	<b>5.445.733,66</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.772,72</b>	<b>23.552,39</b>	<b>23.634,14</b>	<b>4.055,73</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	717,78	22.253,66	36.277,03
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	729,04	702,95	784,70	736,81
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-729,04</b>	<b>14,83</b>	<b>21.468,96</b>	<b>35.540,22</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>29.043,68</b>	<b>23.567,22</b>	<b>45.103,10</b>	<b>39.595,95</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>29.043,68</b>	<b>23.567,22</b>	<b>45.103,10</b>	<b>39.595,95</b>

\*Der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

## 6.4 Naturpark Arnsberger Wald

<b>Adresse/Sitz:</b>	Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
<b>Telefon:</b>	02921/30-0
<b>Telefax:</b>	02921/30-2394
<b>E-Mail:</b>	arnsberger-wald@kreis-soest.de
<b>Internet:</b>	www.naturpark-arnsberger-wald.de
<b>Rechtsform:</b>	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)
<b>Gründungsjahr:</b>	1961
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	1961
<b>Übrige Mitglieder:</b>	der Kreis Soest



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.4.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Landschaftsschutzgebiet „Arnsberger Wald“ nebst der dazugehörigen Randzone zu einem Naturpark als Erholungsgebiet für die Bevölkerung auszugestalten, zu unterhalten sowie Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend den regionalen Erfordernissen zu treffen.

Natur und Landschaft sind so zu schützen und zu pflegen, dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind. Dabei sind die wirtschaftlichen Belange der Grundbesitzer zu berücksichtigen.

Die Ausgestaltung des Landschaftsschutzgebietes zu einem Naturpark als Erholungsgebiet für die Bevölkerung sowie die Natur- und Landschaftspflege dienen einem öffentlichen Zweck.

### 6.4.2 Organe des Zweckverbandes sind:

- *Verbandsvorsteher und Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dr. Jürgen Wutschka

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 12 Mitgliedern, wobei der Hochsauerlandkreis und der Kreis Soest jeweils 6 Mitglieder bestellen.

Der HSK wird durch folgende Mitglieder vertreten:

- Anja Menne, Fachbereichsleiterin HSK
- KTM Ursula Beckmann, Arzthelferin
- KTM Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.
- KTM Dr. Ing. Michael Schult, Dipl.-Ingenieur
- KTM Paul Noeke, Land- und Forstwirt
- KTM Friedrich Nies, Geschäftsführer

*Geschäftsführung:*

- Jens Hoheisel

### **6.4.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband unterhält Spielplätze und Lehrpfade in Möhnesee-Neuhaus, Völlinghausen, Rüthen, Kallenhardt und Warstein, so z.B. den überregionalen Wanderweg „Sauerland Waldroute“, den Klangwald am Möhnesee sowie den Walderlebnispfad im Bibertal in Rüthen. Der Jahresabschluss 2018 liegt noch nicht vor, der Jahresabschluss 2017 liegt im Entwurf vor. Im Jahr 2017 war der Zweckverband vorwiegend in folgenden Projekten tätig:

#### **1. Sauerland Waldroute**

Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag bei dem Zweckverband in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sauerland-Waldroute.

#### **2. Regionaleprojekt „WaldKulTour“**

Der Zweckverband wurde für das Regionaleprojekt „WaldKulTour“ ausgezeichnet, das Ende 2015 begonnen und der Bewilligungszeitraum für Fördermittel letztmalig bis zum 31.12.2018 verlängert wurde. Ziel dieses Projekt war dabei dem Besucher in den Wäldern des Arnberger Waldes die Möglichkeit zu bieten, auf verschiedenen Themenrouten waldkulturhistorische Besonderheiten zu erleben. Es erfolgte in 2017 außerdem die Fertigstellung der Ausstellungseinheit im Liz.

### 3. Naturpark

Im Rahmen des Regionale-Projektes „Sauerland-Seen“ wurde in 2017 die Naturpromenade auf der Hevehalbinsel errichtet. Dabei wurden 13 Informationsstationen durch die Gemeinde Möhnesee zur Verfügung gestellt, die entstandenen Kosten wurden der Gemeinde anteilig erstattet.

Im Berichtsjahr 2017 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis (Aufwendungen und Erträge mit jeweils von 331.346 €) erwirtschaftet.

#### **6.4.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren beim Zweckverband 2 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Naturparks und ein Mitarbeiter für die Sauerland Waldroute beschäftigt.

#### **6.4.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die für den Verbandszweck benötigten Finanzmittel werden durch öffentliche Beihilfen, Spenden und freiwillige Beiträge der Verbandsmitglieder aufgebracht. Die nicht durch Landeszuwendungen und Spenden gedeckten Aufwendungen trägt das Mitglied, in dessen Gebiet sie anfallen. Bei gebietsübergreifenden Kosten erbringen die Verbandsmitglieder ihre Beiträge nach dem jeweils betroffenen Flächenanteil, sofern sich die Kosten nicht eindeutig zuordnen lassen.

Die Aufwendungen des sonstigen Geschäftsbedarfs werden mit Ausnahme der Fahrtkosten und Verdienstausfallentschädigungen der Mitglieder der Verbandsversammlung im Verhältnis von 1/3 für den Hochsauerlandkreis und 2/3 für den Kreis Soest von den beiden Mitgliedskreisen erstattet.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	13.044 €	
2011	25.457 €	
2012	14.905 €	
2013	22.113 €	
2014	16.010 €	
2015	15.843 €	
2016	21.568 €	
2017	15.592 €	
2018	17.273 €	
2019	24.000 €	(Planansatz)

## 6.4.6 Bilanz \*

Bilanz *					
Naturpark Arnsberger Wald					
AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>					
<b>1.1 Sachanlagen</b>					
<b>1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte</b>					
1.1.1.1 Grünflächen	17.936,00	21.016,00	24.345,50	5.917,60	8.546,04
1.1.1.2 Wald, Forsten	1.232.743,00	1.313.510,00	1.381.826,22	1.194.200,73	537.123,21
	<b>1.250.679,00</b>	<b>1.334.526,00</b>	<b>1.406.171,72</b>	<b>1.200.118,33</b>	<b>545.669,25</b>
<b>1.1.2 Infrastrukturvermögen</b>					
1.1.2.1 Brücken, Tunnel	121.408,00	129.854,00	138.308,60	142.845,09	34.533,08
1.1.2.2 Straßennetz m. Wegen, etc.	141.192,00	44.619,00	47.402,95	50.705,66	42.572,78
	<b>262.600,00</b>	<b>174.473,00</b>	<b>185.711,55</b>	<b>193.550,75</b>	<b>77.105,86</b>
<b>1.1.3 Betriebs- und Geschäftsausst.</b>	<b>115.862,00</b>	<b>55.894,00</b>	<b>64.708,40</b>	<b>19.598,82</b>	<b>23.923,46</b>
<b>1.1.4 Geleistete Anz., Anlagen im Bau</b>	<b>15.523,05</b>	<b>58.255,36</b>	<b>8.201,28</b>	<b>175.779,10</b>	<b>109.065,46</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.644.664,05</b>	<b>1.623.148,36</b>	<b>1.664.792,95</b>	<b>1.589.047,00</b>	<b>755.764,03</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
<b>2.1 Vorräte</b>					
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	0,00	5.393,96	5.819,00	6.355,36
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
2.2.1 Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	377.398,67	377.650,25	377.787,36	118.356,18	422.372,19
<b>2.3 Liquide Mittel</b>	<b>170.029,68</b>	<b>149.656,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>547.428,35</b>	<b>527.307,24</b>	<b>383.181,32</b>	<b>124.175,18</b>	<b>428.727,55</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>618,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.192.092,40</b>	<b>2.151.074,40</b>	<b>2.047.974,27</b>	<b>1.713.222,18</b>	<b>1.184.491,58</b>

PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	68.505,99	68.505,99	68.505,99	68.505,99	68.505,99
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresfehlb./Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	1.529.272,20	1.501.323,66	1.539.537,06	1.287.899,55	513.016,48
2.2 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	251,00	251,00	502,00
	<b>1.529.272,20</b>	<b>1.501.323,66</b>	<b>1.539.788,06</b>	<b>1.288.150,55</b>	<b>513.518,48</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Sonstige Rückstellungen	126.000,00	122.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verb. aus Lief. und Leist.	54.575,57	26.331,79	25.960,31	96.216,51	41.637,08
4.2 sonstige Verbindlichkeiten	413.738,64	0,00	298.719,91	145.349,13	445.830,03
4.3 Erhaltene Anzahlungen	0,00	432.912,96	0,00	0,00	0,00
	<b>468.314,21</b>	<b>459.244,75</b>	<b>324.680,22</b>	<b>241.565,64</b>	<b>487.467,11</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.192.092,40</b>	<b>2.151.074,40</b>	<b>2.047.974,27</b>	<b>1.713.222,18</b>	<b>1.184.491,58</b>

\*Der Jahresabschluss für 2017 liegt im Entwurf vor, der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

## 6.4.7 Ergebnisrechnung\*

<b>Ergebnisrechnung *</b>					
<b>Naturpark Arnsberger Wald</b>					
	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>	<b>01.01.2013 - 31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Steuern und ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	Zuwend. und allg. Umlagen	331.133,43	303.212,25	261.691,13	271.030,94
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	Öffentl.-rechtl. Leistungsent.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	Privatrechtl. Leistungsentgelte	212,85	197,21	368,35	2.476,45
6 +	Kostenerstatt. und Kostenuml.	0,00	476,29	0,00	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.368,10	0,00	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	-5.393,96	0,00	0,00
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>331.346,28</b>	<b>300.859,89</b>	<b>262.059,48</b>	<b>273.507,39</b>
11 -	Personalaufwendungen	29.691,03	64.704,29	48.454,43	95.831,97
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.379,98	103.719,53	103.417,57	106.427,74
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	105.333,41	104.990,87	96.690,17	57.632,16
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.770,76	27.215,08	13.497,31	13.615,52
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>331.175,18</b>	<b>300.629,77</b>	<b>262.059,48</b>	<b>273.507,39</b>
<b>18 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>171,10</b>	<b>230,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 +	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-171,10	-230,12	0,00	0,00
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-171,10</b>	<b>-230,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 =</b>	<b>Ordentliches Jahreserg.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufw.	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Außerordentliches</b>				
<b>25 =</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 =</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*Der Jahresabschluss für 2017 liegt im Entwurf vor, der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

## 6.5 Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold</b>
<b>Telefon:</b>	<b>05231/627944</b>
<b>Telefax:</b>	<b>05231/627942</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@naturpark-teutoburgerwald.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.naturpark-teutoburgerwald.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1965</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1965</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Stadt Bielefeld und die Kreise Höxter, Lippe, Paderborn, Gütersloh</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.5.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (im folgenden Zweckverband) ist,

- a) den Teutoburger Wald südöstlich von Bielefeld, das Eggegebirge sowie die darüber hinaus einbezogenen Gebiete der Träger als Naturpark auszugestalten. Der Verband wird im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung den Naturpark mit dem Ziel fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuführen und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen. Die Belange der Grundeigentümer sind dabei besonders zu berücksichtigen;
- b) die Umsetzung des Naturschutzgroßprojekts Senne und Teutoburger Wald innerhalb der Gebietskulisse, die der Förderung nach dem Förderprogramm des Bundes zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung zu Grunde liegt, im Landschaftsraum Senne, des auf Grund der Größe, Landschaftsgeschichte und Ausstattung für den Naturschutz bedeutsamsten Gebietes in NRW.



Ziel ist, die einzigartige Kombination aus für den nordwestdeutschen Raum besonders wertvollen Relikten der Naturlandschaft sowie der gut erhaltenen Elemente der alten Kulturlandschaft zu sichern, zu entwickeln und behutsam erlebbar zu machen.

Die Ausgestaltung des Gebietes als Naturpark und die Umsetzung von Naturschutzprojekten dienen einem öffentlichen Zweck.

### **6.5.2 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dr. Axel Lehmann, Landrat des Kreises Lippe

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 23 Mitgliedern. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn entsenden je 6 Mitglieder, die Stadt Bielefeld 3 Mitglieder sowie der Hochsauerlandkreis und der Kreis Gütersloh je ein Mitglied.

Der HSK wird durch folgendes Mitglied vertreten:

- KTM Johannes Wüllner, Rentner

*Geschäftsführung:*

- Birgit Hübner

### **6.5.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband bezuschusst Maßnahmen der Landschaftspflege, des Naturschutzes und der Erholung von Gemeinden und Gemeindeverbänden, deren Gebiete im Naturpark liegen sowie von Vereinen, Verbänden und Privaten über Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen. Daneben führt der Zweckverband selbst Besucherlenkungsmaßnahmen durch, wofür er Landesmittel beantragt hat.

Der Zweckverband weist in 2018 ein Jahresergebnis in Höhe von + 2.903 € (Vorjahr: + 45.597 €) aus und hat sich im Berichtsjahr mit folgenden Projekten/Maßnahmen beschäftigt:

### 1. Maßnahmen/Projekte im Rahmen der Förderrichtlinie Naturschutz

Hierunter fallen jährlich ca. 30 Einzelmaßnahmen, deren Förderung jeweils gesondert bei der Bezirksregierung zu beantragen ist (u.a. Flyer, Wegemarketing, Informationsschilder sowie Renovierungsarbeiten an Wanderhütten). Die Kosten für diese Maßnahmen schwanken von wenigen 100 € bis zu Beträgen in vierstelliger Höhe, die über die Förderrichtlinie Naturschutz umgesetzt werden.

### 2. Landeswettbewerb der Naturparke 2018 NRW

Der Zweckverband hat für die drei folgenden Teilprojekte den Zuschlag bekommen:

a) „Buchen und auch Eichen sollen nicht mehr weichen“

Bei diesem Projekt, das in Marienmünster, Kreis Höxter umgesetzt wurde, informiert ein Lehrpfad über die historische Bedeutung von Buchen und Eichen im klösterlichen Leben. Um auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Nutzung zu ermöglichen, waren barrierearme Wegebaumaßnahmen und Installationen notwendig, die in 2018 umgesetzt wurden.

b) „Gemeinsam Schätze der Natur entdecken“

Dieses Projekt mit dem Standortschwerpunkt im Kreis Lippe hat das Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Verein der Naturparkführer Teutoburger Wald durch Führungen, Vorträge etc. bei den Besuchern das Interesse an diesem Naturpark zu wecken.

Für beide genannte Teilprojekte endet der Förderzeitraum zum 30.06.2019.

c) „Mit dem Rolli in die Wildnis“

Mit diesem Projekt am Naturschutzzentrum Steinbeke in Bad Lippspringe, Kreis Paderborn, soll ein barrierefreier Rundweg geschaffen werden, der im Projektgebiet „Naturerbe Buchenwälder OWL“ liegt, einem Gebiet mit wertvollen alten Buchwaldbeständen. Die Umsetzung des Rundweges ist für 2019 geplant.

### 3. EFRE-Projekt „KinderErlebnisswelt Natur“

Das Projekt stellt ein Angebot für touristische Zielgruppen der Region wie Familien mit Kindern oder Kindergruppen und hat die Intention, Kindern in einer zunehmend medial geprägten Welt unmittelbare Naturerfahrungen zu ermöglichen. Wanderwege wurden verkürzt und erlebnisreicher gestaltet. Das Projekt endet im Oktober 2019.

#### 4. Naturschutzgroßprojekt (NGP)

Das Ziel dieses Projektes aus dem Bundesförderungsprogramm „chance.natur“ des Bundesamtes für Naturschutz ist es national bedeutsame und repräsentative Naturräume mit gesamtstaatlicher Bedeutung langfristig zu schützen und zwar insbesondere die Natur- und Kulturlandschaft in der Senne und im angrenzenden Teutoburger Wald. Das in 2008 begonnene Projekt läuft bis Mai 2020.

#### 6.5.4 Anzahl der Beschäftigten

2018 wurden 10 Tarifangestellte beschäftigt.

#### 6.5.5 Finanzbeziehungen zum HSK

Die für den Verbandszweck benötigten Finanzmittel werden durch freiwillige Beiträge, öffentliche Beihilfen und Spenden aufgebracht. Die nicht durch diese Mittel gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, Unterhaltung und Pflege der Verbandsanlagen sowie für die Erstellung von Druckwerken erstattet das Verbandsmitglied, in dessen Gebiet sie anfallen.

Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage entsprechend eines festgelegten Verteilungsschlüssels. Hierzu wird ein Sockelbetrag im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die Haushaltssatzung des Zweckverbandes festgesetzt.

Der Hochsauerlandkreis hat seit 2010 folgenden Finanzierungsanteil als Sockelbetrag gezahlt:

2010	3.000 €	
2011	3.000 €	
2012	3.000 €	
2013	4.550 €	
2014	4.195 €	
2015	4.195 €	
2016	4.798 €	
2017	4.500 €	
2018	4.500 €	
2019	13.000 €	(Planansatz)

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das 14-fache des Sockelbetrages, die Stadt Bielefeld das 8-fache.

## 6.5.6 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	49.941,19	43.930,62	44.888,16	58.601,76	3.147,70
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbeb. Grundst.u. grundst.gl. Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.686.504,11	5.743.407,97	5.713.064,76	5.287.216,73	5.228.618,72
1.2.2 Beb. Grundst.u. grundst.gl. Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen u.techn. Anl., Fahrzeuge	10.229,98	11.644,03	11.047,81	4.958,33	8.458,33
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.784,01	24.906,39	29.310,46	34.781,63	37.391,19
1.2.8 Anlagen im Bau	319.807,15	224.067,74	196.318,68	177.151,15	97.907,53
	<b>6.089.266,44</b>	<b>6.047.956,75</b>	<b>5.994.629,87</b>	<b>5.562.709,60</b>	<b>5.375.523,47</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen a. Transferl.	195.537,95	44.452,77	1.176,89	133.741,20	10.632,54
2.2.1.5 Sonst. Öff.-rechtl. Forder.	7.495,72	27.150,57	43.426,55	8.751,63	8.751,63
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gg. dem privaten Bereich	47.056,26	169.022,11	0,00	0,00	0,00
2.2.2.2 gg. dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	22.987,72
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	31.289,88	5.985,72	104.765,25	20.642,10	155.199,01
	<b>281.379,81</b>	<b>246.611,17</b>	<b>149.368,69</b>	<b>163.134,93</b>	<b>197.570,90</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>14.703,97</b>	<b>58,94</b>	<b>0,00</b>	<b>2.145,09</b>	<b>544,19</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.385.350,22</b>	<b>6.294.626,86</b>	<b>6.143.998,56</b>	<b>5.727.989,62</b>	<b>5.573.638,56</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	55.567,40	34.235,66	34.235,66	34.235,66	34.235,66
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	27.783,70	3.518,21	3.358,02	3.232,45	2.973,85
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.903,01	45.597,23	160,19	125,57	258,60
	<b>86.254,11</b>	<b>83.351,10</b>	<b>37.753,87</b>	<b>37.593,68</b>	<b>37.468,11</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 für Zuwendungen	6.089.266,44	6.047.956,75	5.994.629,87	5.562.709,60	5.375.523,47
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Deponien u. Altfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	34.434,10	21.721,19	20.584,34	12.606,84	37.203,41
	<b>34.434,10</b>	<b>21.721,19</b>	<b>20.584,34</b>	<b>12.606,84</b>	<b>37.203,41</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verb. aus Krediten f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verb. a. Vorgängen, die Kreditaufn. gleichk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	114.160,95	86.851,99	12.507,65	164,76	136,18
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	10.620,42	5.152,00	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	6.546,75	9.017,92	24.224,56	5.993,36	19.881,80
	<b>120.707,70</b>	<b>106.490,33</b>	<b>41.884,21</b>	<b>6.158,12</b>	<b>20.017,98</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>54.687,87</b>	<b>35.107,49</b>	<b>49.146,27</b>	<b>108.921,38</b>	<b>103.425,59</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.385.350,22</b>	<b>6.294.626,86</b>	<b>6.143.998,56</b>	<b>5.727.989,62</b>	<b>5.573.638,56</b>

## 6.5.7 Ergebnisrechnung

<b>Ergebnisrechnung</b> <b>Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge</b>					
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	841.412,11	980.000,02	1.107.332,31	705.924,77	947.466,22
3 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	400.831,68	395.970,86	216.752,96	290.734,98	178.378,15
6 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +	0,00	0,00	0,00	0,00	222.560,00
8 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 =</b>	<b>1.242.243,79</b>	<b>1.375.970,88</b>	<b>1.324.085,27</b>	<b>996.659,75</b>	<b>1.348.404,37</b>
11 -	375.091,32	350.754,57	352.802,28	349.229,26	338.690,12
12 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	677.894,60	840.688,40	789.376,39	509.122,63	660.120,21
14 -	85.907,94	83.615,10	95.105,55	61.138,62	275.800,95
15 -	55.541,88	18.382,66	49.543,00	43.136,79	31.758,19
16 -	44.905,04	36.935,04	37.115,47	33.944,87	41.887,05
<b>17 =</b>	<b>1.239.340,78</b>	<b>1.330.375,77</b>	<b>1.323.942,69</b>	<b>996.572,17</b>	<b>1.348.256,52</b>
<b>18 =</b>					
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.595,11</b>	<b>142,58</b>	<b>87,58</b>	<b>147,85</b>
19 +	0,00	2,12	17,61	37,99	110,75
20 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 =</b>	<b>0,00</b>	<b>2,12</b>	<b>17,61</b>	<b>37,99</b>	<b>110,75</b>
<b>22 =</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.597,23</b>	<b>160,19</b>	<b>125,57</b>	<b>258,60</b>
23 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 =</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 =</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.597,23</b>	<b>160,19</b>	<b>125,57</b>	<b>258,60</b>

## 6.6 Naturpark Diemelsee

<b>Adresse:</b>	<b>Waldecker Straße 12, 34508 Willingen</b>
<b>Sitz:</b>	<b>Korbach</b>
<b>Telefon:</b>	<b>05632/401164 + 401124</b>
<b>Telefax:</b>	<b>05632/401128</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@naturpark-diemelsee.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.naturpark-diemelsee.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Hessen (KGG) und des Staatsvertrages zwischen den Ländern Hessen und NRW</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1965</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1965</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Gemeinden Diemelsee und Willingen (Upland), die Städte Brilon, Korbach und Marsberg, der Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie der Verein Naturpark Diemelsee e.V.</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.6.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Naturpark Diemelsee (im folgenden Zweckverband) hat die Aufgaben

- a) das Gebiet des Naturparks im Zusammenwirken mit der Bevölkerung entsprechend seinem Naturschutzwert und seiner Erholung zu schützen, zu entwickeln und zu erschließen,
- b) Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben,
- c) ein großräumiges Erholungs-, Natur- und Waldschutzkonzept zu entwickeln,
- d) für eine einheitliche Präsentation des Naturparks und seiner Einrichtungen Sorge zu tragen,
- e) den Erholungsverkehr durch Schaffung von Parkplätzen und Wanderwegen zu lenken,
- f) Planungsziele und Maßnahmen mit dem Verein Naturpark Diemelsee e.V. abzustimmen und mit dem Verein zusammenzuarbeiten,
- g) Maßnahmen durchzuführen, die der Regionalentwicklung dienen.

Die genannten Aufgaben des Zweckverbandes dienen einem öffentlichen Zweck.

Der Zweckverband ist Planungsgemeinschaft und Träger von Maßnahmen zur Gestaltung des Naturparks Diemelsee. Er verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Von seinen Tätigkeiten bleibt die Planungshoheit der Kommunen im Verbandsgebiet unberührt.

### **6.6.2 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorstand*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

#### *Verbandsvorstand:*

Der Verbandsvorstand besteht aus den Landräten des Landkreises Waldeck-Frankenberg und des Hochsauerlandkreises, den Bürgermeistern der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden sowie einem Vertreter des Vereins Naturpark Diemelsee e.V.

Mitglied des Verbandsvorstandes für den Hochsauerlandkreis ist:

- Dr. Karl Schneider, Landrat

#### *Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus je einer Vertreterin / einem Vertreter der Verbandsmitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- KTM Thomas Schröder, Werkzeugmacher

#### *Geschäftsführung:*

- Dieter Pollack

### **6.6.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband schafft und unterhält Erholungsanlagen sowie Wegebeschilderungen zur Lenkung der Besucherströme und leistet Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft (Biotoppflege). Durch den Zusammenschluss von 5 Kommunen, 2 Landkreisen und dem Verein Naturpark Diemelsee wird das Ziel angestrebt, bundeslandübergreifend (von Hessen und Nordrhein-Westfalen) im Bereich Naturparkförderung interkommunal zusammenzuarbeiten.

Die Jahresabschlüsse für 2016 und 2017 liegen im Entwurf vor, der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor. Dabei ergibt sich laut dem im Entwurf vorliegenden Jahresabschluss 2017 ein negatives Jahresergebnis von - 8.436 € (Vorjahr: positives Jahresergebnis + 11.560 €).

#### **6.6.4 Anzahl der Beschäftigten**

Der Zweckverband beschäftigte im Durchschnitt in 2018 eine Vollzeitkraft und zwei Aushilfskräfte sowie einen Beschäftigten im Freiwilligen ökologischen Jahr.

#### **6.6.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die nicht durch allgemeine Zuwendungen und zweckbestimmte Einnahmen gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, die Unterhaltung, die Instandsetzung und die Bewirtschaftung der Naturpark-Anlagen trägt die Stadt bzw. Gemeinde, in deren Gebiet sie anfallen.

Die Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung und die Verwaltung des Verbandes tragen der Landkreis Waldeck-Frankenberg zu  $\frac{3}{4}$  und der Hochsauerlandkreis zu  $\frac{1}{4}$ .

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	12.000 €	
2011	12.000 €	
2012	12.000 €	
2013	12.000 €	
2014	12.000 €	
2015	12.000 €	
2016	12.000 €	
2017	12.000 €	
2018	12.000 €	
2019	12.750 €	(Planansatz)



## 6.6.6 Bilanz\*

<b>Bilanz</b> Naturpark Diemelsee					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1.1.1 Konzessionen, Lizenz.u.ä. Rechte	0,00	0,00	0,00	95,00	1.238,00
1.1.2 Gel. Invest.zuweisungen u. -zuschüsse	9.502,00	10.714,00	11.927,00	0,00	0,00
<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>					
1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	31.622,59	31.622,59	31.622,59	31.622,59	31.622,59
1.2.2 Bauten einschl.Bauten a.fremd. Grundst.	107.886,00	55.174,00	2.263,00	2.501,00	2.738,00
1.2.3 Sachanl. i. Gemeingebr., Infrastr.verm.	178.015,87	188.039,00	181.158,00	199.590,00	159.141,00
1.2.4 Anl. u. Masch. zur Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 a. Anl.,Betriebs-u.Geschäftsaussattung	53.194,00	48.719,00	29.148,00	30.334,00	31.893,00
1.2.6 gel.Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.032,58	12.734,38	16.792,06	0,00	1.010,20
	<b>415.253,04</b>	<b>347.002,97</b>	<b>272.910,65</b>	<b>264.142,59</b>	<b>227.642,79</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
<b>2.3 Forderungen und sonst.Vermögensgegenst.</b>					
2.3.1 Ford. aus Zuweisg., Zusch.u. Beitr.	0,00	12.952,59	26.275,26	31.275,26	15.000,00
2.3.2 Ford. aus Steuern u. steuerä. Abg.					
2.3.3 Forderungen aus Liefer. u.Leistungen	141,54	251,99	632,41	370,93	7,03
2.3.4 Ford. gegen verb. Unternehmen	5,00	39,80	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	825,67	26.037,65	30.508,48	23.560,59	17.034,85
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	63.451,77	45.834,95	59.236,70	34.390,54	38.433,61
	<b>64.423,98</b>	<b>85.116,98</b>	<b>116.652,85</b>	<b>89.597,32</b>	<b>70.475,49</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>479.677,02</b>	<b>432.119,95</b>	<b>389.563,50</b>	<b>353.739,91</b>	<b>298.118,28</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen</b>					
1.2.1 Rückl. a. Übersch. d. ord. Ergebnisses	165.771,96	171.283,94	115.617,96	83.015,28	61.315,89
1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. a.o. Ergebnisses	21.656,92	24.581,23	0,00	0,00	0,00
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>					
1.3.1 Ergebnisvortrag					
1.3.1.1 Ordentl. Ergebnisse a. Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 Außerord. Ergebnisse a. Vorjahren	0,00	0,00	-358,74	-358,74	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag					
1.3.2.1 Ord. Jahresübersch./-fehlbetrag	0,00	0,00	42.178,61	32.602,68	21.340,65
1.3.2.2 A.o. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	26.867,46	0,00	0,00
	<b>187.428,88</b>	<b>195.865,17</b>	<b>184.305,29</b>	<b>115.259,22</b>	<b>82.656,54</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
<b>2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge</b>					
2.1.1 Zuweisungen vom öffentl. Bereich	214.069,70	173.885,55	128.826,00	144.826,00	140.135,00
2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentl. Bereich	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
	<b>215.069,70</b>	<b>174.885,55</b>	<b>128.826,00</b>	<b>144.826,00</b>	<b>140.135,00</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Rückst. f. Pensionen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Rückst.f. Finanzausgl. u. Steuerschuldver.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückst. f. die Rekultiv.u.Nachsorge v. Altl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen f. die Sanierung v. Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	44.000,00	40.000,00	36.266,00	30.194,00	29.467,00
	<b>44.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>36.266,00</b>	<b>30.194,00</b>	<b>29.467,00</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Verb.ggü. Kreditinstituten	0,00	10.000,00	20.000,00	30.000,00	40.000,00
4.3 Verbindl. aus Kreditaufn.f.d. Liquid.sich.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verb. Aus kreditä. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verb. aus Zuw., Zusch. u. Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	7.585,32	4.872,02	5.319,59	29.439,00	3.519,61
4.7 Verb. aus Steuern u. steuerä. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	5.116,88	6.497,21	6.211,44	4.021,69	2.340,13
	<b>12.702,20</b>	<b>21.369,23</b>	<b>31.531,03</b>	<b>63.460,69</b>	<b>45.859,74</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>20.476,24</b>	<b>0,00</b>	<b>8.635,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>479.677,02</b>	<b>432.119,95</b>	<b>389.563,50</b>	<b>353.739,91</b>	<b>298.118,28</b>

\*Die Jahresabschlüsse für 2016 und 2017 liegen im Entwurf vor und der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

## 6.6.7 Ergebnisrechnung\*

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Naturpark Diemelsee</b>					
	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>	<b>01.01.2013 - 31.12.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.168,12	17.727,76	25.150,81	17.607,70	13.568,54
2 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Kostenersatzl. u. -erstattungen	91.000,00	91.000,00	95.699,58	89.975,95	92.258,43
4 +/- Bestandsveränd. u. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke etc.	115.459,05	103.563,62	139.569,82	140.830,26	49.555,00
8 + Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw. etc.	20.208,35	15.774,73	16.000,00	15.233,00	12.569,78
9 + Sonstige ordentliche Erträge	5.692,33	2.701,59	4.608,04	2.218,93	1.131,03
<b>10 = Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>250.527,85</b>	<b>230.767,70</b>	<b>281.028,25</b>	<b>265.865,84</b>	<b>169.082,78</b>
11 - Personalaufwendungen	64.482,90	51.227,15	44.668,09	44.863,76	44.492,57
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwend. f. Sach- und Dienstl.	143.802,65	117.963,68	150.825,47	146.433,91	67.325,59
14 - Abschreibungen	35.507,82	34.121,00	29.295,81	27.765,49	21.465,23
15 - Aufw.f.Zuweis.u.Zuschüss.bes.Fin.	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
16 - Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Umlage.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19 = Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>257.543,37</b>	<b>217.061,83</b>	<b>238.539,37</b>	<b>232.813,16</b>	<b>147.033,39</b>
<b>20 = Verwaltungsergebnis</b>	<b>-7.015,52</b>	<b>13.705,87</b>	<b>42.488,88</b>	<b>33.052,68</b>	<b>22.049,39</b>
21 + Finanzerträge	1.849,00	-8,50	27,00	0,00	0,00
22 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	345,46	210,00	337,27	450,00	350,00
<b>23 = Finanzergebnis</b>	<b>1.503,54</b>	<b>-218,50</b>	<b>-310,27</b>	<b>-450,00</b>	<b>-350,00</b>
<b>24 = Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>252.031,39</b>	<b>230.549,20</b>	<b>280.717,98</b>	<b>265.415,84</b>	<b>168.732,78</b>
<b>25 = Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>257.543,37</b>	<b>217.061,83</b>	<b>238.539,37</b>	<b>232.813,16</b>	<b>147.033,39</b>
<b>26 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-5.511,98</b>	<b>13.487,37</b>	<b>42.178,61</b>	<b>32.602,68</b>	<b>21.699,39</b>
27 + Außerordentliche Erträge	0,13	0,00	26.867,46	0,00	0,00
28 - Außerordentliche Aufwendungen	2.924,44	1.927,49	0,00	0,00	358,74
<b>29 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-2.924,31</b>	<b>-1.927,49</b>	<b>26.867,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-358,74</b>
<b>30 = Jahresergebnis</b>	<b>-8.436,29</b>	<b>11.559,88</b>	<b>69.046,07</b>	<b>32.602,68</b>	<b>21.340,65</b>
<b>31 = Ergebnisverwendung</b>					
32 + Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen	0,00	13.487,37	69.046,07	32.602,68	21.340,65
33 - Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen	8.436,29	1.927,49	0,00	0,00	0,00
<b>34 = Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*Die Jahresabschlüsse für 2016 und 2017 liegen im Entwurf vor und der Jahresabschluss für 2018 liegt noch nicht vor.

## **6.7 Sparkassenzweckverband**

**des Hochsauerlandkreises, der Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg und Winterberg und der Gemeinde Bestwig**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Am Markt 4, 59929 Brilon</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02961/793-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02961/793-399</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>mailbox@spk-hochsauerland.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sparkasse-hochsauerland.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW) und des Sparkassengesetzes NRW (SpkG)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975 (in dieser Form)</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1975 (in dieser Form)</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg und Winterberg und die Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### **6.7.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder und ist Träger der Sparkasse Hochsauerland.

Die Aufgaben des Zweckverbandes erfüllen den öffentlichen Zweck, den Sparsinn der Bevölkerung zu fördern und die Versorgung der Bevölkerung ihres Geschäftsgebietes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

### **6.7.2 Beteiligungen des Zweckverbandes**

Der Verband ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster.

### **6.7.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*

*Verbandsvorsteher:*

- Werner Eickler, Bürgermeister der Stadt Winterberg

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 44 Mitgliedern, davon entsendet der Hochsauerlandkreis 9 Mitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- Wolfgang Meier, Verwaltung HSK
- KTM Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- KTM Antonius Becker, Forstmeister
- KTM Martin Schnorbus, Angestellter
- KTM Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- KTM Peter Newiger, Rentner
- KTM Stefan Rabe, Betriebswirt
- KTM Anna Kaufhold, Dipl.-Ingenieurin
- KTM Veronika Denhof, Bürokauffrau

### **6.7.4 Anzahl der Beschäftigten**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

### **6.7.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes werden von der Sparkasse getragen. Eine Zweckverbandsumlage wird daher nicht erhoben.

### **6.7.6 Bilanz / Ergebnisrechnung**

Der Sparkassenzweckverband als Gewährträger ist nicht bilanzierungspflichtig.

## 7 Angaben zu Mitgliedschaften des Hochsauerlandkreises in Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen

Der Hochsauerlandkreis hält Mitgliedschaften in folgenden Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen:

	Vereine / sonst. Einrichtungen	Status	Ergebnis 2018 in €	Ansatz 2019 in €
1	Landkreistag NW, Düsseldorf	Mitgliedsch. freiw.	89.679	89.300
2	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Mitgliedsch. freiw.	6.858	7.000
3	Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal	Mitgliedsch. pflicht.	4.455	4.455
4	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V., Lüdinghausen	Mitgliedsch. freiw.	220	220
5	Berufsförderungswerk des Westfälischen Dachdeckerhandwerks e.V., Eslohe	Mitgliedsch. freiw.	51	52
6	Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster	Mitgliedsch. freiw.	32	0
7	Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede	Mitgliedsch. freiw.	1.176	1.176
8	Naturschutzzentrum Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V., Schmallenberg	Mitgliedsch. freiw.	25	25
9	Landschaftspflegeverein Medebacher Bucht e.V.	Mitgliedsch. freiw.	100	100
10	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände u. öff.-rechtl. Körperschaften	Mitgliedsch. freiw.	80	130
11	Sauerländer Heimatbund e.V., Meschede	Mitgliedsch. freiw.	2.560	2.560
12	Westfälischer Heimatbund, Münster	Mitgliedsch. freiw.	409	409
13	Sauerländischer Gebirgsverein, Arnsberg	Mitgliedsch. freiw.	512	512
14	Förderverein „Festspiele Balver Höhle e.V.“, Balve	Mitgliedsch. freiw.	25	25
15	Förderverein Musikbildungszentrum Südwestfalen e.V.,	Mitgliedsch. freiw.	4.500	4.500
16	Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, Düsseldorf	Mitgliedsch. freiw.	1.418	1.418
17	Trägerverein "Mundartarchiv Sauerland"	Mitgliedsch. freiw.	5.120	5.120
18	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin	Mitgliedsch. freiw.	1.128	1.130
19	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Heidelberg	Mitgliedsch. freiw.	2.263	2.263
20	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Westfalen-Lippe e.V., Hagen	Mitgliedsch. freiw.	1.023	1.023
21	Arbeitsgemeinschaft sozialer Einrichtungen auf Norderney	Mitgliedsch. freiw.	50	50
22	Künstlersozialkasse	Mitgliedsch. pflicht.	372	2.000
23	Kostenanteil Vergleichsring Gebäudewirt. Landkreise	Mitgliedsch. freiw.	1.666	1.700
24	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen - <i>steht in Zusammenhang mit dem Kinderkurheim "Norderney"</i> -	Mitgliedsch. freiw.	77	77
25	Bundesarbeitsgemeinschaft Allgemeiner Sozialer Dienst/Kommunaler Dienst e.V.	Mitgliedsch. freiw.	0	150
	Übertrag		123.798	125.395

	Vereine / sonst. Einrichtungen	Status		Ergebnis 2018 in €	Ansatz 2019 in €
	Übertrag			123.798	125.395
26	BAG der Ausbildungsstätten f. Heilerziehungspflege Deutschland e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	345	230
27	Westfalen Initiative	Mitgliedsch.	freiw.	25	25
28	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen - <i>steht in Zusammenhang mit dem Kinderkurheim "Norderney"</i> -	Mitgliedsch.	freiw.	77	77
29	vhw, Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., Bonn - <i>Wohnbauförderung-</i>	Mitgliedsch.	freiw.	310	310
30	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bezirksverband Arnberg	Mitgliedsch.	freiw.	614	614
31	Verkehrsverband Westfalen e.V., Dortmund	Mitgliedsch.	freiw.	385	385
32	Regionalverein LEADER – Region Hochsauerland e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	5	5
33	Kostenanteil "Rothaarsteig-Verein"	Mitgliedsch.	freiw.	20.000	20.000
34	Europaarbeit des HSK, Mitgliedschaft in der dt. Sektion des Rates der Gemeinden u. Regionen Europas (RGRE)	Mitgliedsch.	freiw.	1.296	1.300
35	Verein Westfalen Initiative	Mitgliedsch.	freiw.	25	25
36	Regionalagentur	Mitgliedsch.	freiw.	20.000	20.000
37	Trägerverein "Wintersport-Arena Sauerland/Siegen- Wittgenstein	Mitgliedsch.	freiw.	14.141	14.142
38	Verein "Sauerland Tourismus e. V."	Mitgliedsch.	freiw.	600.000	600.000
39	Rothaarsteig-Verein e.V., Schmallenberg	Mitgliedsch.	freiw.	250	250
40	Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhkohlegebiet e.V., Gelsenkirchen	Mitgliedsch.	freiw.	100	100
41	DVGW-Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	250	250
42	Beitrag Verein "Sauerland Radwelt e. V."	Mitgliedsch.	freiw.	22.500	22.500
43	IDR – Institut der Rechnungsprüfer e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	15	150
44	Verein zur Förderung der ärztlichen Berufsausübung e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	1.000	1.000
45	Fachverband der Kommunalverwalter e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	50	50
46	Vergleichsring KGSt im Bereich Personal	Mitgliedsch.	freiw.	2.737	3.000
47	Naturpark Sauerland-Rothaargebige e.V.	ab 2016 Mitglied.	freiw.	160.300	160.300
	Summe			968.223	970.108